Benutzerhandbuch

N1 VISION
WIRELESS MODEM ROUTER

BELKIN®

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung. 1
   Vorzüge eines kabellosen Netzwerks 1
   Aufstellung des Routers 2
2. Produktübersicht. 6
   Produktmerkmale. 6
3. Beschreibung des Routers 9
   Verpackungsinhalt 9
   Systemvoraussetzungen 9
   Systemvoraussetzungen für die Installationssoftware 9
   Hardware-Eigenschaften. 10
4. Anschließen und Konfigurieren des Routers. 14

   Schritt 1: Hardware anschließen – Folgen Sie den Anweisungen in der Installationsanleitung. 16

   Schritt 2: Einrichtung des Routers - mit Plug-and-Play 18

   Schritt 3: Funksicherheitsfunktion einrichten – Installationsprogramm ausführen 32
5. Alternatives Einrichtungsverfahren. 34
6. Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche 47
   Ändern der LAN-Einstellungen 48
   Anzeigen der DHCP-Client-Liste 50
   Konfigurieren der kabellosen Netzwerkeinstellungen 50
   Einstellen der WPA-Sicherheitsfunktion. 59
   Einstellen der WEP-Verschlüsselung 61
   MAC-Adressenkontrolle einstellen 63
   Konfigurieren der Firewall 65
   Verwenden des dynamischen DNS 69
   Dienstprogramme. 72
   Neustart des Routers. 74
   Aktualisierung der Firmware 79
7. Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen 87
8. Empfohlene Browser-Einstellungen 92
9. Fehlerbehebung 94
10. Informationen 110

Inhaltsverzeichnis

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des Kabellosen N1 Vision Modem-Routers von Belkin (im Folgenden „der Router"). In den zwei folgenden kurzen Abschnitten werden die Vorteile eines Netzwerks zu Hause vorgestellt und erklärt, wie Sie die Leistung und die Reichweite des kabellosen Netzwerks zu Hause am besten ausnutzen. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vollständig durch und lesen Sie besonders genau den Abschnitt „Aufstellung der Hardware für optimale Leistung des kabellosen Netzwerks" auf der nächsten Seite. Wenn Sie unseren einfachen Konfigurationsanleitungen folgen, können Sie Ihr Belkin-Netzwerk zu Hause folgendermaßen einsetzen:

- Nutzung einer Hi-Speed Internetverbindung mit allen Computern bei Ihnen zu Hause
- Nutzung von Ressourcen wie Dateien und Festplatten auf allen angeschlossenen Computern bei Ihnen zu Hause
- Nutzung eines einzigen Druckers mit der ganzen Familie
- Gemeinsamer Zugriff auf Dokumente, Musik, Video und digitale Fotos
- Speichern, Aufrufen und Kopieren von Dateien auf verschiedenen Computern
- Gleichzeitig Spielen von Spielen im Internet, Verschicken und Empfangen von E-Mails und Chatten

Vorzüge eines kabellosen Netzwerks

Vorzüge der Einrichtung eines kabellosen Netzwerks von Belkin:

- Mobilität – Sie brauchen kein spezielles „Computerzimmer" mehr - Sie können jetzt überall in der Reichweite des kabellosen Netzwerks an einem vernetzten Notebook oder Desktop-Computer arbeiten
- Einfache Installation – Der Installationsassistent von Belkin vereinfacht die Konfiguration
- Flexibilität – Sie können Drucker, Computer und andere Netzwerkgeräte überall zu Hause aufstellen und benutzen
- Einfache Erweiterung – die große Palette an Netzwerkprodukten von Belkin ermöglicht die Erweiterung Ihres Netzwerks mit Geräten wie Druckern und Spielkonsolen
- Keine Verkabelung erforderlich – Sie können sich Kosten und Mühe für die Aufrüstung der Ethernetverkabelung im ganzen Haus oder Büro sparen
- Breite Akzeptanz auf dem Markt – wählen Sie aus einem großen Angebot an Netzwerkprodukten aus, die vollständig kompatibel sind

Bahnbrechende kabellose Technologie mit dem N1 MIMO Standard

Ihr Kabelloser N1 Vision Modem-Router von Belkin verfügt über eine neuartige Antennentechnologie, die Multiple Input Multiple Output (MIMO) genannt wird. N1 MIMO entspricht dem Entwurf der IEEE 802.11n Spezifikation. Dieser Standard erhöht Geschwindigkeit, Reichweite, Zuverlässigkeit und Spektraleffizienz für kabellose Netzwerksysteme.

Die N1 MIMO-Technologie von Belkin unterscheidet sich von herkömmlichen Funksendern dadurch, dass hierbei mehrere Antennen und zwei gleichzeitige Datenströme verwendet werden, um den kabellosen Datentransfer in Ihrem Haus oder Büro zu gewährleisten. Ein herkömmlicher Funksender verwendet eine Antenne für einen Datenstrom. N1 MIMO von Belkin verwendet hingegen drei Antennen. Dieses Design unterstützt die Verringerung von Störungen und Interferenzen. Der Standard N1 MIMO von Belkin ist multidimensional. Er beruht durch die gleichzeitige Aussendung von zwei Datenströmen in einem Kanal auf eindimensionaler Antennentechnologie, wodurch die Funkleistung erhöht wird.

Ein weiteres Element, wodurch sich N1 MIMO von Belkin auszeichnet, ist der Gebrauch von Verdichtung entsprechend des Entwurfs des 802.11n-Standards. Durch die Verkleinerung des Raums zwischen Paketen und der Zusammenfügung von mehreren kleineren Paketen zu einem größeren Paket, kann Belkins N1 MIMO Technologie mehr Daten über die vorhandene Bandbreite übertragen.

Stellen Sie sich herkömmliche Funkübertragungen wie eine zweispurige Straße vor. Die Geschwindigkeitsbegrenzung regelt den maximal erlaubten Verkehrsfluss. Verglichen mit herkömmlichen Funksendern, unterstützt das eindimensionale Antennensystem die Geschwindigkeit und Verlässlichkeit der Verkehrsbewegung - analog zu vierspurigen Straßen, auf denen der Verkehr gleichmäßig dichter an der Geschwindigkeitsbegrenzung läuft. N1 MIMO Technologie von Belkin unterstützt den Verkehr beim Erreichen der Geschwindigkeitsbegrenzung und öffnet mehrere Spuren - in diesem Fall zu einer Autobahn. Die Geschwindigkeit des Verkehrsflusses wird mit der Anzahl eröffneter Spuren multipliziert.

Aufstellung des Routers

Wichtige Faktoren bei Aufstellung und Einrichtung

Je näher Ihr Computer an Ihrem Router steht, desto stärker ist Ihre kabellose Verbindung. Die durchschnittliche Reichweite Ihrer kabellosen Geräte liegt zwischen 30 und 60 Metern.

Entsprechend wird Ihre kabellose Verbindung und Leistung sich etwas verschlechtern, wenn Sie den Abstand zwischen Ihrem kabellosen Router und den angeschlossenen Geräten vergrößern. Das kann Ihnen möglicherweise auffallen. Wenn Sie sich von Ihrem Router entfernen, kann sich die Verbindungsgeschwindigkeit unter Umständen verringern. Geräte aus Metall oder Wände und andere Hindernisse sind Faktoren, die die Signale möglicherweise abschwächen, da Sie die Funkwellen Ihres Netzwerks durch Ihre bloße Anwesenheit stören können.

Um zu überprüfen, ob die Leistung Ihres Netzwerks durch die Reichweite oder Hindernisse negativ beeinflusst wird, versuchen Sie Ihren Computer in einem Abstand von 1,5 bis 3 m vom kabellosen Router aufzustellen. Dann werden Sie sehen, ob eventuelle Probleme aufgrund des Abstands auftreten. Wenn Sie auch bei geringem Abstand noch Probleme haben, nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Belkin auf.

Hinweis: Obwohl manche der folgenden Faktoren die Funktion Ihres Netzwerks beeinträchtigen können, werden Sie Ihr kabelloses Netzwerk nicht völlig funktionsunfähig machen. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Netzwerk nicht optimal funktioniert, kann Ihnen diese Kontrollliste helfen.

1. Aufstellung des Routers

Stellen Sie Ihren Router, den zentralen Verbindungspunkt Ihres Netzwerks, soweit wie möglich in den Mittelpunkt Ihres kabellosen Netzwerks.

Um den besten Empfang für Ihre „kabellosen Clients" (d. h. Computer, die mit kabellosen Notebook- oder Desktop-Netzwerkkarten oder kabellosen USB-Adaptern von Belkin ausgestattet sind) zu bekommen:

Stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Antennen des Routers parallel zueinander und vertikal aufgestellt sind (mit Ausrichtung auf die Decke). Wenn Ihr Router vertikal aufgestellt ist, richten Sie die Antennen soweit wie möglich nach oben aus.

Wenn sich Ihr Wohnraum über mehrere Etagen erstreckt, stellen Sie den Router in einem Stockwerk auf, das im Gesamtwohnraum so zentral wie möglich gelegen ist. Dies kann bedeuten, dass Sie den Router in in einem oberen Stockwerk aufstellen müssen.

Vermeiden Sie einen Platz in der Nähe eines schnurlosen Telefons mit 2,4 GHz.

2. Vermeiden Sie Hindernisse und Störungsquellen

Vermeiden Sie es, Ihren Router in der Nähe von Geräten, die elektromagnetische Strahlung abgeben (z.B. Mikrowellenherde), aufzustellen. Objekte, die die kabellose Kommunikation behindern können sind z.B.:

- Kühlschränke
- Waschmaschinen und/oder Wäschetrockner
- Aktenschränke aus Metall
- Große Aquarien
- UV-Beschichtung von Fenstern auf Metallbasis

Wenn das Funksignal Ihrer kabellosen Verbindung an manchen Stellen schwach ist, sorgen Sie dafür, dass solche Objekte den Weg des Funksignals nicht blockieren (zwischen Ihren Computern und dem Router).

3. Schnurlose Telefone

Wenn die Leistung Ihres kabellosen Netzwerks beeinträchtigt wird, Sie die oben genannten Umstände bereits ausgeschlossen haben und Sie ein schnurloses Telefon haben:

- Versuchen Sie die schnurlosen Telefone aus der Nähe des Routers und Ihren Computern, die für kabellose Vernetzung ausgerüstet sind, zu entfernen.
- Entfernen Sie die Batterie jedes schnurlosen Telefons, das im Frequenzband 2,4 GHz arbeitet, und ziehen Sie den Stecker am Anschluss heraus (sehen Sie sich hierzu die Informationen des Herstellers an). Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist Ihr Telefon möglicherweise der Auslöser der Störung.
- Wenn Ihr Telefon über eine Kanalauswahl verfügt, wählen Sie einen Kanal für Ihr Telefon aus, der soweit wie möglich von dem Kanal Ihres kabellosen Netzwerks entfernt ist. Stellen Sie z.B. den Kanal Ihres Telefons auf 1 ein und den des kabellosen Routers auf 11. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Telefons.
- Wenn es nötig ist, überlegen Sie sich, ein schnurloses Telefon anzuschaffen, das mit 900 MHz oder 5 GHz funktioniert.

4. Wählen Sie den „ruhigsten" Kanal für Ihr kabelloses Netzwerk.

An Orten, an denen es eine hohe Konzentration an Wohnräumen und Büros gibt, wie z.B. in Wohnblocks oder Bürogebäuden, kann Ihr kabelloses Netzwerk durch andere Netzwerke gestört werden.

Benutzen Sie die Standortübersicht (Site Survey) Ihres Dienstprogramms für kabellose Netzwerke, um andere kabellose Netzwerke ausfindig zu machen, und stellen Sie Ihren Router und Ihre Computer auf einen Kanal ein, der soweit wie möglich von den anderen Netzwerken entfernt ist.

- Probieren Sie mehr als einen der möglichen Kanäle aus, um herauszufinden, welche Verbindung die beste ist und um Störungen durch schnurlose Telefone oder andere kabellose Geräte in der Umgebung zu vermeiden.
- Verwenden Sie für kabellose Produkte von Belkin die detaillierte Standortübersicht (Site Survey) und die Informationen über Kanäle, die im Lieferumfang Ihrer kabellosen Netzwerkkarte enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Netzwerkkarte.

Diese Richtlinien sollten Ihnen helfen, den größtmöglichen Bereich mit Ihrem Router abzudecken. Wenn Sie einen größeren Bereich abdecken müssen, empfehlen wir Ihnen den Kabellosen Range Extender/Access Point von Belkin.

5. Sichere Verbindungen, VPNs und AOL

Sichere Verbindungen sind Verbindungen, für die normalerweise ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich ist. Sie werden überall benutzt, wo großer Wert auf Sicherheit gelegt wird. Zu sicheren Verbindungen zählen folgende:

- VPN-Verbindungen (Virtuelles Privates Netzwerk), die oft benutzt werden, um auf Entfernung eine Verbindung mit einem Büronetzwerk herzustellen
- Das „Bring Your Own Access"-Programm von America Online (AOL), das Ihnen die Benutzung von AOL mit Breitband durch Kabel oder ADSL-Service ermöglicht
- Die meisten Internetseiten für Bankangelegenheiten
- Viele kommerzielle Internetseiten, für die ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, um Ihnen Zugang zu Ihrem Konto zu verschaffen

Sichere Verbindungen können durch die Einstellung der Energieverwaltung (Power Management) eines Computers unterbrochen werden, die den „Ruhezustand" aktiviert. Die einfachste Möglichkeit, dies zu vermeiden, ist die Herstellung einer neuen Verbindung, indem Sie die VPN- oder AOL-Software neu starten oder sich wieder auf einer sicheren Internetseite einloggen.

Eine zweite Möglichkeit ist die Änderung der Einstellungen der Energieverwaltung, so dass der Ruhezustand deaktiviert ist; dies ist allerdings bei tragbaren Computern weniger zu empfehlen. Wenn Sie die Einstellungen der Energieverwaltung unter Windows ändern wollen, sehen Sie in der Systemsteuerung unter Energieoptionen nach.

Wenn Sie weiterhin Probleme mit sicheren Verbindungen, VPNs oder AOL haben, beachten Sie bitte erneut die Schritte oben, um sicherzustellen, dass Sie die angesprochenen Aspekte berücksichtigt haben.

Produktübersicht

Produktmerkmale

In wenigen Minuten können Sie Ihren Internet-Zugang gemeinsam nutzen lassen und Ihre Computer zu einem Netzwerk verbinden. Die folgende Liste beinhaltet die Merkmale, die Ihren neuen Router von Belkin zur idealen Lösung für Ihr Netzwerk zu Hause oder in einem kleinen Büro machen.

Geeignet für PCs und Mac®-Computer

Der Router unterstützt eine Vielzahl von Netzwerkumgebungen, unter anderem Mac OS® X v10.4, v10.5; Windows® 2000, XP oder Vista®. Sie benötigen nur einen Internet-Browser und einen Netzwerkadapter, der TCP/IP unterstützt, die Standardsprache im Internet.

Interaktives Display

Das interaktive Display an der Vorderseite des N1 Vision Routers zeigt an, welche Funktionen aktiv sind. Sie sehen auf den ersten Blick, ob Ihr Router mit dem Internet verbunden ist. Diese Funktion macht die Verwendung von spezieller Software sowie Statusüberwachungsverfahren, für welche normalerweise die Verwendung eines Computers erforderlich ist, überflüssig.

Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche

Sie können die vielseitigen Routerfunktionen bedienerfreundlich mit Ihrem Browser einstellen, ohne zusätzliche Software auf dem Computer zu installieren. Es müssen also keine Installations-CDs eingelegt werden. Alle Änderungen und Konfigurierungen können Sie einfach und schnell an einem beliebigen Computer im Netz vornehmen.

NAT IP Address Sharing (Gemeinsame Nutzung von IP-Adressen)

Ihr Router nutzt die einzelne IP-Adresse, die Ihnen der Internet-Provider (ISP) zuweist, mittels des sogenannten NAT-Verfahrens (Network Address Translation) für mehrere Computer, so dass Sie keine zusätzlichen IP-Adressen anmieten müssen.

SPI-Firewall

Ihr Router ist mit einer Firewall ausgestattet, die Ihr Netzwerk vor einer Reihe häufig vorkommender Hacker-Attacken schützt, darunter IP Spoofing, Land Attack, PoD (Ping of Death), DoS (Denial of Service), IP mit Nulllänge, Smurf-Attacks, TCP Null Scan, SYN-Floods, UDP-Flooding, Tear Drop Attack, ICMP-Defect, RIP-Defect und Fragment-Flooding.

Integrierter 10/100 4-Port Switch

Über den integrierten 4-Port Netzwerk-Switch des Routers können die fest verkabelten Computer Drucker, Daten und MP3-Dateien, digitale Fotos und vieles mehr gemeinsam nutzen. Der Switch passt sich automatisch an die Geschwindigkeit der angeschlossenen Geräte an. Er überträgt Daten in Echtzeit zwischen den Computern und dem Internet, ohne dabei Ressourcen zu unterbrechen oder zu verbrauchen.

UPnP (Universal Plug&Play)

Die UPnP-Technologie (Universales Plug&Play) ermöglicht den nahtlosen Betrieb von Sprach- und Videonachrichten, Spielen und anderen Anwendungen, die dem UPnP-Standard entsprechen.

Unterstützung für VPN Pass-Thru

Wenn Sie von zu Hause aus über VPN eine Verbindung zu Ihrem Büro-Netzwerk herstellen, lässt der Router Ihren VPN-Computer passieren, so dass er Zugriff auf das Netzwerk erhält.

Integriertes DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Das integrierte DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol, dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) sorgt für eine besonders einfache Netzwerkverbindung. Es weist jedem Computer automatisch eine IP-Adresse zu, so dass dem Benutzer eine komplizierte Netzwerkeinrichtung erspart bleibt.

Belkin CD mit Installationssoftware

Der Installationsassistent erspart Ihnen das Erraten der erforderlichen Routereinstellungen. Er legt die Netzwerkeinstellungen automatisch fest und richtet den Router für die Verbindung mit dem ISP (Internet-Provider) ein. In wenigen Minuten ist der Router eingerichtet und mit dem Internet verbunden.

Hinweis: Der Installationsassistent ist mit Windows 2000, XP und Vista sowie mit Mac OS X v10.4 und v10.5 kompatibel. Wenn Sie mit einem anderen Betriebssystem arbeiten, kann der Router mit dem alternativen Verfahren eingerichtet werden, das in diesem Handbuch (Seite 34) beschrieben wird.

Integrierter Kabelloser N1 Access Point

N1 MIMO ist eine bahnbrechende neue Funktechnologie, die dem Entwurf des Standards IEEE 802.11n entspricht. Sie verwendet die intelligente MIMO (Multiple Input Multiple Output) Antennentechnologie, die Datenraten von bis zu 300 Mbit/s ermöglicht.* Die tatsächliche Durchsatzleistung ist normalerweise niedriger als die Verbindungsdatenrate und ist von der jeweiligen Netzwerkumgebung abhängig.

*HINWEIS: Die angegebene Übertragungsrate—300 Mbit/s—ist die physische Datenrate. Die tatsächliche Durchsatzrate ist niedriger.

MAC-Adressfilter

Sie können die Sicherheit erhöhen, indem Sie eine Liste von MAC-Adressen festlegen (eindeutige Client-Kennungen), die auf Ihr Netzwerk zugreifen dürfen. Jeder Computer verfügt über eine eigene MAC-Adresse. Sie können diese MAC-Adressen in eine Liste auf der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche eingeben und dadurch den Zugriff auf das Netzwerk kontrollieren.

Beschreibung des Routers

Verpackungsinhalt
- Kabelloser N1 Vision Modem-Router von Belkin
- Installationsanleitung
- CD mit Installationssoftware und Benutzerhandbuch
- RJ45-Ethernet-Netzwerkkabel
- RJ11-Telefonkabel
- ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) Mikrofilter (Splitter)*
- Netzteil

*ADSL-Mikrofilter (Splitter) sind landesspezifisch. Ist dieser nicht vorhanden, müssen Sie einen erwerben.

Systemvoraussetzungen
- Ein aktiver ADSL-Dienst mit einem Telefonanschluss zur Verbindung mit dem Router
- Mindestens ein Computer mit installiertem Netzwerkadapter
- TCP/IP-Netzwerkprotokoll auf jedem Computer installiert
- Kein anderer DHCP-Server in Ihrem lokalen Netzwerk, der Computern und Geräten IP-Adressen zuteilt
- Internet-Browser

Systemvoraussetzungen für die Installationssoftware
- PC mit Windows 2000, XP oder Vista;oder Mac OS X v10.x
- Mindestens 1 GHZ-Prozessor und 512-MB-Arbeitsspeicher
- Internet-Browser

Internet-Verbindungseinstellungen

Der Installationsassistent verfügt über Daten zu Internet Service Providern (ISP) in jedem Land, die Ihnen die Einrichtung Ihres Routers erleichtern. Wenn Ihr ISP nicht auf der Liste aufgeführt wird, wenden Sie sich vor der Einrichtung des Routers bitte an Ihren ISP:
- Internet-Verbindungsprotokoll: _____ (PPPoE, PPPoA, Dynamische IP, Statische IP)
- Methode: Multiplexing oder Kapselung: _____ (LLC oder VC MUX)
- Virtueller Circuit: VPI (Virtual Path Identifier) _____ (eine Zahl zwischen 0 und 255)
- VCI (Virtual Channel Identifier) _____ (eine Zahl zwischen 1 und 65535)
- Für PPPoE- und PPPoA-Nutzer: ADSL-Konto-Benutzername _____ und Kennwort _____
- Für Nutzer einer statischen IP-Adresse: IP-Adresse ___ . ___ . ___ . ___
  Subnetz-Maske ___ . ___ . ___ . ___
  Standard Gateway-Server ___ . ___ . ___ .
- IP-Adresse für Domänennamen-Server ___ . ___ . ___ . ___ (vom ISP zugeteilt)

Hardware-Eigenschaften

Der Router kann auf den Schreibtisch gestellt werden. Alle Kabel sind an der Rückseite des Routers angeschlossen, um eine ordentliche Installation zu erleichtern. Das interaktive Display des Routers ist gut sichtbar an der Vorderseite angebracht, so dass Sie Status und Aktivität des Netzwerks jederzeit ablesen können.

A. Interaktives Display

Das interaktive Display an der Vorderseite des Routers zeigt an, welche Funktionen aktiv sind.

B. 4-Wege-Bedienfeld

Das Bedienfeld ermöglicht Bewegungen nach oben, nach unten, nach links und nach rechts, um die Anzeige des interaktiven Displays zu ändern.

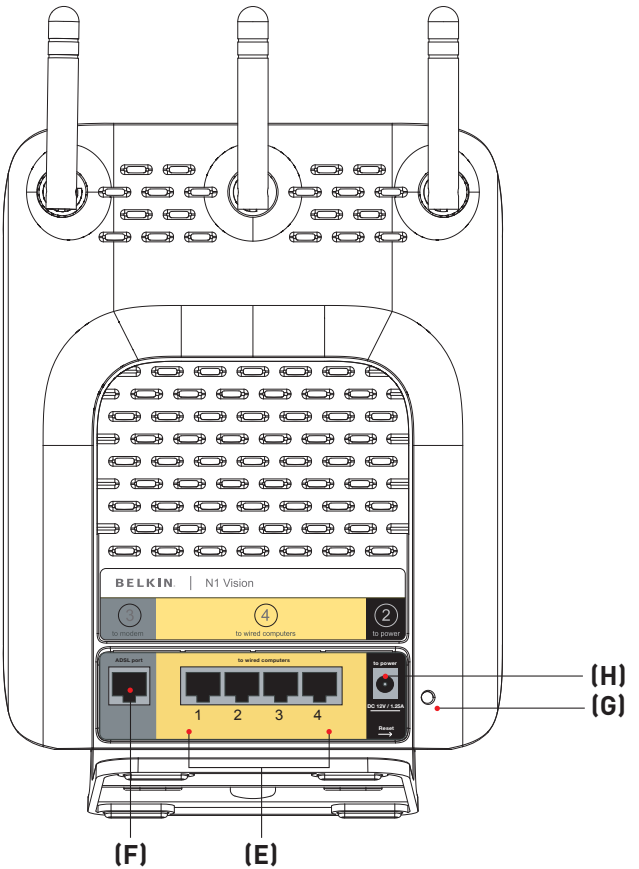
C. OK-Taste

Bei den meisten Anzeigen des interaktiven Displays wird über die OK-Taste die gewünschte Funktion aktiviert.

D. Menü-Taste

Durch Druck auf diese Taste gelangen Sie zurück zur Menü-Anzeige des interaktiven Displays.

Beschreibung des Routers



E. Computeranschlüsse (Anschlüsse für verkabelte Computer) – Gelb

Schließen Sie Ihre über Kabel vernetzten Computer an den Router an. Die Ports sind RJ45-Anschlüsse mit 10/100-Auto-Negotiation und Auto-Uplink für standardmäßige UTP-Cat5- oder Cat6-Ethernet-Kabel. Diese Anschlüsse sind mit den Nummern 1 bis 4 gekennzeichnet. Schließen Sie Ihren Computer mit dem enthaltenen grauen Kabel an einen dieser Anschlüsse an.

F. ADSL-Anschluss – Grau

Dieser Anschluss dient zur Verbindung mit dem ADSL-Anschluss. Schließen Sie das ADSL-Kabel an diesen Anschluss an. Ein RJ11-Telefonkabel ist im Lieferumfang enthalten.

G. Schaltfläche „Reset" (Zurücksetzen)

Die Rücksetztaste wird nur in seltenen Fällen benötigt, wenn der Router nicht mehr korrekt funktioniert. Beim Zurücksetzen wird der Router in den Normalbetrieb versetzt. Die programmierten Einstellungen bleiben erhalten. Mit der Rücksetztaste können Sie auch die Werkseinstellungen wiederherstellen. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn Sie das von Ihnen eingestellte Kennwort vergessen haben.

i. Zurücksetzen des Routers

Drücken Sie kurz die Rücksetztaste. Die Routeranzeigen blinken kurz auf. Die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige beginnt zu blinken. Wenn die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige wieder Dauerlicht anzeigt, ist das Zurücksetzen abgeschlossen.

ii. Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Halten Sie die Rücksetztaste mindestens zehn Sekunden lang gedrückt. Die Routeranzeigen blinken kurz auf. Die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige beginnt zu blinken. Wenn die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige wieder Dauerlicht anzeigt, ist das Wiederherstellen abgeschlossen.

H. Netzanschluss – Schwarz

Schließen Sie das mitgelieferte DC-Netzteil (12 V/1,25 A) an diese Buchse an.

Anschließen und Konfigurieren des Routers

Überprüfen Sie den Inhalt der Packung.

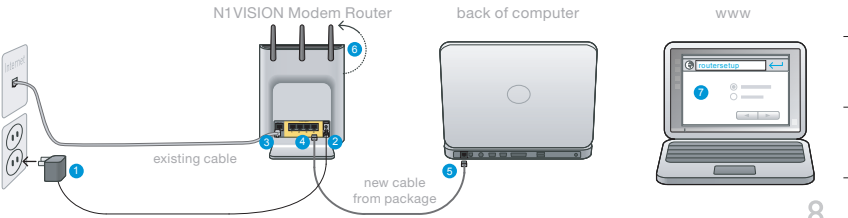
Die Packung müsste Folgendes enthalten:

- Kabelloser N1 Vision Modem-Router von Belkin
- Installationsanleitung
- CD mit Installationssoftware und Benutzerhandbuch
- RJ45-Ethernet-Netzwerkkabel
- RJ11-Telefonkabel
- Netzteil

Schritt 1 Hardware anschließen – Folgen Sie den Anweisungen in der Installationsanleitung

1.1 Neueinrichtung

Gehen Sie nach folgenden Schritten vor, wenn Sie kein vorhandenes Modem ersetzen. Wenn Sie ein vorhandenes Modem ersetzen, fahren Sie mit dem Abschnitt „Ein vorhandenes Modem oder einen Modem-Router ersetzen" fort.



Anschließen und Konfigurieren des Routers

1.1 Neueinrichtung

Gehen Sie nach folgenden Schritten vor, wenn Sie kein vorhandenes Modem ersetzen. Wenn Sie ein vorhandenes Modem ersetzen, fahren Sie mit dem Abschnitt „Ein vorhandenes Modem oder einen Modem-Router ersetzen" fort.

1. Nehmen Ihren neuen Router aus der Verpackung und legen Sie ihn neben den Computer. Richten Sie die Antennen des Routers nach oben aus.
2. Nehmen Sie das graue RJ45-Kabel, das im Lieferumfang des Routers enthalten ist. Schließen Sie zuerst ein Ende an einen der grauen Anschlüsse mit der Aufschrift „to Wired Computers" (Verkabelte Computer) an der Rückseite Ihres Routers an. Schließen Sie dann das andere Ende an den Netzwerkanschluss an der Rückseite Ihres Computers an.
3. Nehmen Sie das enthaltene graue RJ11-Telefonkabel. Schließen Sie ein Ende an den gelben Anschluss mit der Aufschrift „to ADSL" an der Rückseite des Routers an. Schließen Sie dann das andere Ende an den ADSL-Anschluss an (entweder an die Wanddose oder an den ADSL-Splitter).

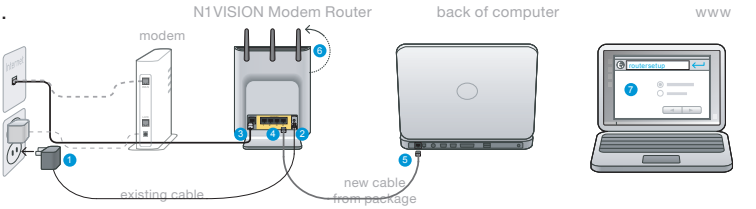
HINWEIS: Für manche ADSL-Verbindungen ist ein Mikrofilter (Splitter) erforderlich. Fragen Sie beim ADSL-Provider nach, ob Sie einen benötigen. In Ländern, in denen ein Mikrofilter verwendet wird, ist dieser im Lieferumfang enthalten. Ihre Verpackung enthält dementsprechend möglicherweise keinen Mikrofilter.

4. Schließen Sie das Netzteil Ihres Routers an den schwarzen Anschluss mit der Aufschrift „Power" (Strom) an der Rückseite des Routers an.
5. Es kann ca. 20 Sekunden dauern, bis der Router hochgefahren ist. Sehen Sie sich die Anzeigen an der Vorderseite des Routers an. Die Symbole „Wired" (Verkabelt) und „Modem-Router" müssen blau leuchten. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

1.2 Ein vorhandenes Modem oder einen Modem-Router ersetzen

Gehen Sie nach diesen Schritten vor, wenn Sie bereits über ein Modem oder einen Modem-Router verfügen und dieses/diesen durch den neuen Router ersetzen wollen.

.



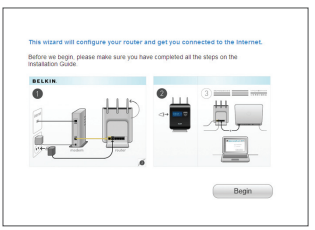
1. Stecken Sie das Netzteil in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.
2. Schließen Sie das andere Ende an den schwarzen Anschluss an der Rückseite des Routers an.
3. Nehmen Sie das Kabel, mit welchem Ihr altes Modem an den ADSL-Anschluss angeschlossen ist. Ziehen Sie es an Ihrem alten Modem ab und schließen Sie es an den grauen Anschluss an der Rückseite des Routers an, der mit der Aufschrift „ADSL" gekennzeichnet ist.
4. Nehmen Sie das graue RJ45-Kabel, das im Lieferumfang des Routers enthalten ist. Schließen Sie zuerst ein Ende an einen der gelben Anschlüsse mit der Aufschrift „to Wired Computers" (Verkabelte Computer) an der Rückseite Ihres Routers an. Schließen Sie dann das andere Ende an den Netzwerkanschluss an der Rückseite Ihres Computers an.
5. Richten Sie die Antennen nach oben aus.

Anschließen und Konfigurieren des Routers

Schritt 2 | Einrichtung des Routers - mit Plug-and-Play

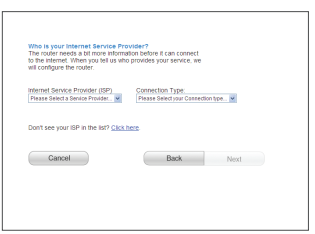
BELKIN
Router Setup Utility
Setup Wizard
Manual Settings
This wizard will configure your router and get you connected to the Internet.
Before we begin, please make sure you have completed all the steps on the Installation Guide.
Begin

1. Öffnen Sie mit diesem Computer einen Webbrowser. Der Installationsassistent von Belkin müsste nun automatisch erscheinen. Ist dies nicht der Fall, geben Sie „router setup” (Routerinstallation) in die Browserzeile ein und drücken Sie auf die Eingabetaste (Enter).

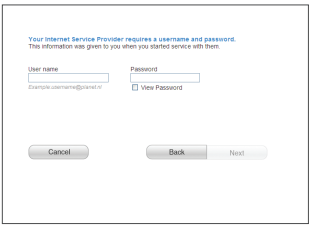

This wizard will configure your router and get you connected to the Internet.
Before we begin, please make sure you have completed all the steps on the Installation Guide.
BELKIN
Begin

2. Der Plug-and-Play Installationsassistent müsste jetzt automatisch erscheinen. Überprüfen Sie, ob Sie alle Installationsschritte abgeschlossen haben, indem Sie auf „Begin” (Starten) klicken, um fortzufahren.

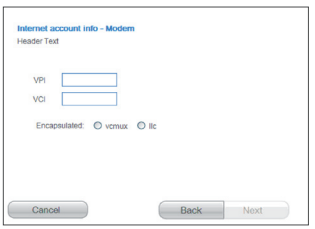
3. Wählen Sie Ihren Standort im Dropdown-Feld aus. Klicken Sie auf „Next” (Weiter), um fortzufahren.


Who is your Internet Service Provider?
The router needs a bit more information before it can connect to the Internet. When you tell us who provides your service, we will configure the router.
Internet Service Provider (ISP)
Please Select a Service Provider
Connection Type
Please Select your Connection type
Don't see your ISP in the list? Click here
Cancel
Back
Next

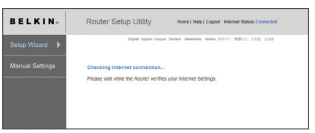
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Ihren Internet-Provider (ISP) aus. Klicken Sie auf „Next” (Weiter), um fortzufahren.



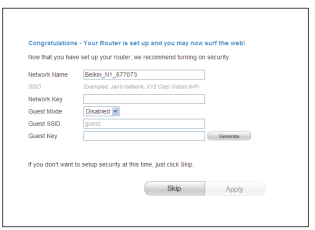
5. Wenn für Ihr Internetkonto ein Benutzername und ein Kennwort benötigt werden, erscheint ein Fenster (s. Abb.), in welchem Sie diese Daten eingeben können. Klicken Sie zum Speichern und zum Fortfahren auf „Next" (Weiter).



6. Wenn für Ihr Internetkonto VPI- und VCI-Einstellungen benötigt werden, erscheint ein Fenster (s. Abb.), in welchem Sie diese Daten eingeben können. Klicken Sie zum Speichern und zum Fortfahren auf „Next" (Weiter).



7. Der Router überprüft jetzt Ihre Internetverbindung.


Congratulations - Your Router is set up and you may now surf the web!
Now that you have set up your router, we recommend turning on security.
Network Name
Belkin_N1_877073
SSID
Network Key
Guest Mode
Disabled
Guest SSID
guest
Guest Key
If you don't want to setup security at this time, just click Skip.
Skip
Apply

8. Das Fenster mit den Glückwünschen (Congratulations) wird angezeigt, wenn der Router eine Verbindung zum Internet herstellen kann. Sie haben die Installation Ihres neuen Routers von Belkin hiermit abgeschlossen und können nun surfen, indem Sie mit einem Browser eine Website öffnen. Sie können in diesem Fenster auch den Netzwerknamen ändern, einen Sicherheitsschlüssel für das Funknetzwerk einstellen oder den Gastmodus aktivieren.

Optionen

1. Netzwerkname – Dies ist der Name des Routers.
2. Netzwerkschlüssel – Erstellen Sie einen WPA-Schlüssel, indem Sie acht bis 63 alphanumerische Zeichen eingeben. Alle kabellos vernetzten Geräte brauchen diesen Schlüssel, um eine Verbindung zum Router herzustellen.
3. Gastmodus – Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird ein neues Netzwerk erstellt, zu welchem Gäste eine Verbindung herstellen können. Sie erhalten jedoch keinen Zugriff auf Ihr anderes Netzwerk und die eingebundenen Netzwerkgeräte.

Interaktives Display

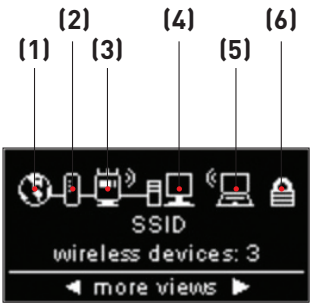
Das interaktive Display des Routers bietet Ihnen eine praktische Übersicht über Netzwerkinformationen. Auf dem Display können Sie wichtige Routerstatus-Daten ablesen: z. B. Informationen über den Status der Internet-Verbindung oder Angaben über die Verwendung jedes einzelnen Geräts und die Geschwindigkeit der Internet-Verbindung. Zu den vielen Funktionen des Displays zählen integrierte Hilfsfunktionen und Tipps zur Fehlerbehebung.

Start-Anzeige

Wenn der N1 Vision Router angeschlossen worden ist, erscheint die Start-Anzeige, woran zu sehen ist, dass der Router gerade hochfährt.

Informationsanzeigen

Wenn der Router hochgefahren ist und der Plug-and-Play Router Installationsvorgang abgeschlossen worden ist, erscheint die erste einer Reihe von Anzeigen. Diese Anzeigen geben Ihnen eine Übersicht über den Netzwerkstatus. Drücken Sie auf die Pfeiltasten (>) oder (<) (nach rechts oder nach links), um sich diese Anzeigen nacheinander anzusehen. Eine detaillierte Übersicht über die verschiedenen Kategorien finden Sie unten.



A. Netzwerkstatus

Im Fenster „Network Status” (Netzwerkstatus) wird der Status des Routers angezeigt.

1. Internet-Verbindung

Dieses Symbol zeigt an, ob der Router mit dem Internet verbunden ist.

AUS	Keine Internet-Verbindung ist erkannt worden
Weißes Dauerlicht	Router ist mit dem Internet verbunden
Weiße Blinkanzeige	Die Internet-Verbindung wurde erkannt; der Router kann zurzeit keine Verbindung zum Internet herstellen

2. ADSL-Verbindung

Dieses Symbol zeigt an, ob der Router mit dem ADSL-Anschluss verbunden ist.

AUS	Keine Verbindung mit dem ADSL-Anschluss
Weißes Dauerlicht	Router ist an den ADSL-Anschluss angeschlossen und funktioniert ordnungsgemäß.
Weiße Blinkanzeige	Problem mit ADSL-Anschluss (z. B. Fehler beim Kabelanschluss)

3. Router Funkstatus

Dieses Symbol zeigt an, ob die Funkverbindung aktiviert ist.

Router zeigt Funkverbindung an (mit Kurvenanzeige).	Router ist eingeschaltet und kann mit Geräten, die kabellos oder mit Kabeln vernetzt sind, genutzt werden; Funkverbindung ist aktiviert.
Router zeigt verkabelte Verbindung an (ohne Kurvenanzeige)	Router ist eingeschaltet und die Verbindung kann nur mit Geräten genutzt werden, die mit Kabeln vernetzt sind; Funkverbindung ist deaktiviert.

4. Über Kabel vernetzte Computer

Dieses Symbol zeigt an, ob über Kabel vernetzte Geräte vorhanden sind.

AUS	Über Kabel vernetztes Gerät ist nicht vorhanden
Weißes Dauerlicht	Über Kabel vernetzte(s) Gerät(e) ist/sind mit dem Router verbunden

5. Kabellos vernetzte Computer

Dieses Symbol zeigt an, ob über Funkverbindung eingebundene Geräte vorhanden sind.

AUS	Ein kabellos vernetztes Gerät ist nicht vorhanden
Weißes Dauerlicht	Kabellos vernetzte(s) Gerät(e) ist/sind mit dem Router verbunden

6. Sicherheit

Dieses Symbol zeigt an, ob die Sicherheitsfunktion des Funknetzwerks eingeschaltet ist.

AUS	Sicherheitsfunktion ist ausgeschaltet
Weißes Dauerlicht	Sicherheitsfunktion ist eingeschaltet

B. Breitband-Download-Geschwindigkeitsmesser

Hier wird die aktuelle Geschwindigkeit beim Herunterladen über die Internet-Verbindung angezeigt. Die Geschwindigkeit wird mit dem Geschwindigkeitsmesser gemessen und mit dem höchsten Wert, der seit der Aktivierung des Routers gemeldet wurde, verglichen.

C. Breitband-Upload/Download-Geschwindigkeitsmesser

Hier wird die aktuelle Geschwindigkeit beim Hoch- und Herunterladen über die Internet-Verbindung angezeigt. Die Geschwindigkeit wird mit dem Geschwindigkeitsmesser gemessen und mit dem höchsten Wert, der seit der Aktivierung des Routers gemeldet wurde, verglichen.

D. Verbindungen/Geschwindigkeit

Hier werden alle Geräte angezeigt, die derzeit eine Verbindung mit dem Router haben, sowie die Geschwindigkeit jedes Geräts beim Hochladen und beim Herunterladen der Breitband-Daten.

E. Letzte 24 Stunden

Hier werden alle Geräte angezeigt, die derzeit eine Verbindung mit dem Router haben, sowie deren Verwendung während der letzten 24 Stunden.

F. Gastzugriffsstatus

Hier wird angezeigt, ob der Gastzugriff aktiviert oder deaktiviert ist. Weitere Informationen zur Gastzugriffsfunktion finden Sie im Kapitel „Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche" in diesem Benutzerhandbuch.

G. Datum und Uhrzeit

Hier werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Zum Umschalten zwischen 12-Stunden-Uhr und 24-Stunden-Uhr drücken Sie auf die Pfeiltaste (nach oben oder nach unten).

Menü-Anzeige

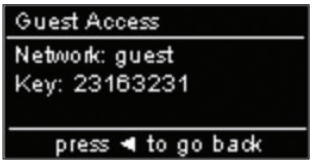
Drücken Sie auf die Taste „Menü", um einen Überblick über die Menü-Optionen zu erhalten. Die Menü-Option gibt Ihnen die Möglichkeit, Funktionen im Router zu aktivieren. Im Folgenden werden die Eigenschaften der Menü-Funktionen erklärt.

A. Funksicherheit

Wählen Sie die Sicherheitsfunktion, indem Sie auf „OK" drücken, um sich die Optionen anzusehen. Die Sicherheitsfunktion bietet Ihnen folgende Optionen:

Gastzugriff – Wählen Sie diese Option, um ein separates Netzwerk zu aktivieren, um Gästen die Möglichkeit zu geben, eine Internetverbindung herzustellen, ohne ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk, Ihre Computer und private Dateien zu gewähren.

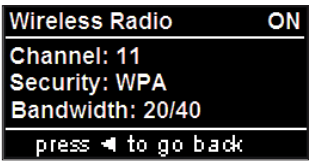
Wählen Sie „Turn On" (Anschalten), um den Gastzugriff zu aktivieren. Um den Gastzugriff-Modus zu aktivieren, müssen Sie zuerst Wi-Fi Protected AccessTM (WPATM) in Ihrem privaten Netzwerk aktivieren. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen der WPA-Sicherheitsfunktion" in diesem Benutzerhandbuch.



Wenn Sie sich den Namen und das Kennwort des Netzwerks für den Gastzugriff ansehen wollen, wählen Sie die Option „Show login info" (Login-Info anzeigen).

Sicherheit über Tastendruck – Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Computer zur Verwendung von Wi-Fi Protected SetupTM (WPS) einstellen wollen. Die Verwendung von WPS ist keine Voraussetzung für eine Verbindung mit dem Router.

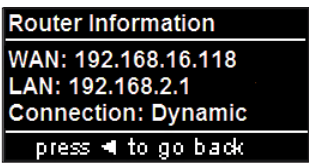
Zur Herstellung einer WPS-Verbindung wählen Sie die Option „New Connection" (Neue Verbindung). Dazu muss WPS auf dem Computer oder Gerät, das eine Verbindung Router hat, aktiviert sein. Sie müssen den WPS-Schalter Ihres Computers oder Geräts innerhalb von zwei Minuten drücken.



B. Funkfunktion

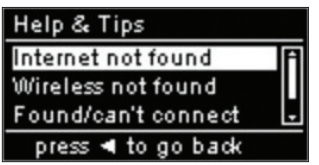
Funknetz deaktivieren – Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Funkverbindung deaktivieren wollen. Hierdurch werden alle Funkverbindungen mit dem Router unterbrochen.

Info anzeigen – Wählen Sie diese Option, wenn Informationen über Kanal, Sicherheit und Bandbreiteneinstellungen im Funknetzwerk angezeigt werden sollen.



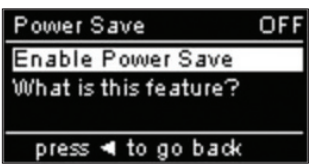
C. Router-Informationen

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden IP-Adresse und Einstellungen des Verbindungstyps angezeigt.



D. Hilfe und Tipps

Wählen Sie diese Option, wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen.



E. Energie sparen

Wählen Sie diese Option, um Energie zu sparen oder wenn Sie das Display ausschalten wollen. Wenn die Energiesparfunktion eingeschaltet ist, geht das Display innerhalb von zwei Minuten nach Interaktion mit einem Benutzer aus.

CD mit Installationssoftware

Der Installationsassistent von Belkin macht die Routerinstallation zum Kinderspiel. Dadurch können Sie Ihren Router in wenigen Minuten zum Laufen bringen. Zur Verwendung des Installationsassistenten muss der Computer mit dem Betriebssystem Windows 2000, XP oder Vista direkt an das ADSL-Modem angeschlossen werden und die Internetverbindung muss während der Installation aktiv sein und funktionieren. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Router manuell konfigurieren, wie unter „Alternatives Einrichtungsverfahren" beschrieben. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows 2000, XP oder Vista verwenden, müssen Sie den Router ebenfalls mit dem alternativen Einrichtungsverfahren konfigurieren.

A. Schließen Sie alle momentan laufenden Programme auf dem Computer.

   Schalten Sie die Firewall oder Software für den gemeinsamen Internetzugriff (Internet-Connection-Sharing Software) aus.

B. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Der Installationsassistent wird automatisch innerhalb von 15 Sekunden auf dem Bildschirm Ihres Computers angezeigt. Klicken Sie auf „Go" (Weiter), um die Installationssoftware auszuführen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

WICHTIG: Führen Sie das Installationsprogramm auf dem Computer aus, der ab Schritt 1.1B direkt mit dem Router verbunden ist.

Hinweis für Benutzer von Windows: Wenn der Installationsassistent nicht automatisch startet, wählen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk unter „Arbeitsplatz” und doppelklicken Sie auf die Datei „Setup.exe”, um ihn zu starten.

Länderauswahl

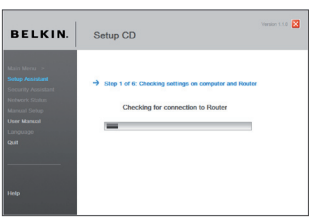
Wählen Sie Ihren Standort in der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf „Begin” (Starten), um fortzufahren.

Bestätigung

Bestätigen Sie, dass Sie alle Schritte in der Installationsanleitung ausgeführt haben, indem Sie das Feld rechts neben dem Pfeil markieren. Klicken Sie auf „Next” (Weiter), um fortzufahren.

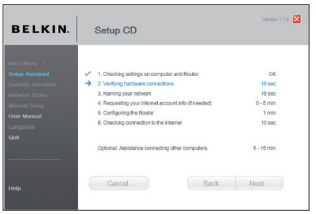
Statusanzeige

Jeder abgeschlossene Schritt der Installation wird gesondert angezeigt.



2.1 Einstellungen überprüfen

Der Installationsassistent untersucht jetzt die Einstellungen Ihres Computers und ermittelt Informationen, die er später für die Verbindung des Routers mit dem Internet benötigt.



2.2 Überprüfen der Hardware-Verbindungen

Der Installationsassistent überprüft jetzt die Hardware-Verbindungen.

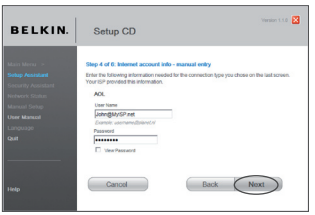
BELKIN.
Setup CD
Main Menu
Setup Assistant
Security Assistant
Network Status
Manual Setup
User Manual
Language
Quit
Help
Step 3 of 6: Naming your network
This will be the name you will look for when connecting to your Router from wireless computers. It's a good idea to change it to something unique, in case there are other Belkin routers with the same name in your neighborhood.
Network Name
Belkin_N_ADSL_123456
SSID
Examples: Joe's Network, NYC Corp Visitors WiFi
High Speed Enabled
Enabling High Speed Mode increases your network speed but may interfere with other nearby routers. We recommend that you try enabling this and turn it off later if you notice problems with other routers.
Cancel
Back
Next

2.3 Benennung Ihres Netzwerks

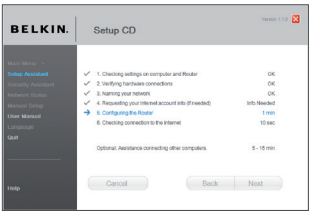
Der Installationsassistent zeigt den vorgegebenen Namen des kabellosen Netzwerks oder SSID (Service Set Identifier) an. Dies ist der Name Ihres kabellosen Netzwerks, in welches Ihre Computer oder andere Geräte mit kabellosen Adaptern eingebunden werden. Sie können entweder die Vorgabe übernehmen oder den Namen ändern. Notieren Sie sich diesen Namen für zukünftige Verwendung. Klicken Sie auf „Next" (Weiter), um fortzufahren.

2.4 Anfordern der Daten Ihres Internetkontos (falls erforderlich)

Wählen Sie Ihren Provider (ISP) in der Dropdown-Liste aus.



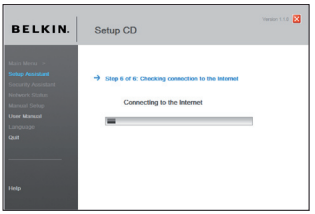
Wenn Sie für Ihr Internetkonto einen Anmeldenamen und ein Kennwort benötigen, erscheint ein Fenster, das dem auf der Abbildung unten gleicht. Klicken Sie auf „Next" (Weiter), um fortzufahren.



2.5 Konfigurieren des Routers

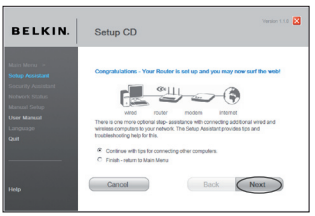
Der Installationsassistent konfiguriert jetzt Ihren Router, indem er ihm Daten zusendet und ihn neu startet. Bitte befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Ziehen Sie während des Neustarts des Routers keine Kabel ab und schalten Sie den Router nicht aus. Ansonsten ist Ihr Router nicht funktionsfähig.



2.6 Prüfen der Internetverbindung

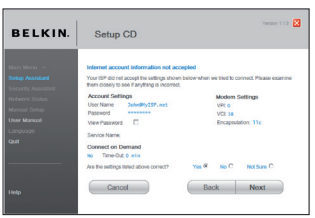
Sie sind fast fertig. Der Installationsassistent überprüft jetzt Ihre Internetverbindung.



Herzlichen Glückwunsch!

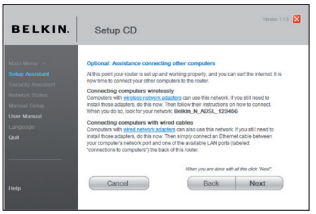
Sie haben die Installation Ihres neuen Routers von Belkin abgeschlossen. Das Fenster mit den Glückwünschen (Congratulations) wird angezeigt, wenn der Router eine Verbindung zum Internet herstellen kann. Sie können mit dem Surfen beginnen, indem Sie den Browser öffnen und zu einer beliebigen Website gehen.

Sie können den Installationsassistenten verwenden, um Ihre anderen über Kabel oder kabellos vernetzten Computer so einzurichten, dass Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können. Klicken Sie hierzu auf „Next” (Weiter). Wenn Sie erst später zusätzliche Computer mit dem Router verbinden wollen, wählen Sie „Finish—return to Main Menu” (Fertig stellen-zurück zum Hauptmenü) und klicken Sie dann auf „Next” (Weiter).



Fehlerbehebung

Sollte der Installationsassistent keine Internetverbindung herstellen können, erscheint dieses Fenster auf dem Bildschirm. Folgen Sie zur Fehlerbehebung den Anweisungen auf dem Bildschirm.



2.7 Optional: Hilfe bei der Einbindung weiterer Computer

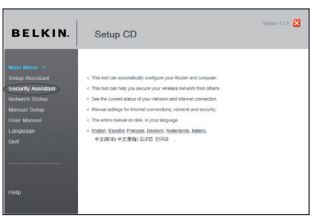
Dieser optionale Schritt unterstützt Sie bei der Einbindung zusätzlicher über Kabel und kabellos vernetzter Computer in Ihr Netzwerk. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie überprüft haben, ob Ihre anderen über Kabel und kabellos vernetzten Computer eine einwandfreie Verbindung haben, ist Ihr Netzwerk eingerichtet und betriebsbereit. Sie können nun im Internet surfen. Klicken Sie auf „Next” (Weiter), um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Schritt 3 | Funksicherheitsfunktion einrichten – Installationsprogramm ausführen

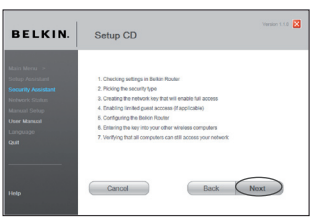
Ihr Netzwerk ist jetzt eingerichtet und betriebsbereit. Es wird empfohlen, die Sicherheitsfunktion zu aktivieren, um unbefugten Zugriff auf Ihr Netzwerk von Computern in Ihrer Umgebung zu verhindern. Der Sicherheitsassistent begleitet Sie bei diesem Vorgang. Klicken Sie auf „Security Assistant" (Sicherheitsassistent) und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

WICHTIGER HINWEIS: Führen Sie das Programm auf dem Computer aus, der ab Schritt 1.1B und 1.2B direkt mit dem Router verbunden ist.



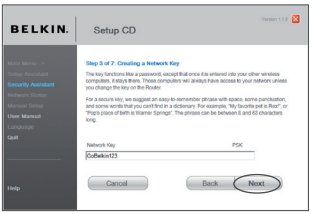
Statusanzeige

Jeder abgeschlossene Schritt des Vorgangs wird gesondert angezeigt.


BELKIN.
Setup CD
1. Checking settings in Belkin Router
2. Picking the security type
3. Creating the network key that will enable fail access
4. Enabling limited guest access (if applicable)
5. Configuring the Belkin Router
6. Entering the key into your other wireless computers
7. Verifying that all computers can still access your network
Cancel
Back
Next
Help

3.1 Den Sicherheitstypen auswählen

Wählen Sie einen Sicherheitstypen für Ihr kabelloses Netzwerk aus und klicken Sie auf „Next" (Weiter), um fortzufahren.



3.2 Einen Netzwerkschlüssel erstellen

Geben Sie einen Netzwerkschlüssel (PSK) für Ihr kabelloses Netzwerk ein und klicken Sie auf „Next” (Weiter), um fortzufahren.

3.3 Den Schlüssel übertragen

Nach der Einrichtung der Sicherheitsfunktion müssen Sie den Netzwerkschlüssel auf alle kabellos vernetzten Computer übertragen. Klicken Sie auf „Transfer Key” (Schlüssel übertragen), wenn Sie über ein USB Flash-Laufwerk verfügen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder klicken Sie auf „Print” (Drucken), um die Informationen auszudrucken. Geben Sie diese Daten auf jedem kabellos vernetzten Computer ein. Klicken Sie auf „Next” (Weiter), um fortzufahren.

3.4 Verbindung überprüfen

Wenn all Ihre kabellos vernetzten Computer eine Verbindung zum Router herstellen können, klicken Sie auf „Next” (Weiter). Sollten Probleme auftreten, wählen Sie „I had problems with at least one computer” (Ich hatte Probleme mit mindestens einem Computer) und klicken Sie auf „Next” (Weiter). Folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Sie überprüft haben, ob Ihre anderen kabellos vernetzten Computer eine einwandfreie Verbindung haben, ist Ihr Netzwerk eingerichtet und und gesichert. Jetzt können Sie ohne Sicherheitsrisiko mit Ihrem kabellosen Netzwerk arbeiten. Klicken Sie auf „Finish” (Fertig stellen), um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Alternatives Einrichtungsverfahren

Schritt 1 Hardware anschließen – Folgen Sie den Anweisungen in der Installationsanleitung

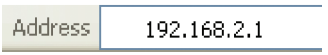
S. Installationsanleitung oder Schritt 1: „Hardware anschließen” aus dem vorherigen Kapitel.

Schritt 2 Einstellungen des Computernetzwerks für die Nutzung eines DHCP-Servers

Hinweise hierzu finden Sie unter „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen”.

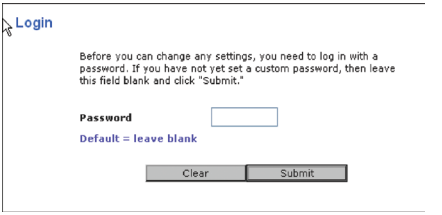
Schritt 3 Konfigurieren des Routers mit der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Mit Ihrem Browser können Sie auf die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche des Routers zugreifen. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers „192.168.2.1” ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie „http://” und „www” weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.



Anmelden an den Router

Im Browser wird die Router-Startseite angezeigt. Die Startseite kann bei jedem Benutzer angezeigt werden. Um Änderungen an den Einstellungen des Routers vornehmen zu können, müssen Sie sich anmelden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche „Anmelden" auf der Startseite, um den Anmeldeschirm aufzurufen. Der Router wird ohne festgelegtes Kennwort geliefert. Lassen Sie die Kennwortzeile auf dem Anmeldefenster leer, und klicken Sie auf „Submit" (Absenden), um sich anzumelden.

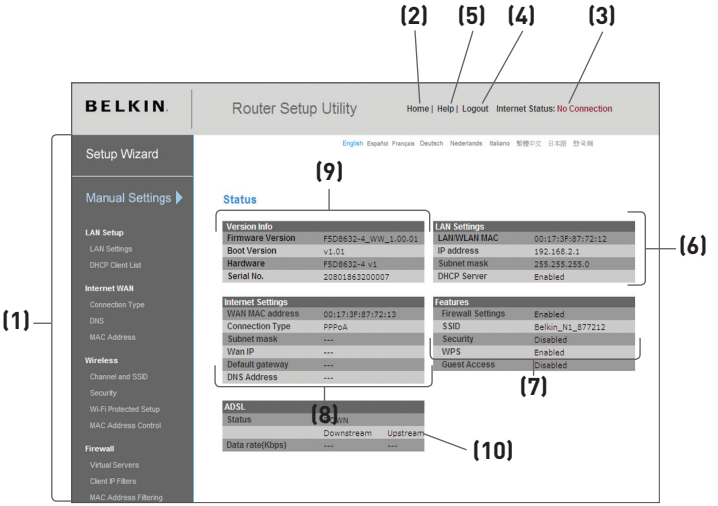

Login
Before you can change any settings, you need to log in with a password. If you have not yet set a custom password, then leave this field blank and click "Submit."
Password
Default = leave blank
Clear
Submit

Abmelden vom Router

Es kann nur ein Computer am Router angemeldet sein, wenn Änderungen an den Einstellungen vorgenommen werden sollen. Wenn sich ein Benutzer angemeldet hat, um Änderungen vorzunehmen, gibt es zwei Möglichkeiten, um den Computer wieder abzumelden. Durch Klicken auf „Logout" (Abmelden) wird der Computer abgemeldet. Die Abmeldung kann auch automatisch erfolgen. Nach einer bestimmten Zeitspanne läuft die Anmeldung ab. Das voreingestellte Zeitlimit ist 10 Minuten. Es kann auf eine Zeit von 1 bis 99 Minuten geändert werden. Für weitere Informationen beachten Sie in diesem Handbuch bitte den Abschnitt „Ändern der Einstellung für das Anmeldezeitlimit".

Übersicht über die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche

Wenn Sie die Erweiterte Benutzeroberfläche öffnen, sehen Sie zunächst die Startseite (s. Abb. auf der nächsten Seite). Sie gibt einen Überblick über den Status und die Einstellungen des Routers. Alle weiteren Konfigurationsseiten können von dieser Seite aus abgerufen werden.



1. Navigationslinks

Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, gelangen Sie direkt auf eine Einstellungsseite der Benutzeroberfläche. Die Links sind in mehrere Rubriken gegliedert und auf Registerkarten angeordnet, damit Sie die gesuchten Einstellungen leichter finden. Wenn Sie auf den violetten Reiter einer Registerkarte klicken, wird eine kurze Beschreibung der Registerfunktion angezeigt.

2. Schaltfläche Home

Die Home-Schaltfläche finden Sie auf jeder Seite der Benutzeroberfläche. Mit ihr gelangen Sie zurück auf die Startseite.

3. Internet-Statusanzeige

Diese Anzeige steht auf allen Routerseiten zur Verfügung. Sie gibt den Verbindungsstatus des Routers an. Erscheint die blaue Anzeige „Connected” (Verbunden), ist der Router mit dem Internet verbunden. Besteht keine Verbindung zum Internet, meldet die Anzeige „No connection” (Keine Verbindung) in roten Lettern. Die Anzeige wird automatisch aktualisiert, wenn Sie die Routereinstellungen ändern

4. Schaltfläche Anmelden/Abmelden

Mit dieser Schaltfläche melden Sie sich am Router an oder ab. Wenn Sie am Router angemeldet sind, heißt die Schaltfläche „Logout" (Abmelden). Beim Anmelden gelangen Sie auf eine eigene Anmeldeseite, auf der Sie ein Kennwort eingeben müssen. Wenn Sie sich am Router angemeldet haben, können Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen. Wenn Sie mit den Änderungen fertig sind, können Sie sich mit der Schaltfläche „Logout" (Abmelden) wieder vom Router abmelden. Weitere Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter „Anmelden an den Router".

5. Schaltfläche Hilfe

Mit der Schaltfläche „Help" (Hilfe) öffnen Sie die Hilfeseiten des Routers. Die Hilfe kann auf vielen Seiten mit der Option „more info" (Weitere Informationen) aufgerufen werden, die neben vielen Abschnitten angezeigt wird.

6. LAN-Einstellungen

Ruft die LAN-seitigen Einstellungen des Routers ab. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen der Links (IP-Adresse, Subnetz-Maske, DHCP-Server) oder auf den Navigationslink „LAN" links auf dem Bildschirm klicken.

7. Merkmale

Zeigt den Status von Router-NAT, Firewall und Funkfunktionen an. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen dieser Links oder auf einen der Navigationslinks links auf dem Bildschirm klicken.

8. Internet-Einstellungen

Zeigt die Internet- und WAN-seitigen Einstellungen des mit dem Internet verbundenen Routers an. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen dieser Links oder auf den Navigationslink „Internet/WAN" links auf dem Bildschirm klicken.

9. Versions-Info

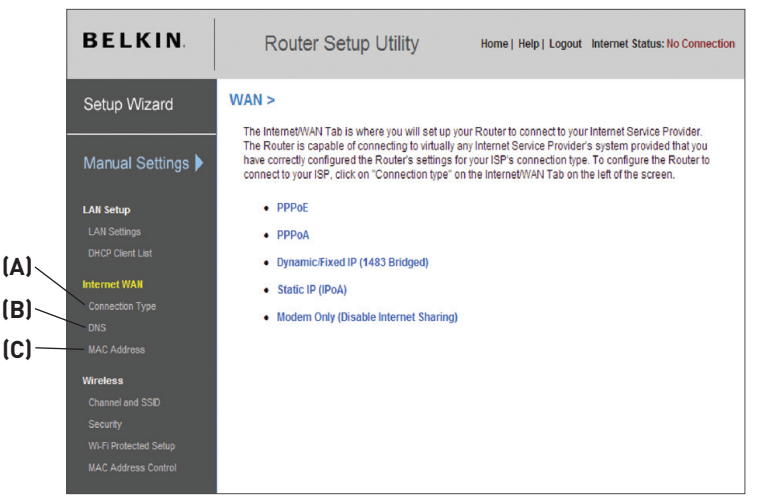
Ruft die Firmware-Version, Bootcode-Version, Hardwareversion und die Seriennummer des Routers ab.

10. ADSL-Info

Zeigt den ADSL-Status und die Übertragungsraten an.

Schritt 4 Konfigurieren des Routers für die Verbindung mit dem Provider (ISP)

Auf der Registerkarte „Internet/WAN" richten Sie den Router für die Verbindung mit Ihrem Provider ein. Der Router kann die Verbindung zu fast jedem Provider-System herstellen, sofern Sie die Routereinstellungen an den Verbindungstyp anpassen. Die Provider-Verbindungseinstellungen werden Ihnen vom Provider mitgeteilt. Um die vom Provider vorgeschriebenen Einstellungen am Router vorzunehmen, klicken Sie links auf dem Bildschirm auf „Connection Type" (A) (Verbindungstyp). Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus. Wenn Sie vom Provider DNS-Einstellungen erhalten haben, klicken Sie auf „DNS"(B), um die DNS-Adressangaben für Provider einzugeben, die besondere Einstellungen verlangen. Wenn Sie auf „MAC address" (C) (MAC-Adresse) klicken, können Sie die MAC-Adresse Ihres Computers klonen oder eine WAN-MAC-Adresse eingeben, soweit vom Provider verlangt. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, meldet die Statusanzeige „Connection OK" (Verbindung ok), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.

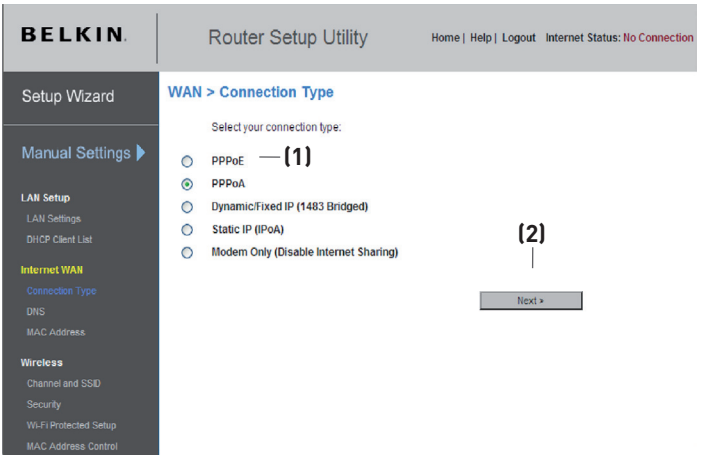

BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
WAN >
The Internet/WAN Tab is where you will set up your Router to connect to your Internet Service Provider. The Router is capable of connecting to virtually any Internet Service Provider's system provided that you have correctly configured the Router's settings for your ISP's connection type. To configure the Router to connect to your ISP, click on "Connection type" on the Internet/WAN Tab on the left of the screen.
PPPoE
PPPoA
Dynamic/Fixed IP (1483 Bridged)
Static IP (IPoA)
Modem Only (Disable Internet Sharing)
(A)
(B)
(C)

Verbindungstyp

Auf dieser Seite können Sie einen von fünf Verbindungstypen auswählen, je nach Angaben Ihres Internetproviders:

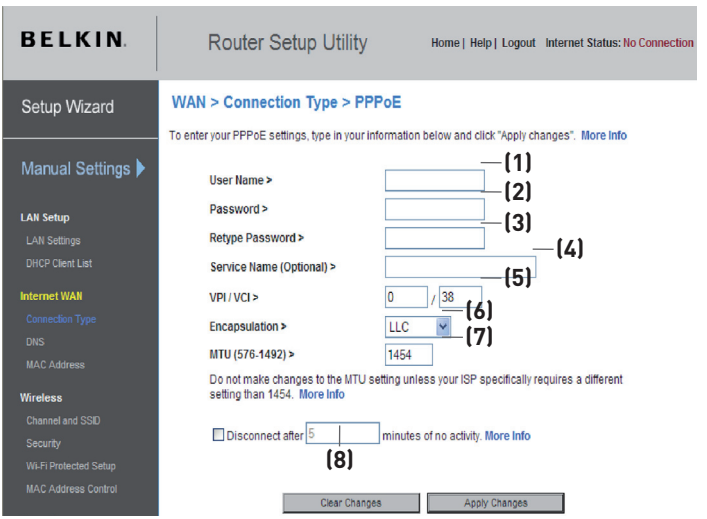
- PPPoE
- PPPoA
- Dynamische/Statische IP (1483 Bridged)
- Statische IP (IPoA)
- Nur Modem (Gemeinsame Internetnutzung wird deaktiviert)

Klicken Sie hierzu auf das entsprechende Optionsfeld (1) neben dem Verbindungstyp und dann auf „Next" (2) (Weiter).



Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf PPPoE oder PPPoA

PPPoE (Point-to-Point Protokoll über Ethernet) ist die Standardmethode, mit der Netzwerkgeräte miteinander verbunden werden. Sie benötigen einen Benutzernamen und ein Kennwort, um über das Netzwerk Ihres Internetanbieters auf das Internet zuzugreifen. PPPoA (PPP über ATM) ist dem PPPoE ähnlich, wird aber meist in Großbritannien verwendet. Wählen Sie „PPPoE" oder „PPPoA" aus und klicken Sie anschließend auf „Next" (Weiter). Geben Sie dann die Informationen von Ihrem Provider an und klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu aktiveren.



1. Benutzername – Geben Sie Ihren Benutzernamen ein. (Vom Internetprovider vergeben).
2. Kennwort – Geben Sie Ihr Kennwort ein. (Vom Internetprovider vergeben).
3. Kennwort erneut eingeben – Bestätigen Sie das Kennwort.

(Vom Internetprovider vergeben)

4. Dienstname – Geben Sie einen Dienstnamen ein (optional).
5. VPI/VCI – Geben Sie Ihren Virtual Path Identifier (Virtuelle Pfaderkennung - VPI) und Virtual Circuit Identifier (Virtuelle Circuiterkennung - VCI) hier ein. (Vom Internetprovider vergeben)

6. Kapselung – Wählen Sie Ihre Kapselung (Encapsulation) hier aus. (Vom Internetprovider vergeben)

   VC-MUX: PPPoA Virtual Circuit Multiplexer (Null-Kapselung) erlaubt es, pro virtuellem Circuit mit weniger Overheads nur ein Protokoll zugleich auszuführen.

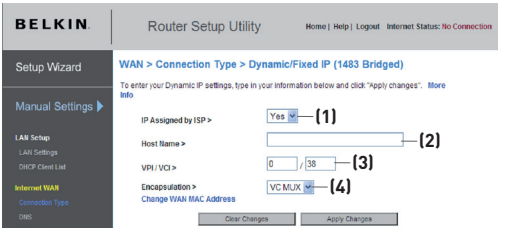
   LLC: PPPoA Logical Control ermöglicht es, mehrere Protokolle mit einem virtuellen Circuit (mehr Overhead) zugleich auszuführen.

7. MTU – Geben Sie den MTU-Wert Ihres Providers ein.
8. Trennen nach x Minuten ohne Aktivität – Markieren Sie dieses Feld und geben Sie einen Zeitraum in Minuten ein, nach welchem der Router automatisch die Verbindung trennen soll, wenn keine Aktivität festgestellt wird. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Verbindung unterbrochen.

Klicken Sie dann auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern. Um vor dem Speichern zu den ursprünglichen Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf „Clear Changes" (Änderungen löschen) oder klicken Sie für andere Optionen auf einen der Navigationslinks. Ihre neuen Einstellungen werden nicht gespeichert, wenn Sie nicht auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen) klicken.

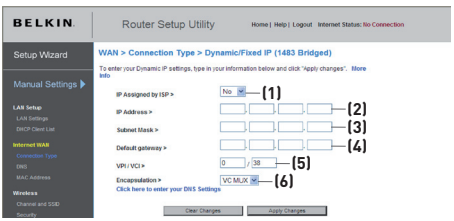
Einstellen Ihres Verbindungstyps auf Dynamische/Statische IP (1483 Bridged)

Diese Verbindungsmethode verbindet Ihr Netzwerk und das Netzwerk des Providers miteinander. Der Router erhält automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server des Providers (ISP) oder akzeptiert eine feste IP-Adresse vom Provider.



Für Verbindung mit dynamischer IP:

1. IP vom ISP zugewiesen – Wählen Sie „Yes" (Ja), wenn Ihr ISP Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine feste IP-Adresse verwenden sollen.
2. Host-Name – Geben Sie einen Host-Namen ein (optional).
3. VPI/VCI – Geben Sie Ihre VPI- und VCI-Kennziffer hier ein. Diese Kennung wird vom Provider zugewiesen.
4. Kapselung – Wählen Sie, ob Ihr ISP LLC oder VC MUX verwendet.

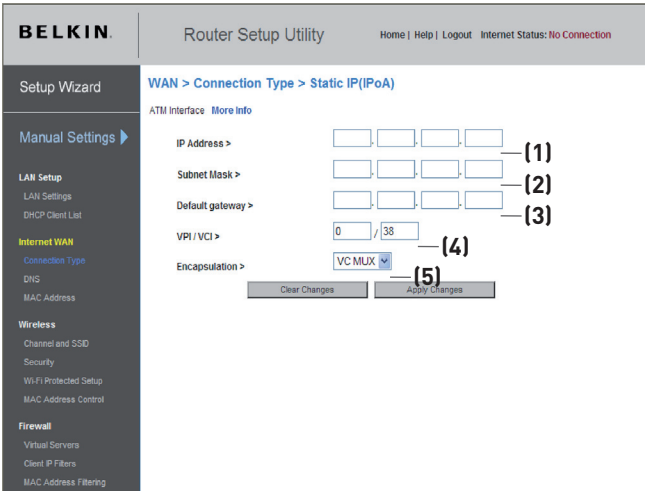


Für Verbindung mit statischer IP:

1. IP vom ISP zugewiesen – Wählen Sie „Yes" (Ja), wenn Ihr ISP Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine feste IP-Adresse verwenden sollen.
2. IP-Adresse – Geben Sie eine IP-Adresse ein, die vom Internetprovider für die WAN-Schnittstelle des Routers vergeben wurde.
3. Subnetz-Maske– Geben Sie hier die Subnetz-Maske ein, die vom Provider zugewiesen worden ist.
4. Standard-Gateway – Geben Sie eine Standard-Gateway IP-Adresse ein, die von Ihrem Provider zugewiesen worden ist.
5. VPI/VCI – Geben Sie Ihren Virtual Path Identifier (Virtuelle Pfaderkennung - VPI) und Virtual Circuit Identifier (Virtuelle Circuiterkennung - VCI) hier ein. Diese Kennung wird vom Provider zugewiesen.
6. Kapselung – Wählen Sie, ob Ihr Provider LLC oder VC MUX verwendet.

Einstellen der ISP-Verbindung auf Statische IP (IPoA)

Dieser Verbindungstyp wird auch als „Classical IP over ATM" (Klassisches IP über ATM) oder „CLIP" bezeichnet, wobei der Internetprovider eine feste IP für Ihren Router erstellt.

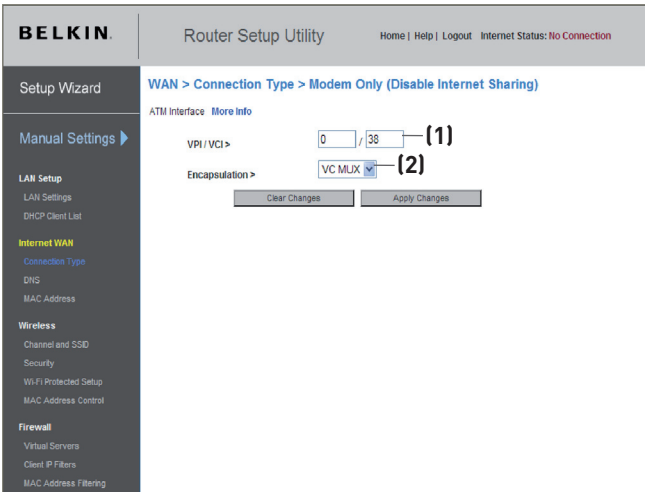


1. IP-Adresse – Geben Sie eine IP-Adresse ein, die vom Internetprovider für die WAN-Schnittstelle des Routers vergeben wurde.
2. Subnetz-Maske– Geben Sie hier die Subnetz-Maske ein, die vom Provider zugewiesen worden ist.
3. Standard-Gateway - Geben Sie eine Standard-Gateway IP-Adresse ein. Wenn der Router die Zieladresse innerhalb des lokalen Netzwerks nicht finden kann, wird er die Pakete an die Standard-Gateway senden.
4. VPI/VCI – Geben Sie Ihre VPI- und VCI-Kennziffer hier ein. Diese Kennung wird vom Provider zugewiesen.
5. Kapselung – Wählen Sie, ob Ihr ISP LLC oder VC MUX verwendet.

Klicken Sie dann auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern. Um vor dem Speichern zu den ursprünglichen Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf „Clear Changes" (Änderungen löschen) oder klicken Sie für andere Optionen auf einen der Navigationslinks. Ihre neuen Einstellungen werden nicht gespeichert, wenn Sie nicht auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen) klicken.

Einstellen Ihres Verbindungstyps auf „Nur Modem (Gemeinsame Internetnutzung deaktivieren)"

In diesem Modus funktioniert der Router einfach als Bridge zur Versendung von Paketen über den DSL-Anschluss. Dazu muss eine ergänzende Software auf dem Computer installiert werden, über den der Zugang zum Internet erfolgen soll.

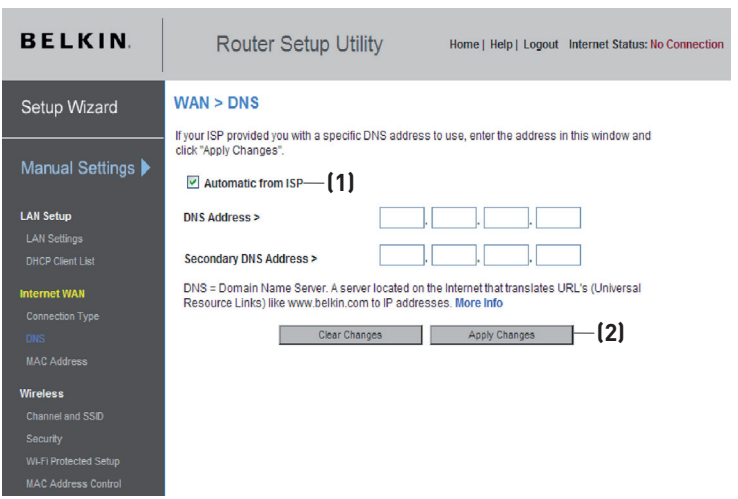


1. VPI/VCI – Geben Sie Ihre VPI- und VCI-Kennziffer hier ein. Diese Kennung wird vom Provider zugewiesen.
2. Kapselung – Wählen Sie, ob Ihr ISP LLC oder VC MUX verwendet.

Klicken Sie dann auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern. Um vor dem Speichern zu den ursprünglichen Einstellungen zurückzukehren, klicken Sie auf „Clear Changes" (Änderungen löschen) oder klicken Sie für andere Optionen auf einen der Navigationslinks. Ihre neuen Einstellungen werden nicht gespeichert, wenn Sie nicht auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen) klicken.

Festlegen individueller DNS-Einstellungen

Als DNS (Domain Name Server) wird ein Server im Internet bezeichnet, der URLs wie „www.belkin.com" zu IP-Adressen auflöst. Bei vielen Providern ist es nicht erforderlich, diese Angaben über den Router anzugeben. Wenn Ihnen der Provider keine bestimmte DNS-Adresse mitgeteilt hat, markieren Sie das Feld „Automatic from ISP"(1) (automatisch vom Provider). Wenn Sie einen statischen Verbindungstyp verwenden, müssen Sie möglicherweise eine bestimmte DNS-Adresse sowie eine sekundäre DNS-Adresse angeben, damit die Verbindung ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie mit einem dynamischen Verbindungstyp oder PPPoE arbeiten, müssen Sie wahrscheinlich keine DNS-Adresse eingeben. Lassen Sie dann das Kontrollkästchen „Automatic from ISP" (Automatisch vom ISP) markiert. Um die DNS-Adresseinstellungen einzugeben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Automatic from ISP" (Automatisch vom ISP), und geben Sie die DNS-Einträge in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf „Apply Changes" (2) (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu sichern.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
WAN > DNS
If your ISP provided you with a specific DNS address to use, enter the address in this window and click "Apply Changes".
Automatic from ISP
(1)
DNS Address >
Secondary DNS Address >
DNS = Domain Name Server. A server located on the Internet that translates URL's (Universal Resource Links) like www.belkin.com to IP addresses. More Info
Clear Changes
Apply Changes
(2)

Einrichten der WAN-MAC-Adresse

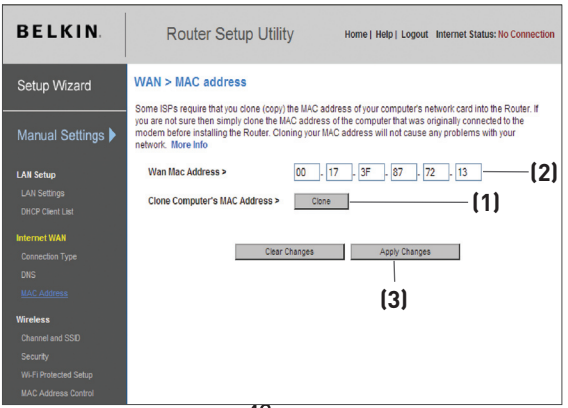
Alle Netzwerkkomponenten wie Karten, Adapter und Router besitzen eine eindeutige Seriennummer, die als MAC-Adresse bezeichnet wird. Ihr Anbieter erkennt die MAC-Adresse des Adapters Ihres Computers und erlaubt nur den Zugriff dieses Computers auf die Internetdienste. Wenn Sie den Router installieren, erkennt der Provider dessen Adresse und unterbindet möglicherweise die Verbindung. Belkin hat daher die Möglichkeit entwickelt, die MAC-Adresse des Computers in den Router zu kopieren (klonen). Die MAC-Adresse wird dann vom Providersystem als die ursprüngliche MAC-Adresse erkannt, so dass es die Verbindung zulässt. Wenn Sie nicht wissen, ob der Provider die ursprüngliche MAC-Adresse verlangt, klonen Sie einfach die MAC-Adresse des Computers, der ursprünglich an das Modem angeschlossen war. Das Klonen der Adresse verursacht keine Probleme im Netzwerk.

Klonen der MAC-Adresse

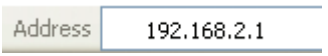
Achten Sie beim Klonen der MAC-Adresse darauf, dass Sie den Computer verwenden, der ursprünglich an das Modem angeschlossen war, bevor Sie den Router installierten. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Clone” (1) (Klonen). Klicken Sie auf „Apply Changes” (3)(Änderungen übernehmen). Ihre MAC-Adresse wurde in den Router kopiert.

Eingeben einer bestimmten MAC-Adresse

In bestimmten Fällen benötigen Sie möglicherweise eine spezielle WAN-MAC-Adresse. Sie können sie manuell auf der Seite „MAC Address” (MAC-Adresse) eingeben. Geben Sie die MAC-Adresse in die vorgesehenen Felder (2) ein und speichern Sie die Änderungen, indem Sie auf „Apply Changes” (3) (Änderungen übernehmen) klicken. Die WAN MAC-Adresse des Routers wird jetzt auf die eingegebene MAC-Adresse umgestellt.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
WAN > MAC address
Some ISPs require that you clone (copy) the MAC address of your computer's network card into the Router. If you are not sure then simply clone the MAC address of the computer that was originally connected to the modem before installing the Router. Cloning your MAC address will not cause any problems with your network. More Info
Wan Mac Address >
00 . 17 . 3F . 87 . 72 . 13
(2)
Clone Computer's MAC Address >
Clone
(1)
Clear Changes
Apply Changes
(3)

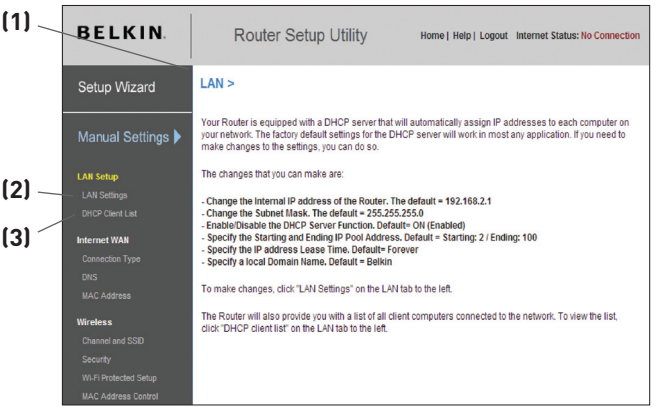
Mit Ihrem Browser können Sie auf die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche des Routers zugreifen. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers „192.168.2.1" ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie „http://" und „www" weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.



Im Browser wird die Router-Startseite angezeigt.

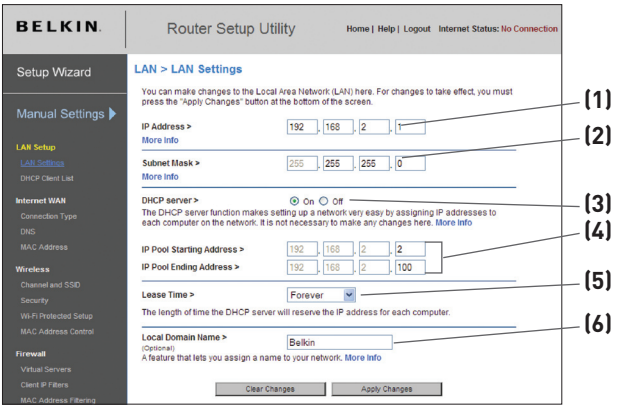
Anzeigen der LAN-Einstellungen

Durch Klicken auf den Reiter der Registerkarte „LAN"(1) öffnen Sie die Hauptseite der LAN-Einstellungen. Hier finden Sie eine kurze Beschreibung der Funktionen. Wenn Sie die Einstellungen überprüfen oder ändern möchten, klicken Sie auf „LAN Settings"(2) (LAN-Einstellungen). Mit „DHCP Client List" (DHCP-Client-Liste) rufen Sie die Liste der verbundenen Computer auf(3).


(1)
(2)
(3)
BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
LAN >
Your Router is equipped with a DHCP server that will automatically assign IP addresses to each computer on your network. The factory default settings for the DHCP server will work in most any application. If you need to make changes to the settings, you can do so.
The changes that you can make are:
- Change the Internal IP address of the Router. The default = 192.168.2.1
- Change the Subnet Mask. The default = 255.255.255.0
- Enable/Disable the DHCP Server Function. Default= ON (Enabled)
- Specify the Starting and Ending IP Pool Address. Default = Starting: 2 / Ending: 100
- Specify the IP address Lease Time. Default= Forever
- Specify a local Domain Name. Default = Belkin
To make changes, click "LAN Settings" on the LAN tab to the left.
The Router will also provide you with a list of all client computers connected to the network. To view the list, click "DHCP client list" on the LAN tab to the left.

Ändern der LAN-Einstellungen

Hier können Sie alle Einstellungen für die interne LAN-Konfiguration des Routers überprüfen und ändern.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
Firewall
Virtual Servers
Client IP Filters
MAC Address Filtering
LAN > LAN Settings
You can make changes to the Local Area Network (LAN) here. For changes to take effect, you must press the "Apply Changes" button at the bottom of the screen.
IP Address > 192 . 168 . 2 . 1
More Info
Subnet Mask > 255 . 255 . 255 . 0
More Info
DHCP server > On Off
The DHCP server function makes setting up a network very easy by assigning IP addresses to each computer on the network. It is not necessary to make any changes here. More Info
IP Pool Starting Address > 192 . 168 . 2 . 2
IP Pool Ending Address > 192 . 168 . 2 . 100
Lease Time > Forever
The length of time the DHCP server will reserve the IP address for each computer.
Local Domain Name > (Optional) Belkin
A feature that lets you assign a name to your network. More Info
Clear Changes
Apply Changes
(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)

1. IP-Adresse

Diese „IP-Adresse" ist die interne IP-Adresse des Routers. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.2.1. Um die erweiterte Konfigurationsoberfläche zu öffnen, geben Sie diese IP-Adresse in die Adresszeile Ihres Browsers ein. Bei Bedarf können Sie die Adresse ändern. Geben Sie hierzu die neue IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen). Achten Sie darauf, dass Sie eine nicht routbare IP-Adresse wählen. Beispiele für nicht routbare IP-Adressen:

192.168.x.x (wobei x eine Zahl zwischen 0 und 255 ist)

10.x.x.x (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

2. Subnetz-Maske

Die Subnetz-Maske muss nicht verändert werden. Dies ist eine eigene, erweiterte Funktion des Routers von Belkin. Sie können die Subnetz-Maske ändern, falls erforderlich. Sie sollten dies jedoch NICHT ohne besonderen Grund tun. Die Standardeinstellung ist „255.255.255.0".

3. DHCP-Server

Die DHCP-Serverfunktion vereinfacht die Einrichtung eines Netzwerkes dadurch, dass die IP-Adressen automatisch jedem Computer im Netzwerk zugewiesen werden. Die Standardeinstellung ist „On" (An). Der DHCP-Server kann bei Bedarf ausgeschaltet werden. In diesem Fall muss eine statische IP-Adresse manuell für jeden Computer im Netzwerk eingegeben werden. Um den DHCP-Server zu deaktivieren, wählen Sie „Off" (Aus), und klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen).

4. IP-Pool

Die Reihe der IP-Adressen, die für eine dynamische Zuweisung an die Computer im Netzwerk reserviert sind. Die Vorgabe ist 2–100 (99 Computer). Wenn Sie diese Zahl ändern möchten, geben Sie eine neue Start- und eine neue Endadresse ein, und klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen). Der DCHP-Server kann 100 IP-Adressen automatisch zuweisen. Das heißt, dass der IP-Adressen-Pool, den Sie festlegen, höchstens 100 Computer umfasst. Wenn Sie zum Beispiel mit der Adresszahl 50 beginnen, muss die Endzahl kleiner oder gleich 150 sein, damit das Limit von 100 Clients nicht überschritten wird. Die Start-IP-Adresszahl muss kleiner sein als die Endzahl.

5. Frist

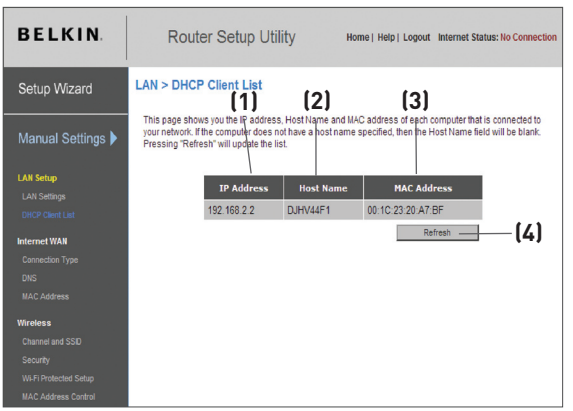
Die Zeit, während der der DHCP-Server die IP-Adresse für die einzelnen Computer reserviert. Es wird empfehlen, die Vorgabe „Forever" (Unbefristet) beizubehalten. Die Vorgabe bedeutet, dass sich die IP-Adresse eines Computers nicht mehr ändert, nachdem sie vom DHCP-Server zugewiesen wurde. Wenn Sie eine andere Frist einstellen, zum Beispiel einen Tag oder eine Stunde, wird die IP-Adresse nach dem Fristablauf freigegeben. Daher kann sich die IP-Adresse eines Computers im Laufe der Zeit ändern. Wenn Sie weiterführende Funktionen des Routers wie DMZ oder Client-IP-Filter eingestellt haben, sind diese an die IP-Adresse gebunden. Daher sollte die IP-Adresse beibehalten werden.

6. Lokaler Domänenname

Die Standardeinstellung lautet „Belkin". Sie können einen lokalen Domänennamen (Netzwerknamen) für Ihr Netzwerk festlegen. Diese Einstellung muss normalerweise nicht geändert werden, soweit Ihrerseits kein bestimmter Grund vorliegt. Sie können den Namen für Ihr Netzwerk frei wählen, z. B. „MY NETWORK" (MEIN NETZWERK).

Anzeigen der DHCP-Client-Liste

Sie können sich die Computer auflisten lassen, die mit dem Netzwerk verbunden sind (auch als Clients bezeichnet). Die Liste gibt die IP-Adresse der Computer an (1) ihre Hostnamen (2) (soweit zugewiesen) und die MAC-Adresse (3) ihrer Netzwerkadapter. Mit der Taste „Refresh" (4) (Aktualisieren) bringen Sie die Liste auf den neuesten Stand. Dadurch werden alle Änderungen sichtbar.

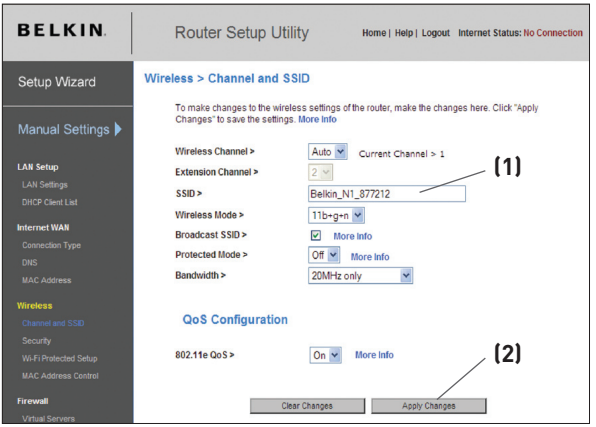


Konfigurieren der kabellosen Netzwerkeinstellungen

Auf der Registerkarte „Wireless" (Funknetz) können Sie die Einstellungen des kabellosen Netzwerks ändern. Sie können Änderungen am Namen des kabellosen Netzwerks oder Service Set Identifier (SSID), am Betriebskanal und an der Sicherheitsverschlüsselung vornehmen und den Router zur Nutzung als Access Point konfigurieren.

Ändern des Netzwerknamens (SSID)

Zur Kennzeichnung Ihres kabellosen Netzwerks dient die sogenannte SSID (Service Set Identifier), der Netzwerkname. Die SSID ist der Name Ihres Netzwerks. Der voreingestellte Name des Routers ist „Belkin N1 Wireless", gefolgt von sechs Zeichen, die nur für Ihren Router vergeben wurden. Der Name Ihres Netzwerks lautet etwa „Belkin_N1_ Wireless_123456". Sie können ihn beliebig verändern oder die Vorgaben beibehalten. Sind im Funkgebiet weitere kabellose Netzwerke in Betrieb, sollten Sie bei der Änderung des Netzwerknamen einen Namen wählen, der sich von denen der anderen kabellosen Netzwerke unterscheidet. Sie können die SSID ändern, indem Sie die gewünschte SSID eingeben (1) und auf „Apply Changes" (2) (Änderungen übernehmen) klicken. Die Änderung wird unmittelbar wirksam. Wenn Sie die SSID ändern, müssen Ihre kabellos vernetzten Computer ggf. an den neuen Netzwerknamen angepasst werden. Informationen zur Vornahme dieser Änderung finden Sie in der Dokumentation Ihres kabellosen Netzwerkadapters.



Hinweis: Überprüfen Sie regelmäßig, ob es Firmware-Updates gibt. Gehen Sie dazu zur Seite „Utilities > Firmware update" (Dienstprogramme > Firmware-Update). Neuere Firmware kann Probleme lösen, das Funknetz mit neuen Möglichkeiten ausstatten und/oder die Leistung des kabellosen Netzwerks verbessern (s. S. 79).

Wechseln des Funkkanals

Sie können aus einer Anzahl Kanäle auswählen — in den Vereinigten Staaten gibt es 11 und in Großbritannien und den meisten anderen Ländern Europas 13. In wenigen Ländern gelten abweichende Funkvorschriften. Der Router ist für den zulässigen Betrieb Ihres Landes konfiguriert. Bei Bedarf können Sie den Kanal wechseln. Sind im Funkgebiet weitere kabellose Netzwerke in Betrieb, sollten Sie für Ihr Netzwerk einen Kanal wählen, der von diesen nicht genutzt wird.

Verwendung des Funkmodus

Über diesen Schalter stellen Sie den Funkmodus des Routers ein. Es gibt mehrere Modi.

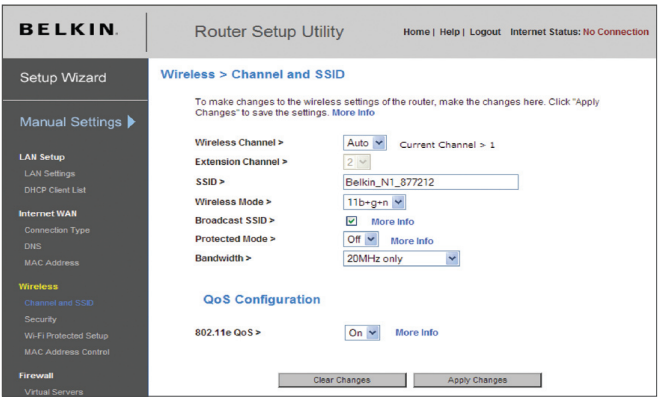
Hinweis: Zur Aktivierung mancher Modi ist möglicherweise ein Firmware-Update erforderlich.

1) 802.11b+g+n

Verwenden Sie diesen Modus, wenn 802.11b-, 802.11g- sowie 802.11n-kompatible Geräte in das Netzwerk eingebunden werden.

2) Aus (deaktiviert)

In diesem Modus wird der Access Point des Routers ausgeschaltet, so dass keine kabellosen Geräte Zugang zu Ihrem Netzwerk erhalten. Das Ausschalten dieser Funktion ist eine sehr gute Methode, Ihr Netzwerk abzusichern, wenn Sie eine Zeit lang nicht zu Hause sind, oder Sie diese Funktion des Routers eine Zeit lang nicht benötigen.



Einstellen der Bandbreite

Über diesen Schalter stellen Sie die Bandbreite im kabellosen Netzwerk des Routers ein. Es gibt verschiedene Modi:

1) Nur 20 MHz

Wenn der Router auf diesen Modus eingestellt ist, kann der Betrieb nur mit 20 MHz erfolgen. Dieser Modus ist kompatibel mit Geräten, die dem Standard N1, dem Entwurf des 802.11n-Standards und den Standards 802.11g und 802.11b entsprechen, aber beschränkt Geräte, die dem Standard N1 und dem Entwurf des Standards 802.11n entsprechen, auf die Hälfte Ihrer Bandbreite. Die Reduzierung der Bandbreite auf den Betrieb mit „Nur 20 MHz" kann Probleme im Funknetz lösen.

2) 20MHz/40MHz Auto

Wenn der Router auf diesen Modus eingestellt wird, kann automatisch zwischen dem Betrieb mit 20 MHz und 40 MHz umgeschaltet werden. Dieser Modus ermöglicht den Betrieb mit 40 MHz, um die maximale Geschwindigkeit bei N1-Geräten, die dem Entwurf des Standards 802.11n entsprechen, zu erzielen, wenn die Umstände dies zulassen. Wenn ein älterer Access Point mit dem Standard 802.11g verwendet wird und einen angrenzenden Sekundärkanal belegt, kehrt der Router automatisch in den Betrieb mit 20 MHz zurück, damit die Kompatibilität gewährleistet wird. Wir empfehlen Ihnen, diesen Modus als Standardeinstellung zu verwenden.

802.11e QoS

WMM® (Wi-Fi Multimedia™), das auf 802.11e QoS (Quality of Service) basiert, schützt wichtige Daten in Ihrem Netzwerk, wie Multimediainhalte und „Voice over IP" (VoIP), so dass diese nicht mit anderen im Netzwerk gesendeten Daten kollidieren. Für diese Funktion sind andere kabellos vernetzte Geräte wie Wi-Fi Telefone oder kabellos vernetzte Laptops erforderlich, die WMM für die beste Leistung unterstützen.

Verwenden der Funktion „Broadcast SSID" (SSID rundsenden)

Hinweis: Diese weiterführende Funktion sollte nur von erfahrenen Benutzern bedient werden. Aus Sicherheitsgründen können Sie festlegen, dass die SSID Ihres Netzwerks nicht gesendet wird. Danach wird Ihr Netzwerkname so verborgen, dass er über die Standortübersicht von anderen Computern nicht erkannt wird. Sie stellen das Senden der SSID ab, indem Sie das Kontrollkästchen „Broadcast SSID" (SSID rundsenden) deaktivieren und dann auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen) klicken. Die Änderung wird unmittelbar wirksam. Jeder Computer muss jetzt genau auf die SSID Ihres Netzwerks eingestellt werden. Die SSID-Einstellung „ANY" (Beliebig) wird nicht mehr akzeptiert. Informationen zur Vornahme dieser Änderung finden Sie in der Dokumentation Ihres Netzwerkadapters.

Geschützter Modus

Der Geschützte Modus garantiert den einwandfreien Betrieb von N1-Geräten, die dem Entwurf des 802.11n-Standards entsprechen, wenn 802.11g- oder 802.11b-Geräte in das Netzwerk eingebunden sind, oder wenn es viel 802.11g- oder 802.11b-Datenverkehr in Ihrer Netzwerkumgebung gibt. Wenn Sie kabellose N1-Karten und 802.11g- oder 802.11b-Karten von Belkin in Ihrem Netzwerk verwenden, sollten Sie den Geschützten Modus aktivieren. Wenn Sie in einer Umgebung mit sehr wenig oder keinem Datenverkehr mit Geräten der Standards 802.11g oder 802.11b arbeiten, erreichen Sie die beste Leistung mit dem N1-Standard, wenn Sie den geschützten Modus deaktivieren. Wenn Sie in einer Umgebung mit STARKEM 802.11g- oder 802.11b-Datenverkehr oder Interferenzen arbeiten, wird die beste Leistung nach N1-Standard erreicht, wenn der geschützte Modus eingeschaltet ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die Leistung entsprechend dem Standard N1 im Funknetzwerk nicht beeinträchtigt wird.

Änderungen der Sicherheitseinstellungen des Funknetzwerks

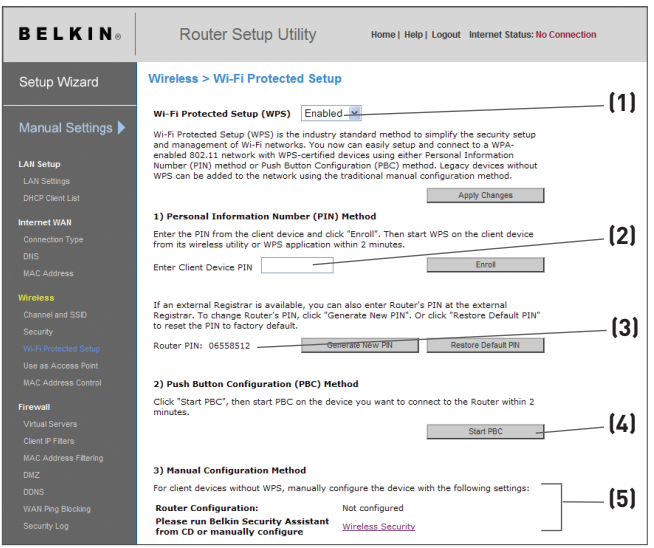
Ihr Router ist mit dem aktuellsten Sicherheitsstandard Wi-Fi Protected Access ™ 2 (WPA2™) ausgestattet. Er unterstützt auch den alten Sicherheitsstandard WEP (Wired Equivalent Privacy). Ihr Router unterstützt auch WPS (Wi-Fi Protected Setup), wodurch die Einrichtung Ihres kabellosen Netzwerks vereinfacht wird. WPS funktioniert mit bekannten Methoden, u.a. Eingabe der PIN-Nummer (Personal Identification Number) oder automatische Konfigurierung der Netzwerknamen über Tastendruck sowie starke WPA/WPA2 Datenverschlüsselung und Authentifizierung. Werkseitig ist die Sicherheitsfunktion des Routers deaktiviert. Sie können die Sicherheitseinstellungen automatisch konfigurieren, indem Sie WPS verwenden. Um die Sicherheitseinstellungen manuell zu aktivieren, müssen Sie entscheiden, welchen Standard Sie verwenden möchten. Um die Sicherheitseinstellungen zu bearbeiten, klicken Sie auf der Registerkarte „Wireless" (Funknetz) auf „Security" (Sicherheit).

Wi-Fi Protected Setup verwenden

WPS verwendet WPA2 zur Verschlüsselung. Diese Methode bietet keine zusätzliche Sicherheit, sondern standardisiert das Verfahren zur Sicherung Ihres kabellosen Netzwerks. Sie können eine Konfiguration über Tastendruck durchführen (Push Button Configuration: PBC-Methode) oder die PIN-Methode anwenden (Eingabe der PIN-Nummer), um dem Gerät Zugriff auf Ihr kabelloses Netzwerk zu ermöglichen. Die beiden Methoden funktionieren folgendermaßen:

PBC: Drücken Sie auf die Taste „Menü" auf dem Bedienfeld an der Vorderseite des Routers. Wählen Sie „Funksicherheit", indem Sie auf die Taste „OK" drücken. Wählen Sie „Sicherheit über Tastendruck" und dann die Option „Neue Verbindung". Initiieren Sie dann in zwei Minuten das WPS-Verfahren am Client-Gerät. Genauere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Clients. Wenn Sie auf die PBC-Taste drücken, wird WPS automatisch aktiviert. Der Client ist nun mit Aktivierung der Sicherheitsfunktion in Ihr kabelloses Netzwerk eingebunden worden.

PIN: Das Client-Gerät ist mit einer PIN-Nummer ausgestattet (vier oder acht Zeichen), die mit WPS verknüpft ist. Aktivieren Sie WPS über das unten abgebildete Fenster. Über dieses Fenster können Sie auf den internen Registrator zugreifen und die PIN-Nummer des Clients dort eingeben. Der Client wird in zwei Minuten automatisch an Ihrem kabellosen Netzwerk angemeldet.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
Use as Access Point
MAC Address Control
Firewall
Virtual Servers
Client IP Filters
MAC Address Filtering
DMZ
DDNS
WAN Ping Blocking
Security Log
Wireless > Wi-Fi Protected Setup
Wi-Fi Protected Setup (WPS) Enabled
(1)
Wi-Fi Protected Setup (WPS) is the industry standard method to simplify the security setup and management of Wi-Fi networks. You now can easily setup and connect to a WPA-enabled 802.11 network with WPS-certified devices using either Personal Information Number (PIN) method or Push Button Configuration (PBC) method. Legacy devices without WPS can be added to the network using the traditional manual configuration method.
Apply Changes
1) Personal Information Number (PIN) Method
Enter the PIN from the client device and click "Enroll". Then start WPS on the client device from its wireless utility or WPS application within 2 minutes.
(2)
Enter Client Device PIN
Enroll
If an external Registrar is available, you can also enter Router's PIN at the external Registrar. To change Router's PIN, click "Generate New PIN". Or click "Restore Default PIN" to reset the PIN to factory default.
(3)
Router PIN: 06558512
Generate New PIN
Restore Default PIN
2) Push Button Configuration (PBC) Method
Click "Start PBC", then start PBC on the device you want to connect to the Router within 2 minutes.
Start PBC
(4)
3) Manual Configuration Method
For client devices without WPS, manually configure the device with the following settings:
(5)
Router Configuration: Not configured
Please run Belkin Security Assistant from CD or manually configure
Wireless Security

1. Wi-Fi Protected Setup (WPS): Aktiviert oder deaktiviert.
2. PIN-Methode (Personal Information Number): Bei dieser Methode muss ein kabelloser Client, der auf Ihr Netzwerk zugreifen will, eine 4- oder 8-stellige PIN-Nummer an den Router weiterleiten. Wenn Sie auf „Enroll" (Anmelden) klicken, müssen Sie das WPS Handshake-Verfahren in zwei Minuten vom Client starten.
3. Router-PIN-Nummer: Wenn ein externer Registrator vorhanden ist, können Sie auch die PIN-Nummer des Routers beim Registrator eingeben. Klicken Sie auf „Generate New PIN" (Neue PIN-Nummer erstellen), um die Standardeinstellung der PIN-Nummer zu ändern. Klicken Sie auf „Restore Default PIN" (Standard PIN-Nummer wiederherstellen), um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
4. Konfiguration über Taste (PBC-Methode): PBC ist eine Alternativmethode zur Herstellung einer Verbindung mit einem WPS-Netzwerk. Drücken Sie drei Sekunden lang auf die PBC-Taste an der Rückseite des Routers und initiieren Sie am Client-Gerät die PBC-Methode. Sie können stattdessen auf die Schaltfläche „Start PBC" (PBC starten) drücken, um diesen Vorgang zu starten.
5. Manuelle Konfigurationsmethode: In diesem Abschnitt werden die Standard-Sicherheitseinstellungen aufgeführt, die benutzt werden können, wenn WPS nicht verwendet wird.

Der Router verwendet WPA2. Dies ist die zweite Generation des auf WPA™ basierenden 802.11i-Standards. Diese Methode ermöglicht ein höheres Sicherheitsniveau im kabellosen Netzwerk, da eine komplexe Netzwerkauthentifizierung und eine stärkere AES-Verschlüsselungsmethode (Advanced Encryption Standard) verwendet werden.

WPA2-Anforderungen

WICHTIGER HINWEIS: Wenn Sie die WPA2-Sicherheitsfunktion verwenden wollen, müssen alle verwendeten Computer und Adapter kabelloser Clients mit aktualisierten Patches, Treibern und aktualisierter Software des Client-Dienstprogramms ausgestattet sein, die WPA2 unterstützen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Benutzerhandbuchs sind kostenlose Sicherheitspatches von Microsoft®als Download erhältlich. Diese Patches gelten nur für das Betriebssystem Windows XP. Andere Betriebssysteme können zur Zeit nicht unterstützt werden.

Für Windows XP Computer, die nicht mit Service Pack 2 (SP2) ausgestattet sind, ist eine Datei von Microsoft mit dem Namen „Windows XP Support Patch for Wireless Protected Access (KB 826942)" als kostenloser Download erhältlich. Sie finden sie unter: http://support.microsoft.com/?kbid=826942.

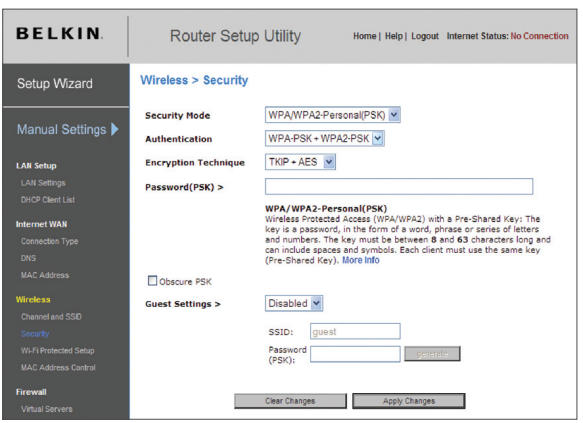
Für Windows XP mit Service Pack 2 stellt Microsoft einen kostenlosen Download zur Verfügung, mit welchem Sie die Komponenten der kabellosen Clients so aktualisieren können, dass sie WPA2 (KB893357) unterstützen. Das Update finden Sie unter:http://support.microsoft.com/?kbid=893357

WICHTIGER HINWEIS: All Ihre Netzwerkkarten/Adapter kabelloser Clients müssen WPA2 unterstützen und entsprechend über die neuesten Treiber verfügen. Aktualisierungen der meisten kabellosen Netzwerkkarten von Belkin finden Sie auf der Support Site von Belkin: www.belkin.com/networking.

WPA/WPA2-Personal einstellen (PSK)

Wie WPA gibt es WPA2 in zwei verschiedenen Modi: WPA2-Personal (PSK) und WPA2-Enterprise (RADIUS). Normalerweise ist WPA2-Personal (PSK) der Modus, der in einem Heimnetzwerk verwendet wird, während WPA2-Enterprise (RADIUS) in Unternehmen verwendet wird, in denen der Netzwerkschlüssel von einem externen Radiusserver automatisch an die Clients verteilt wird. In diesem Handbuch finden Sie Informationen über WPA2-Personal (PSK). Im Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen über die Sicherheit in kabellosen Netzwerken und verschiedene Sicherungsmethoden.

1. Wenn Sie den Router eingerichtet haben, wählen Sie auf der Seite „Security" (Sicherheit) im Dropdown-Menü unter „Wireless" (Funknetz) „WPA/WPA2-Personal (PSK).
2. Wählen Sie für die Authentifizierung (Authentication) „WPA-PSK", „WPA2-PSK" oder „WPA-PSK + WPA2-PSK".<SoftReturn> Diese Einstellungen müssen mit denen Ihrer kabellosen Clients übereinstimmen. Der Modus „WPA-PSK + WPA2-PSK" ermöglicht Ihrem Router die Verwendung der Sicherheitsfunktion WPA oder WPA2.
3. Geben Sie Ihren Pre-Shared Key (PSK) ein. Er kann aus acht bis 63 Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) bestehen. Sie müssen diesen Schlüssel für alle kabellosen Clients verwenden, die Sie einrichten. Ihr PSK kann zum Beispiel heißen: „Familie Simpsons Netzwerkschlüssel". Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Sie müssen nun alle kabellosen Clients für diese Einstellungen einrichten.



WICHTIGER HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Computer Ihres kabellosen Netzwerks über die Aktualisierungen verfügen, die für die Verwendung von WPA2 erforderlich sind, und dass die Einstellungen eine korrekte Verbindung mit dem Router zulassen.

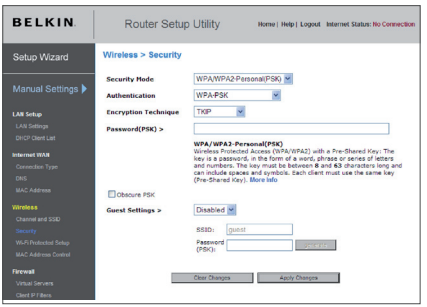
Einstellen der WPA-Sicherheitsfunktion

Hinweis: Um die WPA-Sicherheitseinstellungen zu verwenden, müssen Ihre Netzwerkkarten über eine Software verfügen, die WPA unterstützt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs konnte ein Sicherheitspatch von Microsoft kostenlos heruntergeladen werden. Dieses Patch gilt nur für das Betriebssystem Windows XP.

Ihr Router unterstützt WPA-PSK (kein Server). WPA-PSK verwendet einen sogenannten „Pre-shared Key (PSK)" als Sicherheitsschlüssel. Ein Pre-shared Key ist ein Kennwort, das aus acht bis 39 Zeichen besteht. Es kann aus einer Kombination aus Buchstaben, Ziffern oder Sonderzeichen bestehen. Jeder Client verwendet denselben Schlüssel, um auf das Netzwerk zuzugreifen. Normalerweise ist dies der Modus, der in einem Heimnetzwerk verwendet wird.

WPA-PSK einstellen

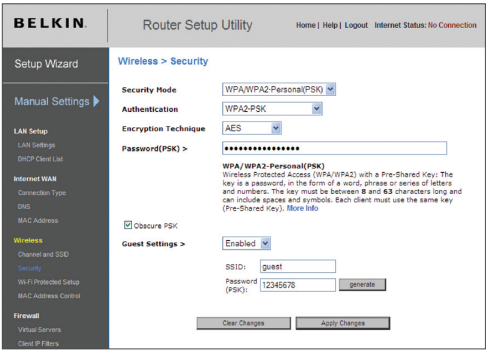
1. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Security Mode" (Sicherheitsmodus) „WPA-PSK (no server)" (WPA-PSK (kein Server)) aus.
2. Wählen Sie als Verschlüsselungstechnik „TKIP" oder „AES" aus. Diese Einstellungen müssen mit denen Ihrer Clients übereinstimmen.
3. Geben Sie Ihren Pre-Shared Key (PSK) ein. Er kann aus acht bis 39 Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) bestehen. Sie müssen diesen Schlüssel für alle Clients verwenden, die Sie einrichten.
4. Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Sie müssen nun alle Clients für diese Einstellungen einrichten.



Gastzugriff einrichten

Auf der WPA-Sicherheitsseite gibt es die Funktion „Gastzugriff". Wählen Sie diese Option, um ein separates Netzwerk einzurichten, und um Gästen die Möglichkeit zu geben, eine Internetverbindung herzustellen, ohne ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk, Ihre Computer und private Dateien zu gewähren.

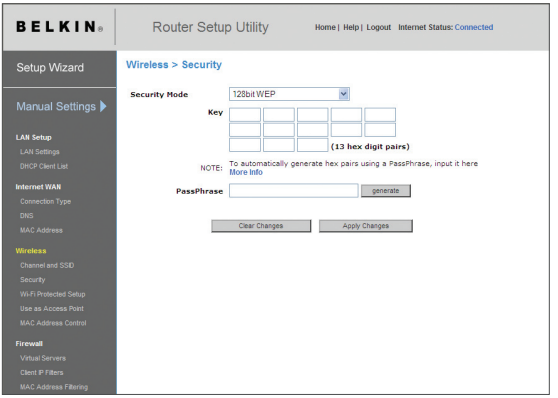
1. Wählen Sie „Enabled" (Aktiviert) in der Dropdown-Liste aus.
2. Erstellen Sie einen Gast-Netzwerknamen oder lassen Sie den Standard „guest" (Gast) unverändert. Der Name kann aus 3 bis 15 Buchstaben oder Zahlen bestehen.
3. Erstellen Sie ein Gastkennwort oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Generate" (Generieren), damit dies automatisch erstellt wird. Das Kennwort muss aus acht Buchstaben oder Ziffern bestehen.



Einstellen der WEP-Verschlüsselung

Hinweis an Mac-Benutzer: Die Passphrase-Option (Kennfolge) funktioniert mit Apple® AirPort®. Wenn Sie die Verschlüsselung für Ihren Mac-Computer nutzen möchten, müssen Sie sie manuell festlegen wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option „128-Bit WEP" oder „64-Bit WEP".
2. Wenn Sie Ihren WEP-Verschlüsselungsmodus ausgewählt haben, können Sie Ihren WEP-Schlüssel manuell eintragen, indem Sie die Hexadezimalzeichen in das entsprechende Feld eingeben. Sie können auch eine Kennfolge im Feld „Passphrase" (Kennfolge) eintragen und auf „Generate" (Generieren) klicken, um einen WEP-Schlüssel zu erstellen. Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Sie müssen nun alle Clients für diese Einstellungen einrichten.



3. Jetzt ist die Verschlüsselung im Router eingestellt. Jeder der Computer im kabellosen Netzwerk muss jetzt auf die gleiche Kennfolge eingestellt werden. Informationen zur Vornahme dieser Änderung finden Sie in der Dokumentation Ihres Netzwerkadapters.

Verwenden eines Hexadezimalschlüssels

Ein Hexadezimalschlüssel ist eine Kombination aus Ziffern und Buchstaben von A-F und von 0-9. 64-Bit-Schlüssel bestehen aus 10 Zeichen und können in fünf zweistellige Zahlen unterteilt werden. 128-Bit-Schlüssel haben 26 Zeichen und können in 13 zweistellige Nummern unterteilt werden.

Beispiel:

AF 0F 4B C3 D4 = 64-Bit-Schlüssel

C3 03 0F AF 0F 4B B2 C3 D4 4B C3 D4 E7 = 128-Bit-Schlüssel

In den Feldern unten können Sie Ihren Schlüssel erstellen, indem Sie zwei Zeichen zwischen A und F und 0 bis 9 eingeben. Sie verwenden diesen Schlüssel, um die Verschlüsselungseinstellungen des Routers und Ihres kabellosen Computers zu bearbeiten.

Hinweis an Mac-Benutzer: AirPort-Produkte von Apple unterstützen in der Original-Ausführung nur Verschlüsselung mit 64 Bit. Apple AirPort 2-Produkte unterstützen sowohl 64-Bit- als auch 128-Bit-Verschlüsselung. Bitte prüfen Sie, welche Version Ihr Produkt nutzt. Wenn Sie Ihr Netzwerk nicht mit 128 Bit verschlüsseln können, sollten Sie es mit der 64-Bit-Verschlüsselung probieren.

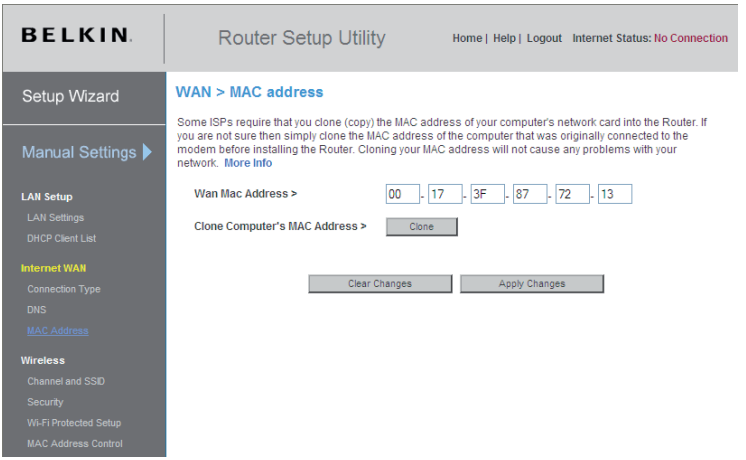
Wi-Fi Protected Setup verwenden

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ist der Industriestandard, mit dem die Sicherheitskonfiguration und Verwaltung von Wi-Fi®-Netzwerken vereinfacht wird.

MAC-Adressenkontrolle einstellen

Der MAC-Adressfilter ist eine leistungsstarke Sicherheitsfunktion, mit der Sie festlegen können, welche Computer für das kabellose Netzwerk zugelassen sind.

Hinweis: Diese Liste gilt nur für kabellos vernetzte Computer. Die Liste kann so eingestellt werden, dass jedem Computer, mit dem versucht wird, auf das Netzwerk zuzugreifen und der nicht in der Liste aufgeführt wird, der Zugang verweigert wird. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie die MAC-Adresse eines jeden Clients (Computers) in Ihrem Netzwerk angeben, um den Netzwerkzugriff für diesen zu ermöglichen. Mit der Blockierfunktion „Block" (Blockieren) können Sie den Netzwerkzugriff für die einzelnen Computer bequem ein- oder ausschalten, ohne die MAC-Adressen in der Liste zu löschen oder hinzuzufügen.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
WAN > MAC address
Some ISPs require that you clone (copy) the MAC address of your computer's network card into the Router. If you are not sure then simply clone the MAC address of the computer that was originally connected to the modem before installing the Router. Cloning your MAC address will not cause any problems with your network. More Info
Wan Mac Address >
00 - 17 - 3F - 87 - 72 - 13
Clone Computer's MAC Address >
Clone
Clear Changes
Apply Changes

Erstellen einer Zugriffsliste

1.Markieren Sie das Kontrollkästchen „Allow” (1) (Zulassen), um eine Liste der Computer zu erstellen, denen Sie den Zugang zum kabellosen Netzwerk erlauben.

2. Geben Sie dann in ein freies Feld „MAC address” (3), (MAC-Adresse) die MAC-Adresse der kabellosen Computer ein, denen Sie den Zugang zum Funknetzwerk erlauben möchten und klicken Sie anschließend auf „<<Add” (4)(Zufügen).

3. Fahren Sie so fort, bis alle Computer, denen Sie den Zugriff erlauben möchten, eingetragen sind.

4. Klicken Sie auf „Apply Changes”(5) (Änderungen übernehmen), um abzuschließen.

Aufstellen einer Ausschlussliste

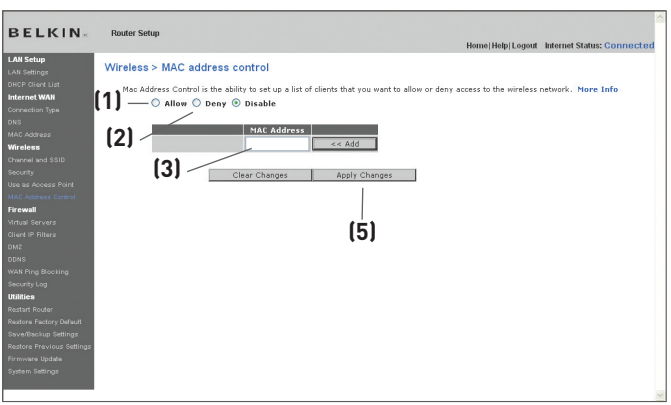
In der „Deny Access”-Liste (Ausschlussliste) bestimmen Sie, welche Computer KEINEN Zugang zum Netzwerk haben sollen. Jedem Computer in dieser Liste wird der Zugang zum kabellosen Netzwerk verweigert. Alle anderen haben diesen Zugang.

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Deny”(2) (Verweigern), um eine Liste der Computer zu erstellen, denen Sie den Zugang zum kabellosen Netzwerk verweigern.

2. Geben Sie dann in ein freies Feld „MAC address” (3), (MAC-Adresse) die MAC-Adresse der kabellosen Computer ein, denen Sie den Zugang zum Funknetzwerk erlauben möchten und klicken Sie anschließend auf „<<Add” (4)(Zufügen).

3. Fahren Sie so fort, bis Sie alle Computer, denen Sie den Zugriff verweigern möchten, eingetragen sind.

4. Klicken Sie auf „Apply Changes”(5) (Änderungen übernehmen), um abzuschließen.

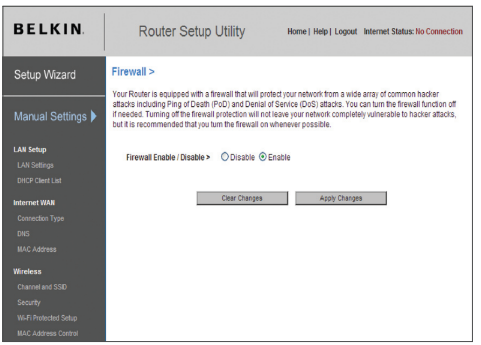


Konfigurieren der Firewall

Ihr Router verfügt über eine Firewall, die Ihr Netzwerk vor zahlreichen Hacker-Angriffen schützt:

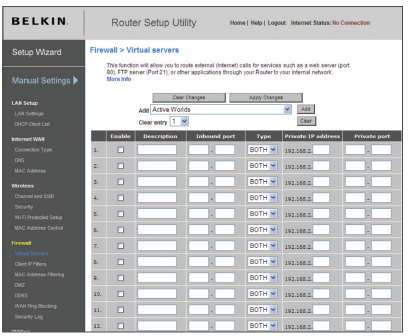
- IP-Spoofing
- Land Attack Ping of Death (PoD)
- Denial of Service (DoS)
- IP mit Nulllänge
- Smurf Attack
- TCP Null Scan
- SYN Flood
- UDP-Flooding
- Tear Drop Attack
- ICMP defect
- RIP Defect
- Fragment-Flooding

Außerdem verdeckt die Firewall Ports, die oft zu Angriffen auf Netzwerke missbraucht werden. Diese Ports erscheinen als „verborgen", das heißt, für einen potenziellen Hacker existieren sie praktisch nicht. Wenn Sie den Firewall-Schutz deaktivieren, ist Ihr Netzwerk Angriffen nicht völlig schutzlos ausgeliefert; die Gefahr unbefugter Eingriffe wächst jedoch.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
Firewall >
Your Router is equipped with a firewall that will protect your network from a wide array of common hacker attacks including Ping of Death (PoD) and Denial of Service (DoS) attacks. You can turn the firewall function off if needed. Turning off the firewall protection will not leave your network completely vulnerable to hacker attacks, but it is recommended that you turn the firewall on whenever possible.
Firewall Enable / Disable > Disable Enable
Clear Changes
Apply Changes

Konfigurieren der internen Forwarding-Einstellungen

Mit der Funktion „Virtual Servers” (Virtuelle Server) können Sie externe Aufrufe (aus dem Internet) von Diensten wie Webserver (Port 80), FTP-Server (Port 21) und andere Anwendungen über Ihren Router in das interne Netzwerk umleiten. Weil die internen Computer durch eine Firewall geschützt sind, können die Computer außerhalb des Netzwerks (im Internet) nicht auf sie zugreifen, da sie nicht „sichtbar” sind. Es steht eine Liste gängiger Anwendungen für den Fall bereit, dass Sie die Funktion „Virtual Server” (Virtueller Server) für eine bestimmte Anwendung einrichten müssen. Wird Ihre Anwendung dort nicht aufgeführt, müssen Sie sich an den Hersteller der Anwendung wenden. Er kann Ihnen mitteilen, welche Port-Einstellungen Sie benötigen.



Auswählen einer Anwendung

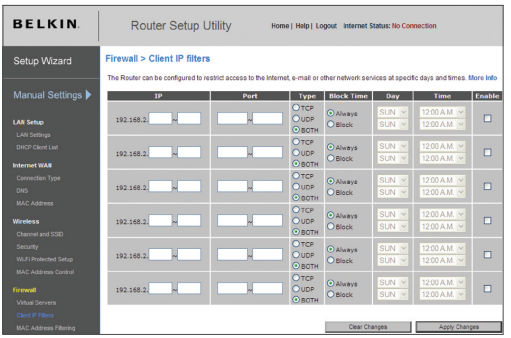
Wählen Sie die Anwendung in der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf „Add” (Hinzufügen). Die Einstellungen werden in das nächste freie Feld im Fenster eingetragen. Klicken Sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen für diese Anwendung zu sichern. Sie können eine Anwendung entfernen, indem Sie die entsprechende Zeile markieren und auf „Clear” (Löschen) klicken.

Manuelle Eingabe von Einstellungen in den virtuellen Server

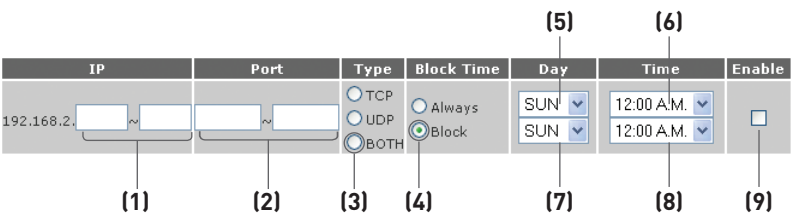
Um Einstellungen manuell einzugeben, tragen Sie die IP-Adresse in das Feld für den internen Server ein, dann die Ports, die freigegeben werden müssen (bei mehreren Ports trennen Sie diese durch Kommata); wählen Sie den Port-Typ aus (TCP oder UDP), und klicken Sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen). Sie können pro interner IP-Adresse nur einen Port freigeben. Das Öffnen von Ports in Ihrer Firewall kann ein Sicherheitsrisiko darstellen. Das Aktivieren und Deaktivieren von Einstellungen geht schnell von der Hand. Daher sollten Sie die Einstellungen deaktivieren, wenn Sie eine bestimmte Anwendung momentan nicht verwenden.

Einstellen der Client-IP-Filter

Sie können den Router so einstellen, dass der Zugriff auf das Internet, E-Mails oder andere Netzwerkdienste auf bestimmte Tage und Uhrzeiten beschränkt wird. Die Beschränkung kann für einen einzelnen oder mehrere Computer festgelegt werden.

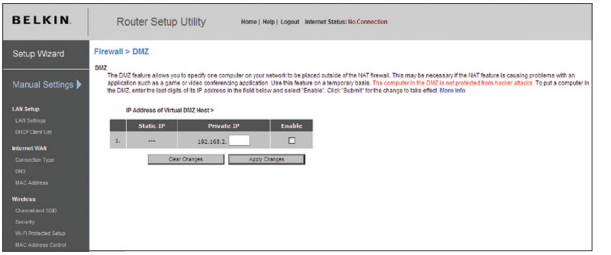


Wenn Sie z.B. den Internet-Zugriff für einen bestimmten Computer einschränken möchten, geben Sie seine IP-Adresse in die IP-Felder ein (1). Geben Sie dann „80” in beide Port-Felder ein (2). Wählen Sie „Both” (3) (Beide). Wählen Sie „Block” (4) (Blockieren). Sie können auch „Always” (Immer) auswählen, um den Zugriff rund um die Uhr zu sperren. Wählen Sie oben den Starttag (5)und die Startzeit (6)und unten den Endtag (7)und die Endzeit (8). Wählen Sie „Enable” (9) (Aktivieren). Klicken Sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen). Der Computer mit der angegebenen IP-Adresse wird jetzt zu den festgelegten Zeiten vom Internet-Zugang ausgeschlossen. Hinweis: Achten Sie darauf, dass die richtige Zeitzone eingestellt ist: „Utilities> System Settings> Time Zone” (Dienstprogramme> Systemeinstellungen> Zeitzone).



Aktivieren der DMZ (Demilitarized Zone)

Mit der DMZ-Funktion können Sie einen Computer festlegen, der von der Firewall ausgenommen werden soll. Das kann erforderlich sein, wenn die Firewall bei einer Anwendung Probleme verursacht, zum Beispiel bei einem Spiel oder einer Videokonferenzanwendung. Verwenden Sie diese Funktion nur zeitweise. Der DMZ-Computer ist NICHT vor Hackerangriffen geschützt.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
Firewall > DMZ
DMZ
The DMZ feature allows you to specify one computer on your network to be placed outside of the NAT firewall. This may be necessary if the NAT feature is causing problems with an application such as a game or video conferencing application. Use this feature on a temporary basis. The computer in the DMZ is not protected from hacker attacks. To put a computer in the DMZ, enter the last digits of its IP address in the field below and select "Enable". Click "Submit" for the change to take effect. More Info
IP Address of Virtual DMZ Host >
Static IP
Private IP
Enable
1.
192.168.2.
Clear Changes
Apply Changes

Um einen Computer in den DMZ-Status zu versetzen, geben Sie die letzten Ziffern seiner IP-Adresse in das IP-Feld ein, und wählen Sie „Enable” (Aktivieren). Klicken Sie auf „Apply changes” (Änderungen übernehmen), um die Änderung in Kraft zu setzen. Wenn Sie mehrere statische WAN-IP-Adressen verwenden, können Sie die IP-Adresse festlegen, zu der der DMZ-Host umgeleitet wird. Geben Sie die WAN-IP-Adresse ein, zu der der DMZ-Host umgeleitet werden soll, geben Sie die beiden letzten Ziffern der IP-Adresse des DMZ-Host-Computers ein, wählen Sie „Enable” (Aktivieren) und klicken Sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen).

.

Verwenden des dynamischen DNS

Der dynamische DNS-Dienst ermöglicht Ihnen, eine dynamische IP-Adresse in jeder der zahlreichen Domänen, die DynDNS.org anbietet, als statischen Hostnamen auszuweisen. Sie erlauben Ihren Netzwerkcomputern damit, leichter auf verschiedene Bereiche des Internets zuzugreifen. DynDNS.org bietet diesen Dienst für maximal fünf Hostnamen kostenlos im Internet an.

Der Dynamische DNSSM-Dienst ist ideal für private Internetseiten, Dateiserver oder um den Zugriff zu Ihrem Heim-PC von Ihrem Arbeitsplatz aus zu erleichtern. Verwenden Sie den Dienst, wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihr Hostname immer zu Ihrer IP-Adresse führt, unabhängig davon, wie oft diese von Ihrem Provider geändert wird. Auch wenn sich Ihre IP-Adresse ändert, können Ihre Freunde und Bekannte sie immer im Internet finden, indem Sie ersatzweise die Adresse ihrname.dyndns.org eingeben!

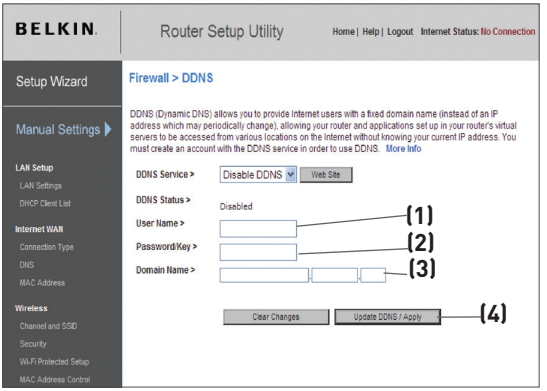
Um sich kostenlos für Dynamic DNS anzumelden, öffnen Sie die Seite http://www.dyndns.org.

Einstellen des Update-Clients für Dynamisches DNS

Sie müssen sich beim kostenlosen Aktualisierungsdienst von DynDNS.org anmelden, bevor Sie diese Funktion nutzen können. Nach der Registrierung befolgen Sie bitte diese Anweisungen.

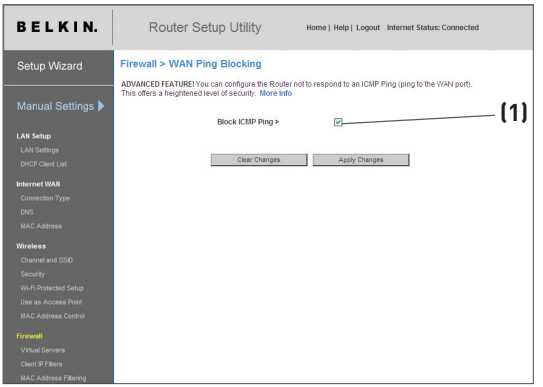
1. Geben Sie in das Feld „User Name" (1) (Benutzername) Ihren DynDNS.org-Benutzernamen ein.
2. Geben Sie in das Feld „Password" (2)(Kennwort) Ihr DynDNS.org-Kennwort ein.
3. Geben Sie in das Feld „Domain Name" (3) (Domänenname) den DynDNS.org-Domänennamen ein, den Sie mit DynDNS.org eingestellt haben.
4. Klicken Sie auf „Update DDNS/Apply" (Dynamisches DNS aktualisieren/übernehmen), um Ihre IP-Adresse zu aktualisieren.

Wann immer Ihre IP-Adresse verändert wird, wird der Router automatisch die Server von DynDNS.org mit der neuen IP-Adresse aktualisieren. Sie können dies auch manuell tun, indem Sie auf die Schaltfläche „Update DDNS/Apply" (4) (Dynamisches DNS aktualisieren/übernehmen) klicken.


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
Firewall > DDNS
DDNS (Dynamic DNS) allows you to provide Internet users with a fixed domain name (instead of an IP address which may periodically change), allowing your router and applications set up in your router's virtual servers to be accessed from various locations on the Internet without knowing your current IP address. You must create an account with the DDNS service in order to use DDNS. More Info
DDNS Service >
Disable DDNS
Web Site
DDNS Status >
Disabled
User Name >
Password/Key >
Domain Name >
(1)
(2)
(3)
Clear Changes
Update DDNS / Apply
(4)

Blockieren von ICMP-Pings

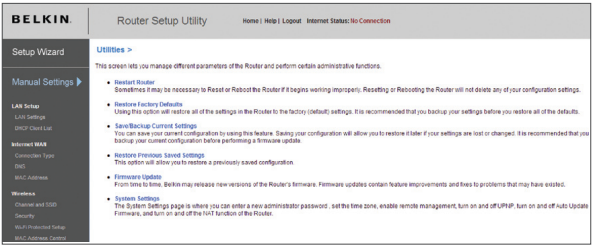
Computerhacker bedienen sich sogenannter Pings, um potenzielle Opfer im Internet zu finden. Über die Ping-Prüfung einer IP-Adresse und die Antwort des adressierten Rechners kann ein Hacker Angriffspunkte feststellen. Der Router kann so eingerichtet werden, dass er auf ICMP-Pings von außen nicht antwortet. Dadurch wird die Sicherheitsebene Ihres Routers erhöht.



Um die Ping-Antwort zu deaktivieren, wählen Sie „Block ICMP Ping” (1) (ICMP-Ping blockieren) und klicken sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen). Der Router lässt jetzt ICMP-Pings unbeantwortet.

Dienstprogramme

Auf der Seite „Utilities” (Dienstprogramme) können Sie verschiedene Parameter des Routers einstellen und bestimmte administrative Aufgaben durchführen.

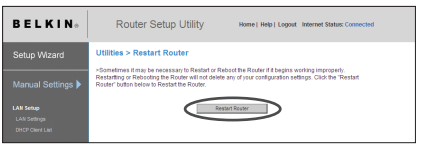

BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Channel and SSID
Security
Wi-Fi Protected Setup
MAC Address Control
Utilities >
This screen lets you manage different parameters of the Router and perform certain administrative functions.
Restart Router
Sometimes it may be necessary to Reset or Reboot the Router if it begins working improperly. Resetting or Rebooting the Router will not delete any of your configuration settings.
Restore Factory Defaults
Using this option will restore all of the settings in the Router to the factory (default) settings. It is recommended that you backup your settings before you restore all of the defaults.
Save/Backup Current Settings
You can save your current configuration by using this feature. Saving your configuration will allow you to restore it later if your settings are lost or changed. It is recommended that you backup your current configuration before performing a firmware update.
Restore Previous Saved Settings
This option will allow you to restore a previously saved configuration.
Firmware Update
From time to time, Belkin may release new versions of the Router's firmware. Firmware updates contain feature improvements and fixes to problems that may have existed.
System Settings
The System Settings page is where you can enter a new administrator password, set the time zone, enable remote management, turn on and off UPNP, turn on and off Auto Update Firmware, and turn on and off the NAT function of the Router.

Neustart des Routers

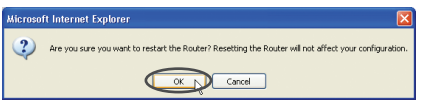
Bisweilen kann es notwendig sein, den Router zurückzusetzen oder neu zu starten, falls dieser nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert. Bei einem Neustart bleiben die Konfigurationseinstellungen erhalten.

Wiederherstellen des Normalbetriebs durch einen Neustart

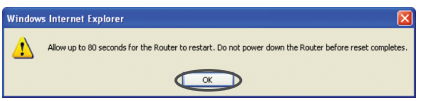
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Restart Router" (Router neu starten).



2. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf „OK".


Microsoft Internet Explorer
Are you sure you want to restart the Router? Resetting the Router will not affect your configuration.
OK
Cancel

3. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Der Routerneustart nimmt bis zu 80 Sekunden in Anspruch. Während des Neustarts darf der Router keinesfalls abgeschaltet werden.

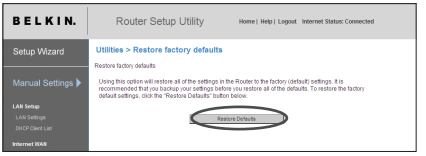

Windows Internet Explorer
Allow up to 80 seconds for the Router to restart. Do not power down the Router before reset completes.
OK

4. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 80 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, wird der Router neu gestartet. Jetzt müsste die Router-Homepage automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (Vorgabe = 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

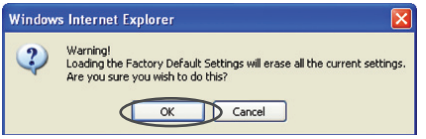
Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Mit dieser Option setzen Sie alle Routereinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Es wird empfohlen, die aktuellen Einstellungen zu sichern, bevor Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Restore Defaults” (Werkseinstellungen wiederherstellen).


BELKIN.
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: Connected
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Utilities > Restore factory defaults
Restore factory defaults
Using this option will restore all of the settings in the Router to the factory (default) settings. It is recommended that you backup your settings before you restore all of the defaults. To restore the factory default settings, click the "Restore Defaults" button below.
Restore Defaults

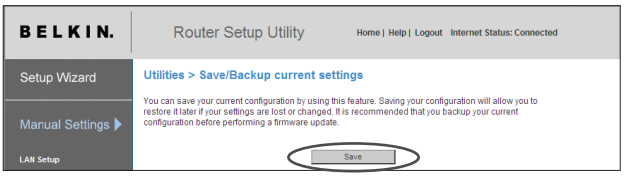
2. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf „OK”.


Windows Internet Explorer
Warning!
Loading the Factory Default Settings will erase all the current settings.
Are you sure you wish to do this?
OK
Cancel

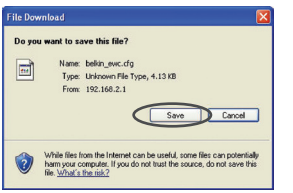
3. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 80 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, werden die Werkseinstellungen des Routers wiederhergestellt. Jetzt müsste die Router-Startseite automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (Vorgabe = 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Sichern der aktuellen Konfiguration

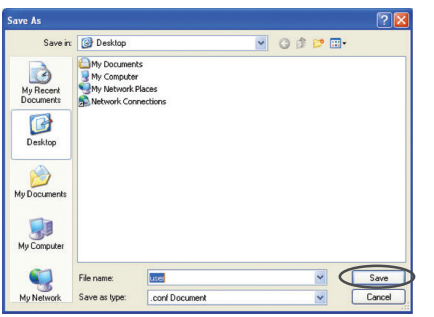
Mit dieser Funktion können Sie die aktuelle Konfiguration sichern. Dadurch können Sie Ihre Konfigurierung später wiederherstellen, wenn die Einstellungen zwischenzeitlich verloren gehen oder geändert werden. Sie sollten die aktuelle Konfiguration sichern, bevor Sie ein Firmware-Upgrade durchführen.


BELKIN.
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: Connected
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
Utilities > Save/Backup current settings
You can save your current configuration by using this feature. Saving your configuration will allow you to restore it later if your settings are lost or changed. It is recommended that you backup your current configuration before performing a firmware update.
Save

1. Klicken Sie auf „Save” (Speichern). Das Fenster „File Download” (Datei herunterladen) wird geöffnet. Klicken Sie auf „Save” (Speichern).


File Download
Do you want to save this file?
Name: belkin_ewc.cfg
Type: Unknown File Type, 4.13 KB
From: 192.168.2.1
Save
Cancel
While files from the Internet can be useful, some files can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not save this file. What's the risk?

2. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Speicherort für die Konfigurationsdatei festlegen können. Legen Sie den Speicherort fest. Sie können einen beliebigen Dateinamen festlegen oder die Vorgabe „Config” übernehmen. Geben Sie der Datei einen einprägsamen Namen, damit Sie sie später wiederfinden. Wenn Sie den Speicherort und den Namen der Datei festgelegt haben, klicken Sie auf „Save” (Speichern).

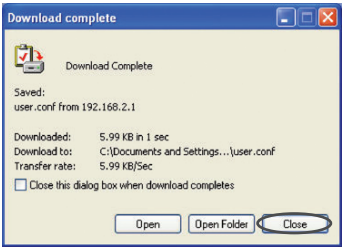


.

3. Nach dem Speichern wird das folgende Fenster angezeigt.

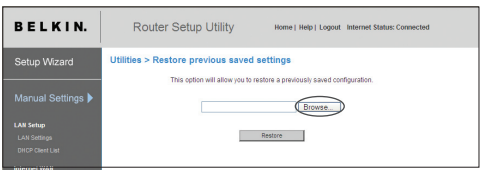
Klicken Sie auf „Close “ (Schließen).

Die Konfiguration ist jetzt gesichert.

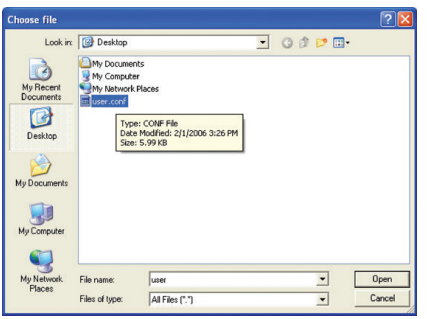


Wiederherstellen einer früheren Konfiguration

Über diese Option stellen Sie die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder her.

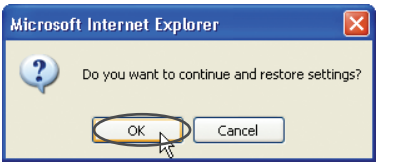


1. Klicken Sie auf „Browse” (Durchsuchen). Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Speicherort der Konfigurationsdatei festlegen können. Alle Konfigurationsdateien haben die Dateinamenerweiterung „.cfg”. Klicken Sie die Konfigurationsdatei, die Sie wiederherstellen möchten, doppelt an.

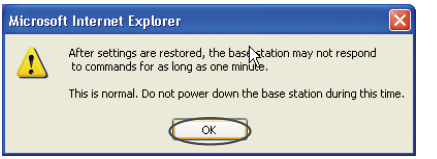


2. Sie werden gefragt, ob Sie fortfahren möchten.

Klicken Sie auf „OK”.



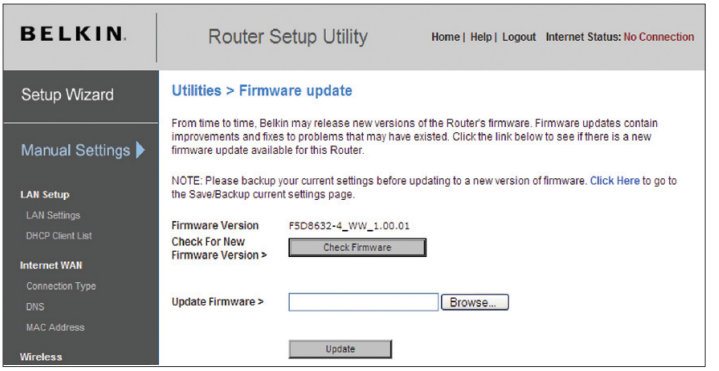
3. Daraufhin erscheint ein Meldungsfenster. Die Wiederherstellung nimmt bis zu 60 Sekunden in Anspruch. Klicken Sie auf „OK”.


Microsoft Internet Explorer
After settings are restored, the base station may not respond to commands for as long as one minute.
This is normal. Do not power down the base station during this time.
OK

4. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 60 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, wird die Konfiguration des Routers wiederhergestellt. Jetzt müsste die Router-Homepage automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (Vorgabe = 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Aktualisierung der Firmware

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht Belkin neue Versionen der Router-Firmware. Firmware-Aktualisierungen enthalten verbesserte Funktionen und Lösungen für eventuelle Probleme. Wenn Belkin eine neue Firmware veröffentlicht, können Sie diese von der Belkin Website herunterladen und die Firmware Ihres Routers auf den neuesten Stand bringen.

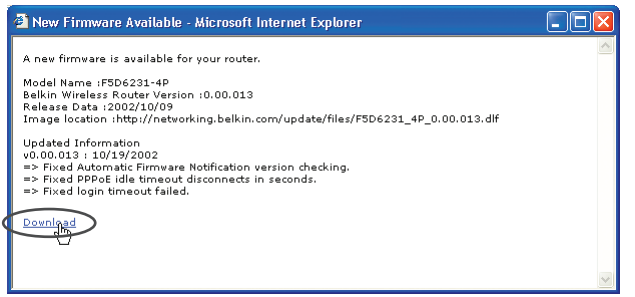

BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Utilities > Firmware update
From time to time, Belkin may release new versions of the Router's firmware. Firmware updates contain improvements and fixes to problems that may have existed. Click the link below to see if there is a new firmware update available for this Router.
NOTE: Please backup your current settings before updating to a new version of firmware. Click Here to go to the Save/Backup current settings page.
Firmware Version
F5D8632-4_WW_1.00.01
Check For New Firmware Version >
Check Firmware
Update Firmware >
Browse...
Update

Abfragen einer neuen Firmware-Version

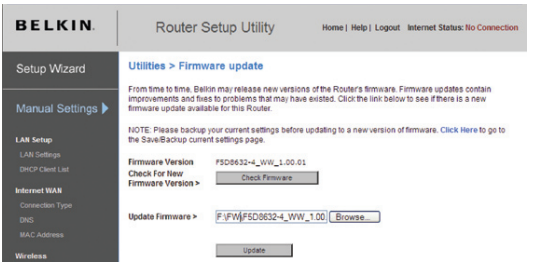
Mit der Schaltfläche „Check Firmware” (1) (Firmware abfragen) können Sie ohne große Suche nachsehen, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird Ihnen in einem neuen Browser-Fenster mitgeteilt, ob neue Firmware verfügbar ist. Ist dies der Fall, besteht die Möglichkeit zum Herunterladen.

Herunterladen einer neuen Firmware-Version

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Check Firmware” (Firmware abfragen) klicken und eine neue Firmware-Version verfügbar ist, wird folgender oder ein ähnlicher Bildschirm angezeigt:


New Firmware Available - Microsoft Internet Explorer
A new firmware is available for your router.
Model Name :F5D6231-4P
Belkin Wireless Router Version :0.00.013
Release Data :2002/10/09
Image location :http://networking.belkin.com/update/files/F5D6231_4P_0.00.013.dlf
Updated Information
v0.00.013 : 10/19/2002
=> Fixed Automatic Firmware Notification version checking.
=> Fixed PPPoE idle timeout disconnects in seconds.
=> Fixed login timeout failed.
Download

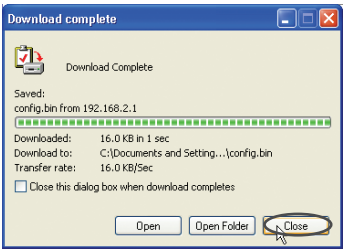
1. Klicken Sie zum Herunterladen der neuen Firmware-Version auf „Download” (Herunterladen).
2. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Speicherort für die Firmware-Datei festlegen können. Legen Sie den Speicherort fest. Sie können einen beliebigen Dateinamen festlegen oder die Vorgabe übernehmen. Speichern Sie die Datei so, dass Sie sie später wiederfinden. Wenn Sie den Speicherort festgelegt haben, klicken Sie auf „Save” (Speichern).


BELKIN
Router Setup Utility
Home | Help | Logout Internet Status: No Connection
Setup Wizard
Manual Settings
LAN Setup
LAN Settings
DHCP Client List
Internet WAN
Connection Type
DNS
MAC Address
Wireless
Utilities > Firmware update
From time to time, Belkin may release new versions of the Router's firmware. Firmware updates contain improvements and fixes to problems that may have existed. Click the link below to see if there is a new firmware update available for this Router.
NOTE: Please backup your current settings before updating to a new version of firmware. Click Here to go to the Save/Backup current settings page.
Firmware Version
F5D8632-4_WW_1.00.01
Check For New Firmware Version >
Check Firmware
Update Firmware >
F:\FW\F5D8632-4_WW_1.00
Browse...
Update

3. Nach dem Speichern wird das folgende Fenster geöffnet.

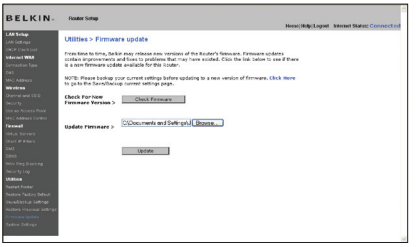
Klicken Sie auf „Close “ (Schließen).

Das Laden der Firmware ist abgeschlossen. Zur Aktualisierung der Firmware folgen Sie den nächsten Schritten unter „Aktualisieren der Router-Firmware”.

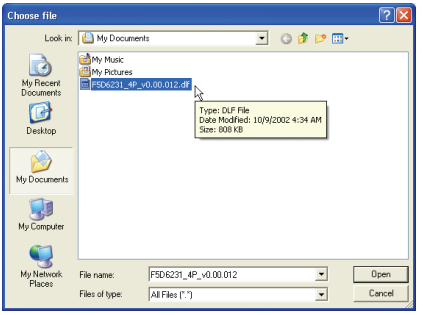


Aktualisieren der Router-Firmware

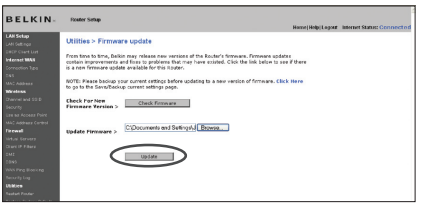
1. Klicken Sie auf der Seite „Firmware Update” (Aktualisieren der Firmware) auf „Browse” (Durchsuchen). Wenn Sie auf „Browse” (Durchsuchen) klicken, wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Speicherort der Firmware-Aktualisierungsdatei wählen können.



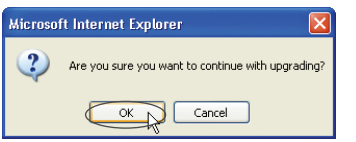
2. Suchen Sie die Firmware-Datei, die Sie heruntergeladen haben. Doppelklicken Sie auf den Dateinamen.



3. Das Feld „Update Firmware” (Firmware aktualisieren) zeigt jetzt den Speicherort und den Namen der gerade ausgewählten Firmware-Datei an. Klicken Sie auf „Update” (Aktualisieren).



4. Sie werden gefragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf „OK”.



5. Ein weiteres Meldungsfenster erscheint. Es weist darauf hin, dass der Computer eine Minute lang nicht reagieren wird, während die Firmware geladen und der Router neu gestartet wird. Klicken Sie auf „OK”.

Microsoft Internet Explorer
At the end of the upgrade, the Router may not respond to commands for as long as one minute. This is normal. Do not turn off or reboot the Router during this time.
OK

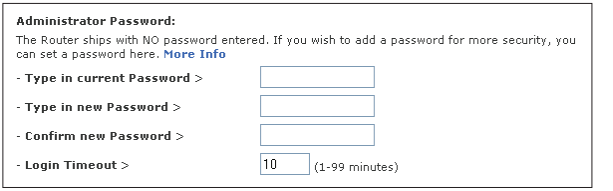
6. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 80 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, ist die Aktualisierung der Router-Firmware abgeschlossen. Jetzt müsste die Router-Startseite automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (Vorgabe = 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Ändern der Systemeinstellungen

Auf der Seite „Systemeinstellungen" können Sie ein neues Administratorkennwort festlegen, die Zeitzone einstellen, die Fernverwaltung aktivieren und die NAT-Funktion des Routers ein- oder ausschalten.

Einstellen oder Ändern des Administratorkennworts

Der Router wird ohne festgelegtes Kennwort geliefert. Sie können auf dieser Seite ein Kennwort festlegen und dadurch die Sicherheit erhöhen. Notieren Sie sich das Kennwort, und bewahren Sie es sicher auf. Sie benötigen es, wenn Sie sich künftig am Router anmelden möchten. Sie sollten ein Kennwort festlegen, wenn Sie die Fernverwaltung des Routers nutzen möchten.


Administrator Password:
The Router ships with NO password entered. If you wish to add a password for more security, you can set a password here. More Info
- Type in current Password >
- Type in new Password >
- Confirm new Password >
- Login Timeout >
10
(1-99 minutes)

Ändern der Einstellung für das Anmeldezeitlimit

Das Zeitlimit für die Anmeldung ermöglicht Ihnen, einen Zeitraum zu bestimmen, in dem Sie für die erweiterte Konfigurationsoberfläche des Routers angemeldet sind. Die Zähluhr startet, wenn keine Aktivität mehr registriert wird. Beispiel: Sie haben Änderungen mit der Erweiterten Benutzeroberfläche vorgenommen und verlassen ihren Arbeitsplatz, ohne auf „Logout" (Abmelden) zu klicken. Angenommen, das Zeitlimit ist auf 10 Minuten eingestellt; dann wird die angemeldete Sitzung nach 10 Minuten abgemeldet. Sie müssen sich dann erneut anmelden, um weitere Änderungen durchzuführen. Das Zeitlimit für die Anmeldung dient der Sicherheit und ist auf 10 Minuten voreingestellt.

Hinweis: Es kann jeweils nur ein Computer an der Erweiterten Benutzeroberfläche zur Routerkonfiguration angemeldet sein.

Einstellen von Uhrzeit und Zeitzone

Der Router hält die Uhrzeit auf dem Laufenden, indem er eine Verbindung zum SNTP-Server herstellt. Dadurch kann der Router die Systemuhr mit dem weltweiten Internet synchronisieren. Die synchronisierte Routeruhr dient zur Aufzeichnung des Sicherheitsprotokolls und zur Steuerung des Client-Filters. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus. Sie haben nun die Option, einen Primär- und einen Backup-NTP-Server zu wählen, damit die Uhr Ihres Routers synchronisiert wird. Wählen Sie den gewünschten NPT-Server in der Dropdown-Liste aus oder lassen Sie die aktuelle Einstellung unverändert.

Wenn Sie sich in einer Region befinden, in der zwischen Sommer- und Winterzeit umgestellt wird, markieren Sie das Feld neben „Enable Daylight Saving" (Sommerzeit aktivieren). Die Systemuhr wird nicht immer sofort aktualisiert. Sie müssen mindestens 15 Minuten abwarten, bis der Router die Zeitserver im Internet abfragt und eine Antwort erhält. Sie können die Uhr nicht selbst einstellen.

Time and Time Zone:
May 11 , 2007 07:03:01 AM
Please set your time Zone. If you are in an area that observes daylight saving check this box. More Info
- Time Zone >
(GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada); Tijuana
- Daylight Savings >
Automatically Adjust Daylight Saving

Aktivieren der Fernverwaltung

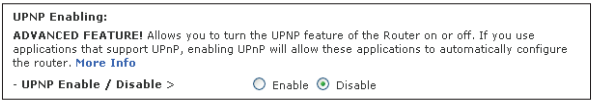
Bevor Sie diese Funktion des Belkin Routers aktivieren, SOLLTEN SIE UNBEDINGT DAS ADMINISTRATORKENNWORT FESTLEGEN. Die Fernverwaltung ermöglicht das Ändern Ihrer Routereinstellungen von jedem Ort aus, an dem sich ein Internetanschluss befindet. Für die Fernverwaltung des Routers gibt es zwei Methoden. Die erste Möglichkeit ist, den Zugriff auf den Router von überall aus dem Internet zuzulassen. Dazu wählen Sie die Option „Any IP address can remotely manage the Router" (Jede IP-Adresse ist zum Fernmanagement des Routers berechtigt). Wenn Sie Ihre WAN-IP-Adresse an einem beliebigen Computer im Internet eingeben, erscheint ein Anmeldefenster, in dem Sie Ihr Routerkennwort eingeben müssen. Zum anderen können Sie eine bestimmte IP-Adresse festlegen, an der Sie die Fernverwaltung des Routers durchführen können. Dies ist sicherer, aber auch unpraktischer. Geben Sie für diese Methode die IP-Adresse des Computers, an dem Sie den Router fernverwalten möchten, in das entsprechende Feld ein, und aktivieren Sie die Option „Only this IP address can remotely manage the Router" (Nur mit dieser IP-Adresse kann der Router fernverwaltet werden). Bevor Sie diese Funktion aktivieren, sollten Sie UNBEDINGT ein Administratorkennwort festlegen! Wenn Sie auf das Kennwort verzichten, setzen Sie Ihren Router der Gefahr von Manipulationen durch Unbefugte aus.

Erweiterte Funktion: Die Option „Remote Access Port” (Fernverwaltungsport) ermöglicht Ihnen die Konfigurierung der Funktion „Remote Access Port for Remote Management” (Fernverwaltungsport für Fernverwaltung). Der vorgegebene Fernverwaltungsport ist Port 80. hetgene waar u mee bezig was.

Remote Management:
ADVANCED FEATURE! Remote management allows you to make changes to your Router's settings from anywhere on the Internet. Before you enable this function, MAKE SURE YOU HAVE SET THE ADMINISTRATOR PASSWORD. More Info
Any IP address can remotely manage the router.
- Only this IP address can remotely manage the router >

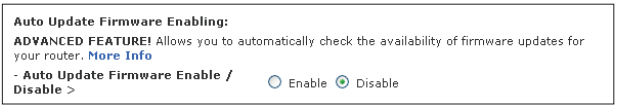
Aktivieren/Deaktivieren von UPnP

UPnP (Universelles Plug&Play) ist eine praktische Funktion Ihres Belkin Routers. Diese Technologie ermöglicht den nahtlosen Betrieb von Sprach- und Videomeldungen, Spielen und anderen Anwendungen, die dem UPnP-Standard entsprechen. Für bestimmte Anwendungen muss die Router-Firewall auf eine ganz bestimmte Weise konfiguriert werden, damit sie störungsfrei funktionieren. Hierzu müssen meistens TCP- und UDP-Ports geöffnet und in bestimmten Fällen auch Trigger-Ports gesetzt werden. UPnP-kompatible Anwendungen können mit dem Router kommunizieren und ihm mitteilen, wie die Firewall konfiguriert werden muss. Werkseitig ist die UPnP-Funktion des Routers deaktiviert. Wenn Sie UPnP-kompatible Anwendungen einsetzen und die UPnP-Funktionen nutzen möchten, können Sie die UPnP-Option aktivieren. Wählen Sie hierzu auf der Seite „Utilities" (Dienstprogramme) im Abschnitt „UPnP Enabling" (UPnP-Aktivierung) die Option „Enable" (Aktivieren). Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um die Änderung zu speichern.


UPNP Enabling:
ADVANCED FEATURE! Allows you to turn the UPNP feature of the Router on or off. If you use applications that support UPnP, enabling UPnP will allow these applications to automatically configure the router. More Info
- UPNP Enable / Disable >
Enable
Disable

Aktivieren/Deaktivieren der Automatischen Firmware-Aktualisierung

Mit dieser neuartigen Funktion kann der Router automatisch anfragen, ob eine neue Firmware-Version vorliegt und Sie ggf. darauf aufmerksam machen. Wenn Sie sich an der Erweiterten Benutzeroberfläche des Routers anmelden, überprüft der Router, ob neue Firmware verfügbar ist. Ist dies der Fall, werden Sie benachrichtigt. Sie können die neue Version herunterladen oder die Benachrichtigung ignorieren.


Auto Update Firmware Enabling:
ADVANCED FEATURE! Allows you to automatically check the availability of firmware updates for your router. More Info
- Auto Update Firmware Enable / Disable >
Enable
Disable

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

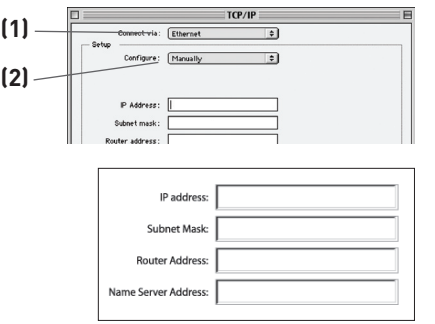
Richten Sie den Computer, der mit dem ADSL-Modem verbunden ist, ZUERST mit den folgenden Schritten ein. Auf die gleiche Weise können Sie weitere Computer zum Router hinzufügen, nachdem der Router für die Internetverbindung konfiguriert wurde.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen in Mac OS bis Version 9.x

1. Öffnen Sie das Apple-Menü. Wählen Sie „Control Panels” (Kontrollfelder) und „TCP/IP”.

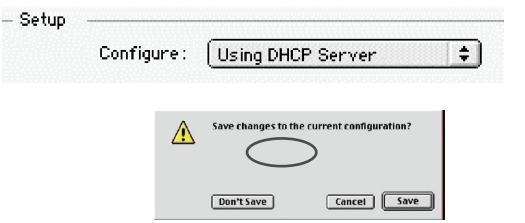
2. Die Kontrollfelder werden angezeigt. Wählen Sie unter „Connect Via:” (Verbindung:) entweder „Ethernet Built In” (Ethernet integriert) oder „Ethernet” (1).

3. Wenn bei „Configure” (Konfigurationsmethode) (2)„Manuell” ausgewählt ist, muss der Router für eine statische IP-Verbindung eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.



4. Soweit noch nicht unter „Configure” (Konfigurationsmethode) eingestellt, wählen Sie die Option „Using DHCP Server” (Über DHCP-Server). Dadurch wird der Computer angewiesen, eine IP-Adresse vom Router anzufordern.

5. Schließen Sie das Fenster. Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, erscheint das folgende Fenster. Klicken Sie auf „Save” (Speichern).

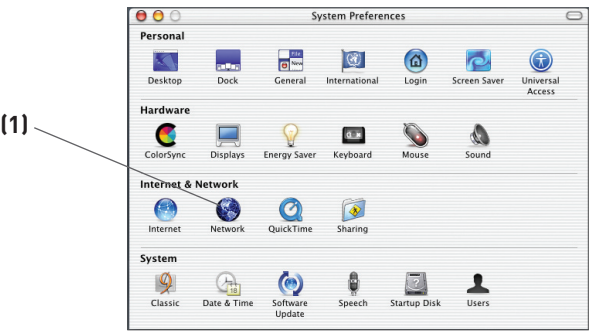


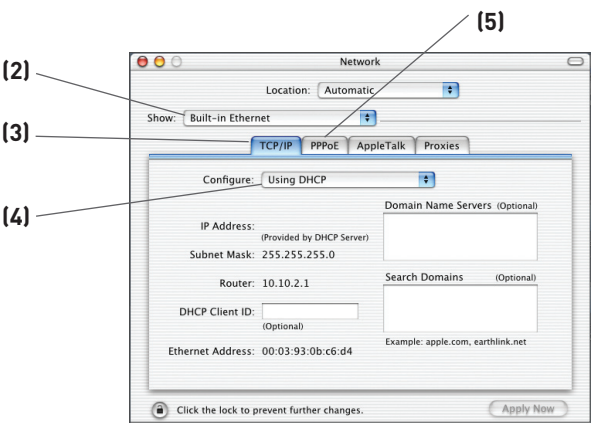
Starten Sie den Computer neu. Während des Neustarts werden die Netzwerkeinstellungen für den Router konfiguriert.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Mac OS X

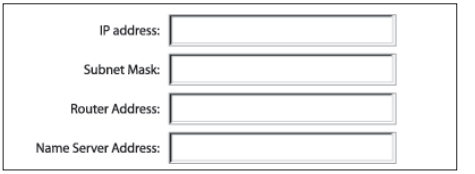
1. Klicken Sie auf das Symbol „System Preferences” (Systemeinstellungen).

2. Wählen Sie „Network” (1) (Netzwerk) unter „System Preferences” (Systemeinstellungen) aus.
3. Wählen Sie unter „Network” (Netzwerk) Built-in Ethernet” (Ethernet integriert) (2) neben „Show” (Zeigen).





4. Wählen Sie die Registerkarte „TCP/IP”(3). Neben „Configure” (4), (Konfiguration) müsste „Manually” (Manuell) oder „Using DHCP” (DHCP verwenden) angezeigt werden. Wenn nicht, vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „PPPoE” (5) „Connect using PPPoE” (PPPoE verwenden) NICHT ausgewählt ist. Ist dies der Fall, müssen Sie den Router mit Benutzernamen und Kennwort für einen PPPoE-Verbindungstyp konfigurieren.
5. Wenn die Option „Manually” (Manuell) ausgewählt ist, muss der Router für einen statischen IP-Verbindungstyp eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.



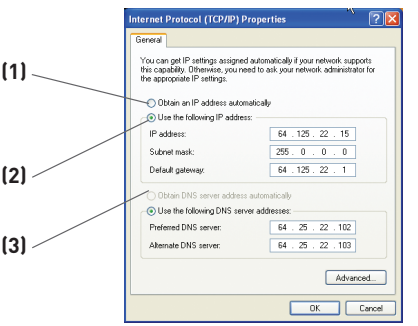
6. Soweit noch nicht geschehen, wählen Sie neben „Configure” (Konfigurieren) „Using DHCP” (4) (DHCP verwenden) und klicken Sie auf „Apply Now” (Jetzt anwenden).

Die Netzwerkeinstellungen werden jetzt für den Router konfiguriert.

.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Windows 2000, NT® oder XP

1. Klicken Sie auf Start, Einstellungen, Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Network and dial-up connections” (Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen öffnen) (Windows 2000) bzw. „Network” (Netzwerk) (Windows XP).
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die LAN-Verbindung Ihres Netzwerkadapters und wählen Sie im Dropdown-Menü.„Properties” (Eigenschaften).
4. Im Fenster „Eigenschaften von LAN-Verbindung” klicken Sie auf „Internetprotokoll (TCP/IP)” und auf die Schaltfläche „Eigenschaften”. Daraufhin wird das folgende Fenster geöffnet:


(1)
(2)
(3)
Internet Protocol (TCP/IP) Properties
General
You can get IP settings assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate IP settings.
Obtain an IP address automatically
Use the following IP address:
IP address: 64 . 125 . 22 . 15
Subnet mask: 255 . 0 . 0 . 0
Default gateway: 64 . 125 . 22 . 1
Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server addresses:
Preferred DNS server: 64 . 25 . 22 . 102
Alternate DNS server: 64 . 25 . 22 . 103
Advanced...
OK
Cancel

5. Wenn „Use the following IP address” (Folgende IP-Adresse verwenden) (2) ausgewählt ist, muss Ihr Router für eine statische IP-Verbindung eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.

IP address:	
Subnet Mask:	
Default gateway:	
Preferred DNS server:	
Alternate DNS server:	

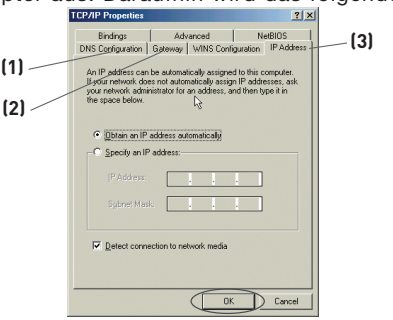
6. Wählen Sie „IP-Adresse automatisch beziehen”(1) und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen” (3) wenn diese Punkte noch nicht ausgewählt sind. Klicken Sie auf „OK”.

Die Netzwerkeinstellungen werden jetzt für den Router konfiguriert.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Manuelle Konfiguration der Netzwerkadapter unter Windows 98SE oder ME

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Netzwerkumgebung" und wählen Sie im Dropdown-Menü „Eigenschaften".
2. Wählen Sie die Option „TCP/IP Einstellungen" für den installierten Netzwerkadapter aus. Daraufhin wird das folgende Fenster geöffnet.



3. Wenn die Option „Specify an IP address" (IP-Adresse festlegen) ausgewählt ist, muss der Router für einen statischen IP-Verbindungstyp eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.
4. Notieren Sie sich die auf der Registerkarte „IP-Adresse" (3) angegebene IP-Adresse und Subnetz-Maske.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Gateway" (2). Notieren Sie die Gateway-Adresse in der Tabelle.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte „DNS Configuration" (1) (DNS-Konfiguration). Notieren Sie die DNS-Adresse(n) in der Tabelle.

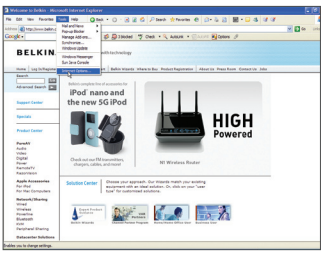
IP address:	
Subnet Mask:	
Default gateway:	
Preferred DNS server:	
Alternate DNS server:	

7. Soweit noch nicht geschehen, aktivieren Sie auf der Registerkarte „IP-Adresse" die Option „IP-Adresse automatisch beziehen". Klicken Sie auf „OK".

Starten Sie den Computer neu. Während des Neustarts werden Ihre Netzwerkadapter für den Gebrauch mit dem Router konfiguriert.

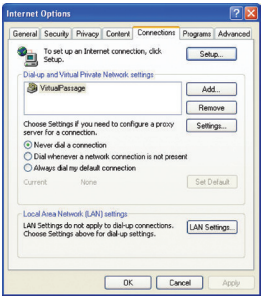
Empfohlene Browser-Einstellungen

Normalerweise können Sie die Browser-Einstellungen unverändert lassen. Wenn es beim Zugriff auf das Internet oder die Erweiterte Benutzeroberfläche zu Problemen kommt, können Sie jedoch auf die empfohlenen Einstellungen in diesem Abschnitt zurückgreifen.



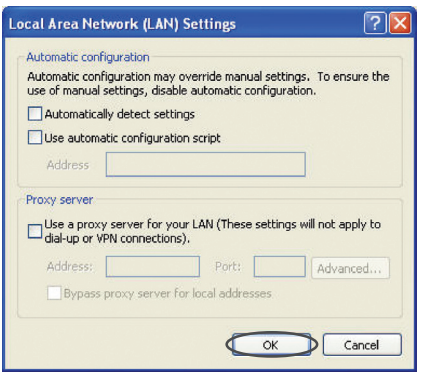
Netscape® Navigator® 4.0 oder höher

1. Starten Sie Netscape. Klicken Sie auf „Bearbeiten” > „Einstellungen”.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Einstellungen” auf „Erweitert” und dann auf „Proxies”. Klicken Sie im Dialogfeld „Proxies” auf „Direkte Verbindung zum Internet



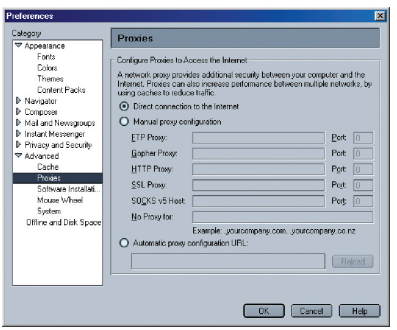
3.Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungen”, und wählen Sie „LAN-Einstellungen...”.

4. Stellen Sie sicher, dass keine der folgenden Optionen aktiviert ist: „Automatische Suche der Einstellungen”, „Automatisches Konfigurationsskript verwenden” sowie „Einen Proxyserver verwenden”. Klicken Sie auf „OK”. Klicken Sie im Dialogfeld „Internetoptionen” abermals auf „OK”.


Local Area Network (LAN) Settings
Automatic configuration
Automatic configuration may override manual settings. To ensure the use of manual settings, disable automatic configuration.
Automatically detect settings
Use automatic configuration script
Address
Proxy server
Use a proxy server for your LAN (These settings will not apply to dial-up or VPN connections).
Address:
Port:
Advanced...
Bypass proxy server for local addresses
OK
Cancel

Netscape® Navigator® 4.0 oder höher

1. Starten Sie Netscape. Klicken Sie auf „Bearbeiten” > „Einstellungen”.
2. Klicken Sie im Dialogfeld „Einstellungen” auf „Erweitert” und dann auf „Proxies”. Klicken Sie im Dialogfeld „Proxies” auf „Direkte Verbindung zum Internet”.



Die Installations-CD startet nicht automatisch.

Wenn die CD-ROM den Assistenten nicht automatisch startet, kann es sein, dass der Computer andere Anwendungen benutzt, die das CD-Laufwerk beeinträchtigen.

1. Wenn der Bildschirm des Assistenten nicht innerhalb von 15-20 Sekunden geöffnet wird, öffnen Sie das CD-ROM-Laufwerk durch doppeltes Klicken auf das Symbol „Arbeitsplatz" auf Ihrem Desktop.
2. Klicken Sie dann doppelt auf das CD-ROM-Laufwerk, in welchem sich die Installations-CD befindet, um die Installation zu starten.
3. Der Assistent sollte in wenigen Sekunden gestartet werden. Erscheint stattdessen ein Fenster, in dem die Dateien der CD-ROM angezeigt werden, klicken Sie doppelt auf das Symbol „setup.exe".
4. Startet der Assistent immer noch nicht, beachten Sie für eine alternative Einrichtung den Abschnitt „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen" (Seite 87 dieses Handbuchs).

Der Installationsassistent kann den Router nicht finden.

Wenn der Installationsassistent während der Installation den Router nicht findet, überprüfen Sie bitte Folgendes:

1. Wenn der Assistent während der Installation den Router nicht findet, könnte eine Firewall eines anderen Herstellers auf dem Computer installiert sein, die versucht, auf das Internet zuzugreifen. Beispiele von Firewall-Software anderer Hersteller sind ZoneAlarm, BlackICE PC Protection, McAfee Personal Firewall und Norton Personal Firewall. Wenn Sie Firewall-Software auf Ihrem Computer installiert haben, prüfen Sie, ob diese korrekt konfiguriert ist. Sie können durch zeitweiliges Ausschalten der Firewall prüfen, ob diese den Internetzugang blockiert. Funktioniert der Internetzugang bei deaktivierter Firewall, müssen Sie die Einstellungen der Firewall so ändern, dass sie im aktivierten Zustand funktionieren kann. Bitte beachten Sie die Anleitungen des Herstellers der Firewall-Software, um diese für den Internetzugang zu konfigurieren.

2. Trennen Sie die Stromverbindung des Routers für 10 Sekunden und schließen Sie ihn anschließend wieder an. Stellen Sie sicher, dass das Display des Routers eingeschaltet ist. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Netzteil mit dem Router und einer Steckdose verbunden ist.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Kabel an den (Ethernet) Netzwerk-Anschluss an der Computerrückseite und an einen der Computer-Anschlüsse (to Wired Computers) an der Rückseite des Routers angeschlossen haben.

   Hinweis: Der Computer sollte NICHT an den Anschluss „to ADSL" an der Rückseite des Routers, angeschlossen sein.
4. Versuchen Sie, den Computer herunterzufahren und starten Sie ihn neu; führen Sie dann das Installationsprogramm erneut aus.

Kann der Installationsassistent den Router immer noch nicht finden, beachten Sie für die Installationsschritte den Abschnitt „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

Installationsassistent kann meinen Router nicht mit dem Internet verbinden.

Wenn der Installationsassistent den Router nicht mit dem Internet verbinden kann, prüfen Sie Folgendes:

1. Probieren Sie die Lösungsvorschläge des Assistenten aus.
2. Wenn Ihr Provider einen Benutzernamen und ein Kennwort verlangt, stellen Sie sicher, dass Sie beides korrekt eingegeben haben. Bei manchen Benutzernamen muss auch die Provider-Domäne am Ende des Namens angegeben werden. Beispiel: „bsimpson@myprovider.com". „@provider.com" ist die Domäne, die bei manchen Zugängen zusätzlich zum Benutzernamen eingegeben werden muss.

Haben Sie immer noch keine Internetverbindung, beachten Sie für eine alternative Einrichtung das Kapitel „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen" (Seite 87 dieses Handbuchs).

- **Der Assistent beendet die Installation aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.**
- **Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Das ADSL- und das Internet-Symbol meines Routers blinken.**

Wenn Sie keine Verbindung zum Internet herstellen können, das ADSL- und das Internet-Symbol blinken, kann es sein, dass ADSL-Kabel und Router nicht korrekt angeschlossen sind.

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel richtig an Telefonanschluss und Router angeschlossen ist. Das Kabel sollte mit einem Ende mit dem „to ADSL"-Anschluss des Routers und mit dem anderen Ende mit dem Telefonanschluss verbunden sein.
2. Trennen Sie die Stromverbindung Ihres Routers, warten Sie 10 Sekunden und stecken Sie den Stecker wieder in die Steckdose. Dadurch wird der Router erneut versuchen, mit dem ADSL-Anschluss zu kommunizieren. Ist das ADSL-Symbol des Routers nach diesen Schritten immer noch aus, melden Sie sich bitte beim technischen Support von Belkin.
3. Versuchen Sie, den Computer herunterzufahren und starten Sie ihn neu.

- **Der Assistent beendet die Installation aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.**
- **Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Das ADSL-Symbol meines Routers leuchtet und das Internet-Symbol blinkt.**

1. Wenn Sie keine Verbindung zum Internet herstellen können, das Symbol „ADSL" leuchtet und das Symbol „Internet" blinkt, könnte es sein, dass Ihr Verbindungstyp nicht mit dem des Internet-Providers übereinstimmt.
2. Wenn Sie mit einer statischen IP-Adresse arbeiten, muss Ihnen der Provider die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und die Gateway-Adresse zuweisen. Bitte beachten Sie für weitere Informationen den Abschnitt „Alternatives Einrichtungsverfahren", um diese Einstellung zu ändern.
3. Wenn Sie PPPoE verwenden, weist Ihnen der Provider einen Benutzernamen, ein Kennwort und ggf. einen Dienstnamen zu. Stellen Sie sicher, dass Sie für den Router den Verbindungstyp PPPoE eingestellt und die Einstellungen korrekt eingegeben haben. Bitte beachten Sie für weitere Informationen den Abschnitt „Alternatives Einrichtungsverfahren", um diese Einstellung zu ändern.
4. Möglicherweise müssen Sie den Router konfigurieren, damit er den Anforderungen Ihres Internet-Providers entspricht. Unsere Unterstützungsdatenbank finden Sie unter: http://web.belkin.com/support; geben Sie „ISP" in das Feld „Product Support Search" (Produkt-Support-Suche) ein.

Wenn Sie nach der Eingabe dieser Einstellungen weiterhin keine Internetverbindung herstellen können, melden Sie sich bitte bei beim technischen Support von Belkin.

.

- **Der Assistent beendet die Installation aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.**
- **Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Das ADSL-Symbol meines Routers blinkt und das Internet-Symbol zeigt Dauerlicht an.**

1. Wenn das Symbol „ADSL" blinkt und das Symbol „Internet" Dauerlicht anzeigt und Sie keine Internetverbindung herstellen können, könnte eine installierte Firewall eines anderen Herstellers den Zugriff auf das Internet blockieren. Beispiele von Firewall-Software anderer Hersteller sind ZoneAlarm, BlackICE PC Protection, McAfee Personal Firewall und Norton Personal Firewall.
2. Wenn Sie Firewall-Software auf Ihrem Computer installiert haben, prüfen Sie, ob diese korrekt konfiguriert ist. Sie können durch zeitweiliges Ausschalten der Firewall prüfen, ob diese den Internetzugang blockiert. Funktioniert der Internetzugang bei deaktivierter Firewall, müssen Sie die Einstellungen der Firewall so ändern, dass sie im aktivierten Zustand funktionieren kann.
3. Bitte beachten Sie die Anleitungen des Herstellers der Firewall-Software, um diese für den Internetzugang zu konfigurieren.

Wenn Sie nach der Deaktivierung der Firewall-Software weiterhin keine Internetverbindung herstellen können, melden Sie sich bitte beim technischen Support von Belkin.

Ich kann keine Funkverbindung zum Internet herstellen.

Wenn Sie mit einem kabellos vernetzten Computer keine Internetverbindung herstellen können, prüfen Sie Folgendes:

1. Schauen Sie sich die Leuchtanzeigen des Routers an. Sie sollten folgendermaßen aussehen:

- Das Symbol „Router" sollte leuchten.
- Das Symbol „Funkwelle" über dem Symbol „Router" sollte leuchten.
- Die Anzeige „ADSL" sollte an sein aber nicht blinken.
- Das Symbol „Internet" sollte leuchten aber nicht blinken.
- Das Symbol „Funknetz" sollte leuchten aber nicht blinken.

2. Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des System-Trays auf das Symol des Dienstprogramms für kabellose Netzwerke und öffnen Sie es.
3. Das Fenster, das sich nun öffnet, wird je nach Modell der kabellosen Netzwerkkarte variieren; jedes dieser Programme sollte jedoch über eine Liste „Verfügbare Netzwerke" verfügen - mit den kabellosen Netzwerken, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann.

Wird der Name Ihres kabellosen Netzwerks in der Liste angezeigt?

Ja, in der Liste ist mein Netzwerkname aufgeführt — beachten Sie den Abschnitt „Ich kann keine Funkverbindung zum Internet herstellen, aber mein Netzwerkname wird angezeigt" in diesem Kapitel.

Nein, in der Liste ist mein Netzwerkname nicht aufgeführt—beachten Sie den Abschnitt „Ich kann keine Funkverbindung zum Internet herstellen und mein Netzwerkname wird nicht angezeigt" in diesem Kapitel.

Ich kann keine Funkverbindung zum Internet herstellen, aber mein Netzwerkname wird angezeigt.

Wird Ihr Netzwerkname auf der Liste der verfügbaren Netzwerke aufgeführt, folgen Sie bitte diesen Schritten, um die Verbindung einzurichten:

1. Klicken Sie in der Liste „Verfügbare Netzwerke" auf den korrekten Netzwerknamen.
2. Ist die Sicherheitsfunktion (Verschlüsselung) aktiviert, müssen Sie den Netzwerkschlüssel eingeben. Weitere Informationen zur Sicherheit finden Sie auf der Seite „Änderungen der Sicherheitseinstellungen des Funknetzwerks".
3. Nach wenigen Sekunden sollte das Symbol in der linken unteren Bildschirmecke der Symbolleiste grün leuchten, ein Zeichen dafür, dass eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt wurde.

Ich kann keine Funkverbindung zum Internet herstellen und mein Netzwerkname wird nicht angezeigt.

Wenn der korrekte Netzwerkname nicht auf der Liste für „Available Networks" (Verfügbare Netzwerke) steht, folgen Sie bitte den folgenden Schritten zur Fehlerbehebung:

1. Stellen Sie den Computer zeitweilig, wenn möglich, in einem Abstand von ein bis drei Metern vom Router auf. Schließen Sie das Dienstprogramm für kabellose Netzwerke und öffnen Sie es erneut. Wenn der korrekte Netzwerkname jetzt in der Liste für „Available Networks" (Verfügbare Netzwerke) erscheint, ist das Problem möglicherweise auf die Reichweite oder eine Störung zurückzuführen. Bitte beachten Sie die Vorschläge im Abschnitt „Aufstellung des Routers" in diesem Benutzerhandbuch.
2. Wird ein Computer verwendet, der mit einem Netzwerkkabel an den Router angeschlossen ist (im Gegensatz zum kabellosen Anschluss), prüfen Sie ob „Broadcast SSID" (SSID rundsenden) aktiviert ist. Diese Einstellung ist auf der Seite für „Kanal und SSID"-Einstellungen des Routers" zu finden.

Wenn Sie nach diesen Schritten weiterhin keine Internetverbindung herstellen können, melden Sie sich bitte beim technischen Support von Belkin.

- **Mein kabelloses Netzwerk arbeitet nicht konsistent.**
- **Die Datenübertragung ist manchmal langsam.**
- **Die Signalstärke ist unzureichend.**
- **Es ist schwierig, eine Virtual Private Network (VPN) -Verbindung aufzubauen und/oder aufrechtzuerhalten.**

Drahtlose Technologien basieren auf Funktechnik. Das bedeutet, dass die Verbindungsqualität und die Durchsatzleistung zwischen den Geräten abnimmt, wenn die Entfernung zwischen den Geräten zunimmt. Andere Faktoren, die zur Verschlechterung des Signals führen können, sind Hindernisse wie Wände und Metallvorrichtungen (gerade Metall ist ein großer Störfaktor). Bitte beachten Sie, dass die Verbindungsgeschwindigkeit abnehmen kann, wenn Sie weiter vom Router entfernt sind.

Um zu prüfen, ob die Funkprobleme auf die Reichweite zurückzuführen sind, stellen Sie den Computer zeitweilig, wenn möglich, in einer Entfernung von ein bis drei Metern vom Router auf.

Wechseln des Funkkanals–Wenn Störungen auftreten, z.B. durch andere kabellose Netzwerke in der Umgebung, können Sie die Leistung und Verlässlichkeit Ihres Netzwerks verbessern, indem Sie den Kanal Ihres kabellosen Netzwerks wechseln. Der Standard-Kanal Ihres Routers ist werksbedingt auf 11 eingestellt, Sie können, je nach Region, aus diversen anderen Kanälen auswählen. Bitte beachten Sie auf Seite 52 den Abschnitt „Ändern des Funkkanals", um einen anderen Funkkanal auszuwählen.

Verringerung der Übertragungsrate des kabellosen Netzwerk–Verringerung der Übertragungsrate des kabellosen Netzwerks kann die maximale Reichweite des kabellosen Netzwerks und die Stabilität der Verbindung verbessern. Bei vielen kabellosen Netzwerkkarten kann die Übertragungsrate verringert werden. Gehen Sie hierfür zur Systemsteuerung von Windows, öffnen Sie die Netzwerkverbindungen und klicken Sie doppelt auf die Verbindung Ihrer kabellosen Netzwerkkarte. Wählen Sie im Dialogfeld „Eigenschaften" auf der Registerkarte „Allgemein" den Konfigurationsschalter aus (Anwender von Windows 98 müssen die kabellose Netzwerkkarte im Listenfeld auswählen und dann auf „Eigenschaften" klicken), wählen Sie dann die Registerkarte „Erweitert" und anschließend die entsprechende Übertragungsrate aus.

Kabellose Client-Karten sind normalerweise so eingestellt, dass sie die Übertragungsrate automatisch anpassen; dies kann allerdings zu periodischen Unterbrechungen führen, wenn das Funksignal zu schwach ist; langsamere Übertragungsraten sind in der Regel stabiler. Probieren Sie verschiedene Übertragungsraten aus, bis Sie die für Sie passende Rate gefunden haben. Bitte beachten Sie, dass alle verfügbaren Übertragungsraten für das Surfen im Internet geeignet sein sollten. Beachten Sie für weitere Informationen das Handbuch Ihrer kabellosen Netzwerkkarte.

Ich habe Schwierigkeiten beim Einstellen der Wired Equivalent Privacy (WEP) Sicherheitsfunktion am Belkin Router.

1. Melden Sie sich am Router an.

Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und tragen Sie die IP-Adresse des Routers ein. (Beim Router ist dies standardmäßig 192.168.2.1.) Melden Sie sich durch Klicken auf den Schalter „Login" (Anmelden) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms an Ihren Router an. Sie werden nach Ihrem Kennwort gefragt. Wenn Sie noch kein Kennwort eingestellt haben, lassen Sie das Feld frei und klicken auf „Submit" (Abschicken).

Klicken Sie links im Bildschirm auf die Registerkarte „Wireless" (Funknetz). Wählen Sie „Encryption" (Verschlüsselung) oder „Security" (Sicherheit), um zur Sicherheitseinstellungsseite zu gelangen.

2. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option „128-bit WEP".
3. Nachdem Sie den WEP-Verschlüsselungsmodus gewählt haben, können Sie den Hexadezimal-WEP-Schlüssel manuell eingeben oder eine Kennfolge in das Feld Passphrase (Kennfolge) eingeben und auf Generate (Generieren) klicken, um aus der Kennfolge automatisch einen WEP-Schlüssel zu erstellen. Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Sie müssen nun alle Clients für diese Einstellungen einrichten. Ein Hex (Hexadezimalschlüssel) ist eine Kombination aus Ziffern und Buchstaben von A-F und von 0-9. Für einen 128-Bit-WEP müssen Sie 26 Hexadezimalzeichen eingeben.

   Beispiel:

   C3030FAF4BB2C3D44BC3D4E7E4 = 128-Bit-Schlüssel
4. Klicken Sie auf „Apply Changes" (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Jetzt ist die Verschlüsselung im Router eingestellt. Jeder Computer in Ihrem kabellosen Netzwerk muss jetzt mit denselben Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden.

ACHTUNG: Wenn Sie für die Einstellung des Routers einen Computer mit kabellosem Client verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsfunktion für diesen kabellosen Client aktiviert ist. Falls dies nicht der Fall ist, wird die Funkverbindung unterbrochen.

Hinweis an Mac-Benutzer: AirPort-Produkte von Apple unterstützen in der Original-Ausführung nur Verschlüsselung mit 64 Bit. Apple AirPort 2-Produkte unterstützen sowohl 64-Bit- als auch 128-Bit-Verschlüsselung. Bitte überprüfen Sie Ihr Apple Airport-Produkt, um die verwendete Version festzustellen. Wenn Sie Ihr Netzwerk nicht mit 128 Bit verschlüsseln können, sollten Sie es mit der 64-Bit-Verschlüsselung probieren.

.

Ich habe Schwierigkeiten beim Einstellen der Wired Equivalent Privacy (WEP) Sicherheitsfunktion auf einer Client-Karte von Belkin.

Die Client-Karte muss den gleichen Schlüssel wie der Router verwenden. Benutzt Ihr kabelloser Router z. B. den Schlüssel 00112233445566778899AABBCC, muss die kabellose Client-Karte exakt auf den gleichen Schlüssel eingestellt werden.

1. Klicken Sie doppelt auf das Signalsymbol, um den Bildschirm für kabellose Netzwerke (Wireless Network) aufzurufen.

2.Mit der Schaltfläche „Advanced" (Erweitert) können Sie zusätzliche Kartenoptionen überprüfen und verändern.

3. Sobald die Schaltfläche „Advanced" (Erweitert) angeklickt ist, erscheint das Belkin Dienstprogramm für kabellose Netzwerke. Das Dienstprogramm erlaubt Ihnen die Verwaltung aller erweiterter Funktionen der kabellosen Netzwerkkarte von Belkin.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte „Wireless Network Properties" (Netzwerkeigenschaften) einen Netzwerknamen in der Liste „Available Networks" (Verfügbare Netzwerke) aus und klicken Sie auf „Properties" (Eigenschaften).

5. Wählen Sie bei „Data Encryption" (Datenverschlüsselung) „WEP".

6. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen „The key is provided for me automatically" (Automatische Bereitstellung des Schlüssels), das sich unten befindet, nicht markiert ist. Wenn Sie diesen Computer verwenden, um eine Verbindung mit einem Unternehmensnetzwerk herzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator für den Fall, dass dieses Feld aktiviert werden muss.

7.Geben Sie Ihren WEP-Schlüssel in das Feld „Network Key" (Netzwerkschlüssel) ein.

Wichtiger Hinweis: Ein WEP-Schlüssel ist eine Kombination aus Zahlen und Buchstaben von A-F und 0-9. Für 128-Bit-WEP müssen Sie 26 Hexadezimalzeichen eingeben. Dieser Netzwerkschlüssel muss mit dem Ihres Routers übereinstimmen.

Beispiel:

C3030FAF4BB2C3D44BC3D4E7E4 = 128-Bit-Schlüssel

8. Klicken Sie auf „OK" dann auf „Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Wenn Sie KEINE kabellose Client-Karte von Belkin benutzen, sehen Sie im Benutzerhandbuch Ihrer kabellosen Client-Karte nach.

Unterstützen die Produkte von Belkin WPA?

Hinweis: Um WPA zu verwenden, müssen alle Ihre Clients die Software und Treiber, die WPA unterstützen, aktualisieren. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anleitung ist von Microsoft ein kostenloses Sicherheitspatch als Download erhältlich. Dieses Patch gilt nur für das Betriebssystem Windows XP.

Laden Sie sich das Patch hier herunter:

http://www.microsoft.com/downloads/details.

Sie benötigen auch die aktuellen Treiber für Ihre Kabellose Netzwerk-Karte von Belkin. Diese finden Sie auf der Support-Seite von Belkin. Andere Betriebssysteme können zur Zeit nicht unterstützt werden. Das Patch von Microsoft unterstützt nur Geräte mit WPA-fähigen Treibern, wie die N1-Produkte von Belkin.

Laden Sie sich die aktuellen Treiber für die folgenden Produkte unter http://web.belkin.com/support herunter:

F5D8001, F5D8011, F5D5051, F5D8071

Ich habe in einem Heimnetzwerk Schwierigkeiten beim Einstellen der Wireless Protected Access (WPA) Sicherheitsfunktion am Belkin Router.

1. Wählen Sie im Drop-Down-Menü „Security Mode” (Sicherheitsmodus) „WPA-PSK (kein Server)” aus.
2. Wählen Sie als „ Encryption Technique” (Verschlüsselungstechnik) „TKIP“. Diese Einstellungen müssen mit denen Ihrer Clients übereinstimmen.
3. Geben Sie Ihren Pre-Shared Key (PSK) ein. Dieser kann aus 8 bis 63 Zeichen (Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen oder Leerzeichen) bestehen. Sie müssen diesen Schlüssel für alle Clients verwenden, die Sie einrichten. Ihr PSK kann zum Beispiel heißen: „Familie Simpsons Netzwerkschlüssel”.
4. Klicken Sie auf „Apply Changes” (Änderungen übernehmen), um abzuschließen. Sie müssen nun alle Clients für diese Einstellungen einrichten.

Ich habe in einem Heimnetzwerk Schwierigkeiten beim Einstellen von Wireless Protected Access (WPA) auf einer kabellosen Client-Karte von Belkin.

Die Clients müssen den gleichen Schlüssel wie der Router verwenden. Heißt der Schlüssel im Router z.B. „Familie Simpsons Netzwerkschlüssel", müssen die Clients genau den gleichen Schlüssel verwenden.

1. Klicken Sie doppelt auf das Signalsymbol, um den Bildschirm für kabellose Netzwerke (Wireless Network) aufzurufen. Mit der Schaltfläche „Advanced" (Erweitert) können Sie zusätzliche Kartenoptionen überprüfen und verändern.
2. Sobald die Schaltfläche „Advanced" (Erweitert) angeklickt ist, erscheint das Belkin-Programm für kabellose Netzwerke. Das Dienstprogramm erlaubt Ihnen die Verwaltung aller erweiterter Funktionen der kabellosen Netzwerkkarte von Belkin.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „Wireless Network Properties" (Netzwerkeigenschaften) einen Netzwerknamen in der Liste „Available Networks" (Verfügbare Netzwerke) aus und klicken Sie auf „Properties" (Eigenschaften).
4. Wählen Sie unter „Network Authentication" (Netzwerk-Authentifizierung) den Eintrag „WPA-PSK (No Server)" (WPA-PSK [Kein Server]) aus.
5. Geben Sie Ihren WPA-Schlüssel in das Feld „Network Key" (Netzwerkschlüssel) ein.

Wichtiger Hinweis: Ein WPA-PSK ist eine Kombination aus Zahlen und Buchstaben von A-Z und 0-9. Für WPA-PSK können Sie 8 bis 63 Zeichen eingeben. Dieser Netzwerkschlüssel muss mit dem Ihres Routers übereinstimmen.

6. Klicken Sie auf „OK" dann auf „Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Ich habe in einem Heimnetzwerk KEINE Client-Karte von Belkin und Schwierigkeiten beim Einstellen von Wireless Protected Access (WPA).

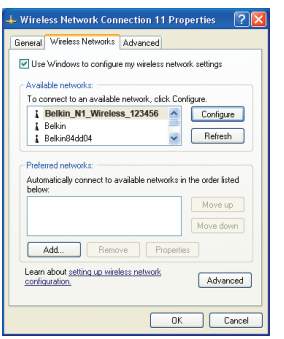
Für kabellose WPA-Desktop- und Notebookkarten von Drittanbietern, die nicht mit WPA-Software ausgestattet sind, steht ein Sicherheitspatch von Microsoft mit dem Namen „Windows XP Support Patch for Wireless Protected Access" kostenlos als Download zur Verfügung. Suchen Sie in der Unterstützungsdatenbank von Microsoft unter dem Suchwort Windows XP WPA und laden Sie das Patch herunter.

Hinweis: Dieses von Microsoft zur Verfügung gestellte Patch gilt nur für das Betriebssystem Windows XP. Andere Betriebssysteme können zur Zeit nicht unterstützt werden. Sie müssen auch überprüfen, ob der Hersteller der kabellosen Karte WPA unterstützt und Sie die aktuellsten Treiber von der betreffenden Herstellerseite heruntergeladen und installiert haben.

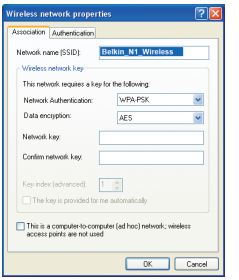
Unterstützte Betriebssysteme:

- Windows XP Professional
- Windows XP Home Edition

1. Unter Windows XP, klicken Sie auf „Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wireless Networks" (Drahtlose Netzwerke). Das folgende Fenster wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass das Feld „Use Windows to configure my wireless network settings" (Windows zum Konfigurieren der Einstellungen verwenden) aktiviert ist.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Wireless Networks” (Drahtlose Netzwerke) und dann auf die Schaltfläche „Configure” (Konfigurieren). Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Nutzer von Heim- oder kleinen Unternehmensnetzwerken wählen „WPA-PSK” unter „Network Administration” (Netzwerkverwaltung).

Hinweis: Wählen Sie „WPA (with radius server)” (WPA mit [Radius-Server]) aus, wenn Sie diesen Computer verwenden, um eine Verbindung mit einem Unternehmensnetzwerk herzustellen, das einen Authentifizierungsserver wie einen Radius-Server unterstützt. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

5. Wählen Sie unter „Data Encryption” (Datenverschlüsselung) „TKIP” oder „AES”. Diese Einstellung muss identisch mit der des Routers sein.

6. Geben Sie Ihren Schlüssel in das Feld „Network Key” (Netzwerkschlüssel) ein.

Wichtiger Hinweis: Geben Sie Ihren Pre-Shared Key (PSK) ein. Er kann aus acht bis 63 Zeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) bestehen. Sie müssen diesen Schlüssel für alle Clients verwenden, die Sie einrichten.

7. Klicken Sie auf „OK”, um die Einstellungen zu übernehmen.

Was ist der Unterschied zwischen 802.11b, 802.11g, 802.11a und dem Entwurf 802.11n?

Es gibt heute vier verschiedene WLAN-Standards, die Daten bei sehr unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten übertragen. Jede basiert auf der jeweiligen Zuweisung für zertifizierte Netzwerkstandards. Der gebräuchlichste WLAN-Standard, 802.11b, überträgt Daten mit 11 Mbit/s; 802.11a und 802.11g arbeiten mit 54 Mbit/s und der Entwurf für 802.11n mit 108 Mbit/s. Auf der Tabelle auf der nächsten Seite finden Sie weitere Informationen hierzu.

Vergleich zwischen verschiedenen WLAN-Standards

Funktechnologie	G (802.11g)	G+ MIMO (802.11g mit MIMO MRC)	N MIMO (Entwurf 802.11n mit MIMO)	N1 MIMO (Entwurf für 802.11n mit MIMO)
Geschwindigkeit/ Datenrate*	Bis zu 54 Mbit/s*	Bis zu 54 Mbit/s*	Bis zu 300 Mbit/s*	Bis zu 300 Mbit/s*
Frequenz	Normale Geräte im Haushalt, wie schnurlose Telefone und Mikrowellen, können im lizenzfreien 2,4-GHz-Frequenzband Störungen verursachen	Normale Geräte im Haushalt, wie schnurlose Telefone und Mikrowellen, können im lizenzfreien 2,4-GHz-Frequenzband Störungen verursachen	Normale Geräte im Haushalt, wie schnurlose Telefone und Mikrowellen, können im lizenzfreien 2,4-GHz-Frequenzband Störungen verursachen	Normale Geräte im Haushalt, wie schnurlose Telefone und Mikrowellen, können im lizenzfreien 2,4-GHz-Frequenzband Störungen verursachen
Kompatibilität	Kompatibel mit 802.11b/g	Kompatibel mit 802.11b/g	Kompatibel mit dem Entwurf des Standards 802.11n** und 802.11b/g	Kompatibel mit dem Entwurf des Standards 802.11n** und 802.11b/g
Reichweite***	Bis zu 120 m*	Bis zu 300 m*	Bis zu 365 m*	Bis zu 425 m*
Vorzug	Bekannt—verbreitet bei der gemeinsamen Internetnutzung	Bessere Funkabdeckung und gleichmäßige Übertragungsgeschwindigkeit	Höhere Geschwindigkeit und bessere Funkabdeckung	Brandneu—beste Funkabdeckung und Durchsatzleistung

*Reichweite und Verbindungsgeschwindigkeit sind abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung.

**Dieser Adapter ist kompatibel mit Produkten derselben Version des Entwurfs des 802.11n-Standards; ein Software-Upgrade kann für die beste Leistung erforderlich sein.

Kostenloser technischer Support*

Technische Informationen und Unterstützung erhalten Sie auf unserer Website **www.belkin.com** im Bereich technischer Support. Wenn Sie den technischen Support telefonisch erreichen wollen, wählen Sie die entsprechende Nummer auf der unten aufgeführten Liste *.

*Zum Ortstarif

Land	Nummer	Internet-Adresse
ÖSTERREICH	0820 200766	http://www.belkin.com/uk/networking/
BELGIEN	07 07 00 073	http://www.belkin.com/nl/networking/
TSCHECHISCHE REPUBLIK	239 000 406	http://www.belkin.com/uk/networking/
DÄNEMARK	701 22 403	http://www.belkin.com/uk/networking/
FINNLAND	00800 - 22 35 54 60	http://www.belkin.com/uk/networking/
FRANKREICH	08 - 25 54 00 26	http://www.belkin.com/fr/networking/
DEUTSCHLAND	0180 - 500 57 09	http://www.belkin.com/de/networking/
GRIECHENLAND	00800 - 44 14 23 90	http://www.belkin.com/uk/networking/
UNGARN	06 - 17 77 49 06	http://www.belkin.com/uk/networking/
ISLAND	800 8534	http://www.belkin.com/uk/networking/
IRLAND	0818 55 50 06	http://www.belkin.com/uk/networking/
ITALIEN	02 - 69 43 02 51	http://www.belkin.com/it/support/tech/issues_more.asp
LUXEMBURG	34 20 80 85 60	http://www.belkin.com/uk/networking/
NIEDERLANDE	0900 - 040 07 90 0,10 € pro Minute	http://www.belkin.com/nl/networking/
NORWEGEN	81 50 0287	http://www.belkin.com/uk/networking/
POLEN	00800 - 441 17 37	http://www.belkin.com/uk/networking/
PORTUGAL	707 200 676	http://www.belkin.com/uk/networking/
RUSSLAND	495 580 9541	http://www.belkin.com/networking/
SÜDAFRIKA	0800 - 99 15 21	http://www.belkin.com/uk/networking/
SPANIEN	902 - 02 43 66	http://www.belkin.com/es/support/tech/networkingsupport.asp
SCHWEDEN	07 - 71 40 04 53	http://www.belkin.com/se/support/tech/networkingsupport.asp
SCHWEIZ	08 - 48 00 02 19	http://www.belkin.com/uk/networking/
GROSSBRITANNIEN	0845 - 607 77 87	http://www.belkin.com/uk/networking/
SONSTIGE LÄNDER	+44 - 1933 35 20 00	

Anpassungen

Nach den Vorschriften der FCC muss dem Benutzer mitgeteilt werden, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Belkin International, Inc. genehmigt wurden, dazu führen können, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlischt.

Canada-Industry Canada (IC)

Das Funksystem dieses Geräts entspricht den Bestimmungen RSS 139 und RSS 210 von Industry Canada. Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B conforme á la norme NMB-003 du Canada.

Europa-Hinweis der europäischen Union Die Kennzeichnung von Endeinrichtungen mit dem Zeichen CE 0682 oder dem CE-Symbol gibt an, dass das Gerät der R/TTE-Richtlinie (1995/5/EC) der EU-Kommission entspricht.

Aus einer solchen Kennzeichnung geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards):

- EN 60950 (IEC60950) - Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik
- EN 300 328 Technische Anforderungen an funktechnische Einrichtungen
- ETS 300 826 Allgemeine EMV-Anforderungen an funktechnische Einrichtungen

Den Sendertyp finden Sie auf dem Produkterkennungsschild Ihres Belkin-Produkts.

Produkte mit dem CE-Zeichen entsprechen der Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (72/23/EWG) der EU-Kommission. Aus der Einhaltung dieser Richtlinien geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards).

- EN 55022 (CISPR 22) – Funkstörungen
- EN 55024 (IEC61000-4-2,3,4,5,6,8,11) – Elektromagnetische Störfestigkeit
- EN 61000-3-2 (IEC610000-3-2) - Oberschwingungsströme
- EN 61000-3-3 (IEC610000-3-2) - Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Flicker
- EN 60950 (IEC60950) - Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

Produkte mit diesem Sender werden mit dem CE 0682 oder CE-Hinweis versehen und sind ggf. auch mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Eingeschränkte lebenslange Herstellergarantie von Belkin International, Inc.

Garantieleistung.

Belkin International, Inc. („Belkin") garantiert dem ursprünglichen Käufer dieses Belkin-Produkts, dass dieses Produkt frei von Material-, Verarbeitungs-, und Konstruktionsfehlern ist.

Garantiedauer.

Belkin gewährt für dieses Belkin-Produkt eine lebenslange Herstellergarantie.

Problembehebung.

Herstellergarantie

Belkin wird das fehlerhafte Produkt nach eigenem Ermessen entweder kostenlos (abgesehen von den Versandkosten) reparieren oder austauschen.

Garantieausschluss

Alle oben genannten Garantien verlieren ihre Gültigkeit, wenn das Belkin-Produkt Belkin auf Anfrage nicht auf Kosten des Käufers zur Überprüfung zur Verfügung gestellt wird oder wenn Belkin feststellt, dass das Belkin-Produkt nicht ordnungsgemäß installiert worden ist, und dass unerlaubte Änderungen daran vorgenommen worden sind. Die Herstellergarantie von Belkin gilt nicht für (Natur)gewalten wie Überschwemmungen, Erdbeben und Blitzschlag sowie Krieg, Vandalismus, Diebstahl, normalen Verschleiß, Erosion, Wertminderung, Veralterung, schlechte Behandlung, Beschädigung durch Störungen aufgrund von Unterspannung (z. B. Spannungsabfall oder -Senkung) oder nicht erlaubte Programm- oder Systemänderungen.

Service.

Um Unterstützung von Belkin zu bekommen, gehen Sie nach folgenden Schritten vor:

1. Schreiben Sie an Belkin International, Inc., 501 W. Walnut St., Compton CA 90220, Attn: Customer Service oder wenden Sie sich innerhalb von 15 Tagen nach dem Vorfall telefonisch unter (800)-223-5546 an Belkin. Halten Sie die folgenden Informationen bereit:

a. Die Artikelnummer des Belkin-Produkts.

b. Wo Sie das Produkt erworben haben.

c. Das Kaufdatum.

d. Kopie der Originalquittung.

2.Die entsprechenden Mitarbeiter/innen informieren Sie darüber, wie Sie Ihre Rechnung und das Belkin-Produkt versenden müssen und wie Sie fortfahren müssen, um Ihre Ansprüche geltend zu machen.

Belkin behält sich vor, das beschädigte Belkin-Produkt zu überprüfen. Alle Kosten, die beim Versand des Belkin-Produkts an Belkin zum Zweck der Überprüfung entstehen, sind vollständig durch den Käufer zu tragen. Wenn Belkin nach eigenem Ermessen entscheidet, dass es nicht angebracht ist, das beschädigte Gerät an die Belkin zu schicken, kann Belkin nach eigenem Ermessen eine Reparaturstelle damit beauftragen, das Gerät zu überprüfen und einen Kostenvoranschlag für die Reparaturkosten des Gerätes zu machen. Die Kosten für den Versand zu einer solchen Reparaturstelle und die eventuellen Kosten für einen Kostenvoranschlag gehen vollständig zu Lasten des Käufers. Beschädigte Geräte müssen zur Überprüfung zur Verfügung stehen, bis das Reklamationsverfahren abgeschlossen ist. Wenn Ansprüche beglichen werden, behält sich Belkin das Recht vor, Ersatzansprüche an eine bestehende Versicherung des Käufers zu übertragen.

Garantiegesetze.

DIESE GARANTIE BILDET DIE ALLEINIGE GARANTIE VON BELKIN. ES GIBT KEINE ANDERE GARANTIE, EXPLIZIT ERWÄHNT ODER IMPLIZIT, AUSSER WENN DIES VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN IST, EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZITEN GARANTIE ODER DES QUALITÄTSZUSTANDS, DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SOLCHE IMPLIZITEN GARANTIEN, WENN ES SOLCHE GIBT, BEZIEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH AUF DIE DAUER, DIE IN DIESER GARANTIE ZUGRUNDE GELEGT WIRD.

In manchen Ländern sind Einschränkungen bezüglich der Dauer der Garantie nicht zulässig. Die oben erwähnten Einschränkungen treffen für Sie dementsprechend nicht zu.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET BELKIN FÜR ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, DIREKTEN, INDIREKTEN, MEHRFACHEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN WIE, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH, ENTGANGENES GESCHÄFT ODER PROFITE, DIE IHNEN DURCH DEN VERKAUF ODER DIE BENUTZUNG VON EINEM BELKIN-PRODUKT ENTGANGEN SIND, AUCH WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WORDEN SIND.

Diese Garantie räumt Ihnen spezifische Rechte ein, die von Land zu Land unterschiedlich ausgestaltet sein können. Da in manchen Ländern der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für durch Zufall eingetretene oder Folgeschäden nicht zulässig ist, haben die vorstehenden Beschränkungen und Ausschlussregelungen für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Informationen zur Entsorgung von Produkten finden Sie unter http://environmental.belkin.com

FOR USE IN: (AT) (BE) (BG) (CH) (CY) (CZ) (DE) (DK) (EE) (ES) (FI) (FR) (GB) (GR) (HU) (IE) (IT) (IS) (LI) (LT) (LU) (LV) (MT) (NL) (NO) (PL) (PT) (RO) (RU) (SE) (SI) (SK) (TR)	OPERATES ON CHANNELS 1-13
RESTRICTED USE IN CERTAIN COUNTRIES	CLASS 2 EQUIPMENT

EC Declaration of Conformity to R&TTE Directive 1999/5/EC

CE0560①

Manufacturer	:	*BELKIN LTD,* *EXPRESS BUSINESS PARK,* *SHIPTON WAY* *,RUSHDEN* *NN10 6GL ENGLAND*
Representative **(residing in the EC holding the TCF)**	:	*Belkin Ltd*
Product / Apparatus	:	**N1 VISION MODEM ROUTER**
Type Number	:	**F5D8632-4 V1000**
Variants include	:	**All Country variations**

Declaration

I declare that above product conforms to all the applicable requirements of EU Directive1999/5/EC and is CE-marked accordingly:

Article 3.1a: (*Standard(s)*) used to show compliance with LVD, 73/23/EEC:

EN60950-1:2001+A11: 2004

Article 3.1b: (*Standard(s)*) used to show compliance with EMC Directive, 89/336/EEC:

EN301 489-1 V1.6.1: 2005, EN301 489-17 V1.2.1: 2002

Article 3.2: *Standard(s)* used to show compliance:
EN300 328 V1.7.1 (2006) , EN50385 : 2002
Conformity was assessed via Annex IV, using a Technical Construction File examined by Notified Body **0560,** Telefication.

Signature : _____

Name : K Simpson

Title : European Regulatory Compliance Manager

Date : _15 FEB 2008_____

dofc f5d8632-4.doc

BELKIN®

N1 VISION
WIRELESS MODEM ROUTER

BELKIN®

www.belkin.com

Belkin Ltd.
Express Business Park
Shipton Way, Rushden
NN10 6GL, Großbritannien
+44 (0) 1933 35 2000
+44 (0) 1933 31 2000 Fax

Belkin B.V.
Boeing Avenue 333
1119 PH Schiphol-Rijk
Niederlande
+31 (0) 20 654 73 00
+31 (0) 20 654 73 49 Fax

Belkin GmbH
Hanebergstraße 2
80637 München
Deutschland
+49 (0) 89 14 34 05 0
+49 (0) 89 14 34 05 100 Fax

Belkin SAS
130 rue de Silly
92100 Boulogne Billancourt
Frankreich
+33 (0) 1 41 03 14 40
+33 (0) 1 41 31 01 72 Fax

Belkin Iberia
Avda. Cerro del Aguila 3
28700 San Sebastián de los Reyes
Spanien
+34 91 625 80 00
+34 902 02 00 34 Fax

Belkin Schweden
Knarrarnäsgatan 7
164 40 Kista
Schweden
+46 (0) 8 5229 1870
+46 (0) 8 5229 1874 Fax

P75618ea • F5D8632-4

© 2008 Belkin International, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Produktnamen sind eingetragene Marken der angegebenen Hersteller. Mac, Mac OS, Apple und AirPort sind Marken der Apple, Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. Windows, NT, Microsoft und Windows Vista sind in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern eingetragene Marken bzw. Marken der Microsoft Corporation.